

Vontobel

Halbjahresbericht

2018



RECHTLICHER HINWEIS

Dieser Halbjahresbericht dient ausschliesslich Informationszwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Die darin enthaltenen Angaben und Ansichten stellen weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen dar. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten. Es ist in diesem Zusammenhang auf das Risiko hinzuweisen, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen.

BEMERKUNGEN ZU DEN ZAHLEN

Die im Zahlenteil aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in Englisch. Die deutsche Ausgabe ist verbindlich.

Inhaltsverzeichnis

Aktionärsbrief

- 4 Zur Lage des Unternehmens

Kennzahlen

- 8 Kennzahlen

Kommentar zur Geschäftsentwicklung

- 10 Vontobel
20 Wealth Management
22 Asset Management
24 Investment Banking
26 Corporate Center

Eigenmittel und Liquidität

- 28 Eigenmittel und Liquidität

Konzernrechnung

- 30 Konsolidierte Erfolgsrechnung
31 Konsolidierte
Gesamtergebnisrechnung
32 Konsolidierte Bilanz
34 Nachweis des Eigenkapitals
36 Aktienkapital
37 Konsolidierte Mittelflussrechnung

Anhang zur Konzernrechnung

- 39 Rechnungslegungsgrundsätze
42 Anpassungen aufgrund von IFRS 9
48 Anmerkungen zur Erfolgsrechnung
54 Risiken aus Bilanzpositionen
61 Ausserbilanzgeschäfte und andere
Informationen
64 Segmentberichterstattung

Weitere Informationen

- 68 Informationen und Kontakte
69 Ausgezeichnetes Geschäft
70 Unsere Standorte

«Wichtige Weichenstellungen vorgenommen»



Herbert J. Scheidt
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Zeno Staub
Chief Executive Officer

«In einer Zeit, in der Authentizität für den Aufbau von Vertrauen immer wichtiger wird, sind Unternehmen mit einer klaren Identität im Vorteil. Vontobel hat starke Wurzeln und eine Überzeugung für einen erfolgreichen Weg in die Zukunft. Dafür steht unsere Marke und damit ein klares Markenversprechen, auf das unsere Kunden täglich vertrauen können.»

Zur Lage des Unternehmens

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Vontobel hat das erste Halbjahr 2018 dank einem guten Ergebnis und wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft mit Erfolg abgeschlossen. Mit der Akquisition der Notensteine La Roche Privatbank AG ergänzen wir das bereits überdurchschnittliche, organische Wachstum im Bereich Wealth Management auf optimale Weise. Wir stärken unsere Position als eine der führenden Privatbanken in der Schweiz mit neuen Mitarbeitenden und zusätzlichen Standorten. Die Kunden von Notenstein La Roche werden wie unsere Vontobel-Kunden von den vielfältigen Möglichkeiten und der Expertise eines international agierenden Schweizer Vermögensverwalters profitieren.

Insgesamt liegt unser Fokus weiterhin auf organischem Wachstum. Mit der Akquisition von Notenstein stärken wir unsere Substanz und dort, wo sinnvoll und wertschöpfend, wollen wir unser Geschäft durch ausgewählte Zukäufe weiter abrunden. Hinter dieser Strategie steht die Erkenntnis, dass unsere Kunden von der Qualität unserer Dienstleistungen nur dann überzeugt sind, wenn wir durch eigenes Tun und Handeln weiter wachsen und damit auch als Unternehmen erfolgreich sind. Deshalb haben wir wie in den vergangenen Jahren auch in den ersten sechs Monaten in allen Geschäftsbereichen gezielt in neue Talente und Technologie investiert. Damit bauen wir das Dienstleistungsangebot unserer bereits bestehenden digitalen Plattformen systematisch aus und erschliessen beständig neue Kundengruppen. Die Erfolgsgeschichte unserer Plattformstrategie im Bereich Financial Products wollen wir auch auf unser Geschäft im Wealth Management übertragen.

Ein weiteres tragendes Element unseres Erfolgs ist unsere starke Marke. Sie steht für unsere Identität bei Vontobel und die Art, wie wir bestehende Kundenbeziehungen vertiefen und in überdurchschnittlichem Masse neue Kunden für uns gewinnen. Bei allem was wir tun, stellen wir die Bedürfnisse und den Nutzen unserer Kunden in den Mittelpunkt. In einer Zeit, in der Authentizität für den Aufbau von Vertrauen immer wichtiger wird, sind Unternehmen mit einer klaren Identität im Vorteil. Vontobel hat starke Wurzeln und eine Überzeugung für einen erfolgreichen Weg in die Zukunft. Dafür steht unsere Marke und unser Versprechen, auf das unsere Kunden täglich vertrauen können.

Das Vertrauen unserer Kunden in unsere Stärken und Leistungen spiegelt sich auch im guten Konzernergebnis. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stiegen der Konzerngewinn in den ersten sechs Monaten um 31 Prozent auf CHF 132.7 Millionen (Vorjahr CHF 101.5 Millionen) und der Gewinn je Aktie um 28 Prozent auf CHF 2.28 (Vorjahr CHF 1.78).

In einem weiterhin wettbewerbsintensiven Umfeld war Asset Management mit einem Vorsteuergewinn von CHF 92.5 Millionen (CHF 69.5 Millionen) erneut die Haupttragssäule. Combined Wealth Management – das heisst Wealth Management für vermögende Privatkunden und das Geschäft mit Externen Vermögensverwaltern – zeichnete sich im ersten Halbjahr 2018 durch eine starke Ertragsdynamik aus und setzte damit die positive Entwicklung der zurückliegenden Jahre fort. Der Vorsteuergewinn erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 46 Prozent auf CHF 56.2 Millionen (CHF 38.4 Millionen). Financial Products erwirtschaftete in der ersten Jahreshälfte erneut einen sehr soliden Gewinn vor Steuern von CHF 51.9 Millionen (CHF 51.5 Millionen).

Das gute finanzielle Ergebnis von Vontobel mit starkem Gewinnzuwachs wird getragen durch einen soliden Netto-Neugeldzufluss in allen Geschäftsbereichen. Den grössten Beitrag leistete auch bezüglich Netto-Neugeld das Asset Management. Hier trugen vor allem unsere Fixed Income-Produkte zum starken Wachstum bei. Damit hat sich Vontobel erfolgreich gegen den weltweiten Trend einer eher verhaltenen Nachfrage nach Fixed Income-Produkten behauptet. Weitere Beiträge zum starken Netto-Neugeldzufluss im Asset Management leisteten die auf quantitativen Anlagestrategien basierten Produkte von Vescore sowie Sustainability- und Global Equity-Produkte von Vontobel. Auch im Combined Wealth Management entwickelte sich der Netto-Neugeldzufluss in den ersten sechs Monaten dynamisch. Starkes Wachstum sahen wir in erster Linie im Markt Schweiz sowie in den Märkten Lateinamerikas und in Italien. In der Summe erzielte Vontobel über alle Geschäftsbereiche im ersten Halbjahr 2018 einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 5.1 Milliarden (CHF 0.3 Milliarden). Die Kundenvermögen haben einen neuen Höchststand erreicht und belaufen sich auf insgesamt CHF 253.6 Milliarden gegenüber CHF 246.5 Milliarden Ende 2017.

Der Zukunft zugewandt, Möglichkeiten nutzen

Basis für den nachhaltigen Erfolg von Vontobel ist unser fortdauernder Anspruch, neue Möglichkeiten frühzeitig zu erkennen und für unsere Kunden nutzbar zu machen. Wir sehen in Veränderungen vor allem eine Chance für unsere Kunden und damit auch für Vontobel.

Neue Technologien nutzen wir, um unseren Kunden noch bessere und immer neue Leistungen in einer digitalen Welt mit möglichst hohem Nutzerkomfort und bester Effizienz anbieten zu können. Im Bereich Financial Products profitieren unsere Kunden von unserer Position als Kostenführer bei strukturierten Produkten. Wir haben mit dertrade® ein digitales Ecosystem geschaffen, mit dem wir mit neuen Angeboten neue Kundengruppen bedienen können. Dazu gehört, dass wir die Multi-Emittenten-Plattform «mein-zertifikat» neben Deutschland neu auch in Österreich eingeführt haben. Die im vergangenen Jahr in der Schweiz lancierte Investment Scout App werden wir in diesem Jahr auch im deutschen Markt einführen. Sowohl mit der Plattform «mein-zertifikat» als auch mit der Investment Scout App können private Investoren strukturierte Produkte auswählen, spezifisch anpassen und emittieren.

In der Schweiz stellen wir seit diesem Frühjahr als erste Schweizer Bank sogenannte «White Labelling»-Produkte zur Verfügung. Damit können institutionelle Kunden die Produktexpertise von Vontobel unter ihrem eigenen Namen für ein breiteres Kundenangebot nutzen. In Hongkong, dem weltweit grössten Markt für Hebelprodukte, sind wir in 2017 als neuer Marktteilnehmer gestartet. Nach nur wenigen Monaten zählt Vontobel bereits heute mit mehr als 500 Optionsscheinen zu den am stärksten wachsenden und gleichzeitig profitabel arbeitenden Anbietern. Dies ist möglich dank global integrierter, effizienter und durchgängig digitaler Prozesse. Im zweiten Halbjahr 2018 wird Vontobel Financial Products im Rahmen der weiteren regionalen Expansion auch im dänischen Markt seine Produkte einführen.

Analog zur Erfolgsgeschichte im Bereich Financial Products baut Vontobel in diesem Jahr eine digitale Plattform für das Wealth Management auf. Mit dieser Plattform werden wir in der Lage sein, zum Vorteil unserer Kunden Prozesse noch individueller und interaktiver zu gestalten, neue Dienstleistungen anzubieten und damit auch neue Kundengruppen zu erschliessen. Die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung sind in der Sichtweise von Vontobel ein entscheidender Faktor, um das Kundenerlebnis noch spezifischer und damit relevanter zu machen. Gleichzeitig bauen wir unsere Beraterteams aus.

Denn wir sind überzeugt, dass der Mensch – auch in einem digitalen Umfeld – weiter den Unterschied macht. Insbesondere in der Schweiz, in Deutschland und den USA konnten wir eine Reihe von erfahrenen Kundenberatern gewinnen.

Als «high conviction» active Asset Manager bietet Vontobel Asset Management seinen Kunden differenzierende Anlagelösungen an, die auf den Unterschied setzen und nicht dem breiten Strom folgen. Für den Unterschied stehen bewährte und robuste Prozesse unseres Portfolio Managements und unsere Überzeugung, den Markt über den Zyklus zu schlagen. Auch im Asset Management setzen wir uns aktiv mit den Möglichkeiten der Technologie auseinander, um die bereits bestehenden Stärken weiter auszubauen und das Kundenerlebnis zu vertiefen. Mit Blick nach vorne wird Vontobel Asset Management seine erfolgreiche international diversifizierte Boutiquen-Struktur weiter stärken. Hierzu wird auch der Ausbau des weltweiten Vertriebs beitragen. Bereits jetzt wurden die Portfoliomanagement- und Vertrieb-Teams durch eine Reihe von erfahrenen Experten verstärkt.

Weiterhin solide Kapitalbasis

Vontobel wird auch nach der Akquisition der Notenstein La Roche Privatbank AG über eine solide Eigenkapitalausstattung verfügen, die substanziell die regulatorischen Mindestanforderungen übertrifft. Die Finanzierung des Erwerbs der Notenstein La Roche Privatbank AG erfolgte durch eigene Mittel sowie die erfolgreiche Platzierung einer Additional Tier-1-Anleihe (AT1-Anleihe) über nominal CHF 450 Millionen. Durch die Begebung der Anleihe wahrt Vontobel die finanzielle Flexibilität für weiteres Wachstum, während die stabilen Stimmverhältnisse unter den Vontobel-Aktionären beibehalten werden. Die BIZ-Kernkapitalquote (CET1) lag zum Berichtszeitpunkt bei 19.1 Prozent und die BIZ-Gesamtkapitalquote bei 26.4 Prozent. Nachdem die Notenstein La Roche-Transaktion am 2. Juli 2018 und damit zwei Tage nach dem Bilanzstichtag abgeschlossen wurde, rechnen wir zum Jahresende 2018 mit einer BIZ-Kernkapitalquote (CET1) von circa 12 Prozent beziehungsweise einer BIZ-Gesamtkapitalquote von circa 18 Prozent.

Die Eigenkapitalrendite beläuft sich im ersten Halbjahr 2018 auf 15.1 Prozent und liegt damit deutlich über den Kapitalkosten und der selbstgesteckten Zielmarke von über 12 Prozent.

Weitere Erhöhung der bereits soliden Profitabilität angestrebt

Auch im weiteren Verlauf des Jahres werden wir an unserer bekannten Strategie festhalten. Dies bedeutet, neue Möglichkeiten für unsere Kunden und damit für weiteres Wachstum nutzen. Vontobel wird weiterhin in seine Mitarbeitenden, in neue Technologien und vor allem in den Ausbau seiner Kundenbeziehungen investieren. Die kommenden Monate stehen auch im Zeichen der Integration der Notenstein La Roche Privatbank AG. Nachdem am 2. Juli 2018 die Transaktion rechtlich vollzogen wurde, sollen bis zum Ende des dritten Quartals die Fusion der Bank Vontobel AG mit der Notenstein La Roche Privatbank AG und die Migration auf die Vontobel-Systeme abgeschlossen sein. Die im Rahmen der Integration anfallenden Kosten von rund CHF 50 Millionen werden im Corporate Center auf das laufende Geschäftsjahr und auf 2019 aufgeteilt. Unabhängig davon soll die Akquisition bereits 2019 einen wesentlichen Gewinnbeitrag für das Vontobel Wealth Management leisten, weil wir mit der vergrösserten Kundenbasis unsere erfolgreichen digitalen Plattformen noch besser leveragen und Synergien erzielen können.

Vor diesem Hintergrund haben wir – bei unveränderten Wachstumszielen – die Rentabilitätsziele im Wealth Management erhöht: für die Bruttomarge auf mindestens 68 (65) Basispunkte und für das Aufwand-Ertrags-Verhältnis auf weniger als 70 (75) Prozent. Gleichzeitig werden im Zuge der Notenstein La Roche-Transaktion die mittelfristigen Rentabilitätsziele bis 2020 für Vontobel insgesamt angehoben. Auf Basis der neuen Zielsetzungen möchten wir ein Kosten-Ertrags-Verhältnis von weniger als 72 (75) Prozent und eine Eigenkapitalrendite von mehr als 14 (12) Prozent erreichen.

Die Erfolge der Vergangenheit bestätigen uns in unserer Strategie der Fokussierung und Spezialisierung. Wir wollen weiterhin profitabel wachsen. Angesichts der weltweiten geo- und handelspolitischen Herausforderungen sowie der Unsicherheiten, die von den Notenbankpolitiken ausgehen, rechnen wir auch für das zweite Halbjahr mit einem eher schwierigen Marktumfeld. Dank des umsichtigen und professionellen Handelns unserer Mitarbeitenden sind wir überzeugt, diese Herausforderungen weiterhin erfolgreich zu adressieren. Deshalb streben wir im laufenden Geschäftsjahr gegenüber 2017 eine weitere Erhöhung unserer bereits soliden Profitabilität an.

«Vontobel bleibt auf Kurs» lautete eine der Überschriften in unserem letzten Geschäftsbericht an Sie. Wir bleiben dabei und danken Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden, bei denen wir uns für das stets grosse Engagement herzlich bedanken, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.



Herbert J. Scheidt
Präsident des
Verwaltungsrates



Dr. Zeno Staub
Chief Executive Officer

Verhältniszahlen

(6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Eigenkapitalrendite (%) ¹	15.1	12.9	13.2
Geschäftsaufwand ² /Betriebsertrag (%)	72.0	76.1	74.6
Eigenkapital zu Bilanzsumme (%)	7.0	7.2	7.1
Ungewichtete Eigenmittelquote gemäss Basel III (%)	6.7	5.1	4.7

1 Konzernergebnis annualisiert in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals, basierend auf Monatswerten, jeweils ohne Minderheitsanteile

2 Geschäftsaufwand exkl. Rückstellungen und Verluste

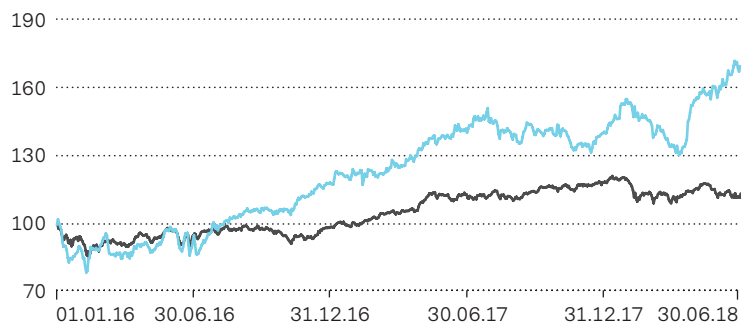
Aktienkennzahlen

(6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF) ¹	2.28	1.78	1.87
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie (CHF) ¹	2.24	1.75	1.81
Eigene Mittel pro ausstehende Aktie am Bilanzstichtag (CHF)	29.95	27.31	29.31
Kurs/Buchwert pro Aktie	2.4	2.3	2.1
Kurs/Konzernergebnis ² pro Aktie	15.8	17.5	16.4
Börsenkurs am Bilanzstichtag (CHF)	71.95	62.30	61.50
Höchstkurs (CHF)	72.95	63.45	66.35
Tiefstkurs (CHF)	57.00	53.25	57.25
Marktkapitalisierung Nominalkapital (Mio. CHF)	4'092.2	3'543.3	3'497.8
Marktkapitalisierung abzüglich eigene Aktien (Mio. CHF)	4'033.3	3'458.0	3'400.1
Unverwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	55'919'730	55'357'315	55'376'259

1 Basis: gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien

2 Annualisiert

Entwicklung Namenaktie Vontobel Holding AG (indexiert)



■ Namenaktie Vontobel Holding AG (Total Return)

■ Swiss Performance Index (SPI)

Quelle: Bloomberg

Aktieninformationen

Börsenkotierung	SIX Swiss Exchange
ISIN	CH001 233 554 0
Valorennummer	1 233 554
Nennwert	CHF 1.00
Bloomberg	VONN SW
Reuters	VONTZn.S
Telekurs	VONN

BIZ-Kennzahlen

	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
CET1-Kapitalquote (%)	19.1	19.3	18.4
CET1-Kapital (Mio. CHF)	1'174.7	1'088.4	1'098.6
Tier-1-Kapitalquote (%)	26.4	19.3	18.4
Tier-1-Kapital (Mio. CHF)	1'622.1	1'088.4	1'098.6
Risikogewichtete Positionen (Mio. CHF)	6'148.1	5'636.0	5'955.6

Risikokennzahl

MIO. CHF	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Durchschnittlicher Value-at-Risk Marktrisiken	4.6	2.5	2.5

Durchschnittlicher Value-at-Risk 6 Monate für die Positionen des Bereichs Financial Products des Geschäftsfeldes Investment Banking. Historical Simulation Value-at-Risk; Konfidenzniveau 99%; Haltedauer 1 Tag; historische Beobachtungsperiode 4 Jahre.

Rating

	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Moody's Rating Bank Vontobel AG (langfristiges Depositenrating)	Aa3	Aa3	Aa3

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(6 MONATE)	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2017 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG IN % ZU 30.06.2017
Betriebsertrag	583.3	517.5	542.6	13
Geschäftsaufwand	422.4	395.0	405.8	7
Konzernergebnis	132.7	101.5	107.5	31
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar	4.9	2.8	3.8	75
davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar	127.7	98.7	103.7	29

Segmentergebnisse vor Steuern

(6 MONATE)	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2017 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG IN % ZU 30.06.2017
Wealth Management	42.4	27.1	33.4	56
Asset Management	92.5	69.5	93.4	33
Investment Banking	65.7	62.8	49.3	5
Corporate Center	-39.8	-36.9	-39.2	

Konsolidierte Bilanz

	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2017 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG IN % ZU 31.12.2017
Bilanzsumme	23'981.9	21'166.1	22'903.7	5
Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	1'678.8	1'515.7	1'620.5	4
Kundenausleihungen	4'301.9	2'925.2	3'310.5	30
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'789.3	9'638.0	9'758.2	0

Kundenvermögen

	30.06.2018 MRD. CHF	30.06.2017 MRD. CHF	31.12.2017 MRD. CHF	VERÄNDERUNG IN % ZU 31.12.2017
Verwaltete Vermögen	168.6	146.5	165.3	2
davon Vermögen mit Verwaltungsvollmacht	108.6	95.1	107.1	1
davon Vermögen ohne Verwaltungsvollmacht	60.0	51.4	58.2	3
Übrige betreute Kundenvermögen	13.4	11.0	12.8	5
Ausstehende strukturierte Produkte	9.3	7.2	8.5	9
Total betreute Kundenvermögen	191.2	164.7	186.6	2
Custody-Vermögen	62.3	43.0	59.9	4
Total Kundenvermögen	253.6	207.7	246.5	3

Netto-Neugeld

MRD. CHF (6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Netto-Neugeld	5.1	0.3	5.6

Personalbestand auf Vollzeitbasis

	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017	VERÄNDERUNG IN % ZU 31.12.2017
Mitarbeitende Schweiz	1'370.8	1'315.5	1'353.8	1
Mitarbeitende Ausland	324.4	327.4	334.4	-3
Total Mitarbeitende	1'695.2	1'642.9	1'688.2	0

Vontobel

Breit abgestütztes Wachstum und erfreuliches Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2018

Die Rückkehr der Volatilität und damit die Rückkehr zur Normalität an den globalen Finanzmärkten prägten die ersten Monate 2018. Zunehmende internationale Handelshemmnisse, wachsende geopolitische Spannungen sowie die etwas nachlassende Dynamik der Weltkonjunktur bei gleichzeitig steigenden Inflationserwartungen führten zu mehr Unsicherheit an den Märkten. Weltweit wuchs die Nachfrage nach «sicheren» Staatsanleihen. Gleichzeitig stiegen als Folge der restriktiveren US-Geldpolitik die Renditen von US-Staatsanleihen zeitweise auf über drei Prozent und der US-Dollar gewann signifikant an Wert. Die geldpolitische Straffung in den USA steht in Kontrast zur weiterhin expansiven Geldpolitik der Zentralbanken anderer Industrieländer. Die Pläne der US-Regierung für neue Zölle und angekündigte Gegenmassnahmen der betroffenen Länder führten zu deutlichen Rückschlägen bei Schwellenländeranlagen. Dank einem starken April zeigten sich die globalen Aktienmärkte aber insgesamt robust und verbuchten ein Plus von 1.6% in lokaler Währung im ersten Halbjahr. Nicht in der Gunst der Investoren standen vor allem die grosskapitalisierten Schweizer Dividendendepapiere (SMI -8%). Die Risikoprämien für Aktien bewegten sich über dem langjährigen Durchschnitt, was die Zurückhaltung namentlich privater Anleger belegt, die unverändert einen hohen Anteil an liquiden Mitteln halten.

Die europäische Finanzindustrie befindet sich nach wie vor im Strukturwandel und sieht sich einem immer härteren Wettbewerb ausgesetzt. Das langanhaltende Tiefzinsumfeld sowie der Trend zu passiven Anlagen führen zu generellem Margendruck. Zudem haben die im Vermögensverwaltungsbereich tätigen Anbieter mit der Einführung des globalen Standards für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten (AIA) und der seit Januar im EU-Raum geltenden Regeln der Markets in Financial Instruments Directive (MiFID) II beträchtliche Investitionen in die Kunden- und Compliance-Prozesse, in ein verändertes Produktangebot und in die Automatisierung zu bewältigen.

Für Vontobel als global agierender Finanzexperte mit Schweizer Wurzeln, spezialisiert auf Vermögensverwaltung, aktives Asset Management und Anlagelösungen, bewährte sich einmal mehr die vorausschauende Ausrichtung des Geschäftsmodells und die Konzentration auf eigene Stärken. Auch in den ersten sechs Monaten 2018 haben wir unsere Wachstumsstrategie konsequent fortgesetzt, unsere Kundenbasis in allen Geschäftsfeldern sowohl im Heimmarkt als auch international erfolgreich ausgebaut und unser Dienstleistungs- und Produktangebot weiter verfeinert. Zudem haben wir unsere hohe Inno-

ventionskraft einmal mehr unter Beweis gestellt, sei es im Investment Banking mit der Lancierung der Digitalplattform «cosmofunding» für finanzierungssuchende Kunden des öffentlichen Sektors und institutionelle Investoren oder der Emission des Open-End-Zertifikats auf Bitcoin. Das Wealth Management hat die eigene Plattform «Vontobel Wealth» weiterentwickelt, was ermöglicht, die persönliche Beratung ideal durch digitale Dienstleistungen zu ergänzen. Die regulatorischen Veränderungen und die digitale Transformation nutzen wir, um die Betreuung unserer Kunden weiter zu verbessern und noch zukunftsgerichteter zu gestalten. Und wir haben mit der im Mai angekündigten Akquisition von Notenstein La Roche Privatbank AG einen weiteren Anker für künftiges Wachstum gesetzt. Mit der Übernahme werden wir das überdurchschnittliche, organische Wachstum im Bereich Wealth Management für vermögende Kunden auf optimale Weise ergänzen, mit zusätzlichen Standorten den eigenen Heimmarkt stärken und unsere Position als eine der führenden Privatbanken der Schweiz weiter festigen.

Im ersten Halbjahr 2018 manifestieren sich das hohe Kundenvertrauen und die erfolgreiche Positionierung im Markt in einem hohen Netto-Neugeldzufluss von CHF 5.1 Milliarden, einem starken organischen Wachstum des Betriebsertrags von 13% auf nahezu CHF 600 Millionen und einem erfreulichen Konzernergebnis von CHF 132.7 Millionen (Gewinn je Aktie CHF 2.28). Im Vergleich zum IFRS-Konzernergebnis des ersten Halbjahrs 2017 von CHF 101.5 Millionen konnte das Resultat um 31% gesteigert werden, nimmt man das bereinigte Konzernergebnis der Vorjahresperiode von CHF 106.1 Millionen als Basis, beträgt der Zuwachs 25%. Die Eigenkapitalrendite im ersten Halbjahr 2018 erreichte annualisiert 15.1% und übertrifft damit deutlich unsere aktuelle Zielmarke von 12% und unsere Eigenkapitalkosten von gegenwärtig rund 9%.

Per Ende Juni 2018 ist Vontobel sehr komfortabel kapitalisiert. Die BIZ-Gesamtkapitalquote erreichte hohe 26.4% und die CET1-Kernkapitalquote 19.1%. Dies, weil die von der Vontobel Holding AG per 29. Juni 2018 emittierte 2.625% Additional Tier-1-Anleihe im Betrag von CHF 450 Millionen zu einer deutlichen Stärkung der Kapitalbasis führte, während die Übernahme der Notenstein La Roche Privatbank AG per 2. Juli 2018 erfolgte und somit erst im zweiten Semester 2018 in die Bilanz und Erfolgsrechnung von Vontobel Eingang finden wird. Per Ende 2018 rechnen wir deshalb mit einer Gesamtkapitalquote von rund 18% und einer CET1-Kapitalquote von gut 12%. Beide Quoten werden damit deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen der FINMA von 12% für die Gesamtkapitalquote und von 7.8% für die CET1-Kapitalquote für Banken der Kategorie 3 – zu denen Vontobel gezählt wird – liegen.

Kundenvermögen auf neuem Höchststand

Dank der erfolgreichen Geschäftsexpansion sowie dem damit verbundenen anhaltenden Netto-Neugeldzufluss und trotz der per Saldo leicht negativen Markt- und Währungseinflüsse sowie der Ausgliederung der Vermögen des veräusserten Standorts Liechtenstein konnte das Total der Kundenvermögen in den ersten sechs Monaten 2018 um CHF 7.1 Milliarden auf einen neuen Höchststand von CHF 253.6 Milliarden gesteigert werden.

Die total betreuten Kundenvermögen, welche die verwalteten Vermögen, die übrigen betreuten Kundenvermögen sowie die strukturierten Produkte umfassen, nahmen gegenüber Ende 2017 um 2% auf CHF 191.2 Milliarden zu. Aufgrund der hohen Wertschöpfung dieser Vermögen – Vontobel erbringt hier Beratungsdienstleistungen und/oder wurde für die Verwaltung von Vermögen mandatiert – bilden die betreuten Kundenvermögen für Vontobel eine massgebende Grösse. Die übrigen betreuten Kundenvermögen beinhalten unter anderem die im Rahmen der Kooperation mit der australischen Bankgruppe ANZ betreuten Vermögen, für die Vontobel ANZ hinsichtlich der Anlageallokation berät. Der Bestand an ausstehenden strukturierten Produkten erhöhte sich um 9% auf CHF 9.3 Milliarden. Der Zuwachs belegt, dass es Vontobel Financial Products gelungen ist, sich im Heimmarkt und in den europäischen Märkten erfolgreich zu positionieren. Sehr stark entwickelte sich der Absatz von Hebelprodukten in Hongkong, wo Vontobel erst seit Herbst 2017 tätig ist.

Der Trend zu Spezialisierung und Fokussierung gewinnt auch in der Finanzbranche weiter an Bedeutung. Demzufolge steigt die Nachfrage nach den Global Execution- und Global Custody-Lösungen von Vontobel weiter an. So schloss Vontobel im Februar die hundertste Bank an die Transaction-Banking-Plattform an und betreute per Mitte Jahr bereits mehr als 110 Banken. Die erfreuliche Entwicklung dieses Geschäfts spiegelt sich in den um 4% höheren Custody-Vermögen von CHF 62.3 Milliarden.

Kundenvermögen

MRD. CHF	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Verwaltete Vermögen	168.6	146.5	165.3
Übrige betreute Kundenvermögen	13.4	11.0	12.8
Ausstehende strukturierte Produkte	9.3	7.2	8.5
Total betreute Kundenvermögen	191.2	164.7	186.6
Custody-Vermögen	62.3	43.0	59.9
Total Kundenvermögen	253.6	207.7	246.5

Ende Juni 2018 waren Vontobel verwaltete Vermögen im Umfang von CHF 168.6 Milliarden anvertraut, soviel wie nie zuvor. Im Combined Wealth Management (d.h. Wealth Management und Bereich External Asset Managers) stiegen die verwalteten Vermögen im ersten Halbjahr 2018 per Saldo leicht um 2% auf CHF 54.9 Milliarden an, hauptsächlich als Folge des anhaltenden Neugeldzuflusses und trotz der Ausgliederung von verwalteten Vermögen von CHF 1.4 Milliarden im Rahmen der Veräusserung des Standorts Liechtenstein an die Kaiser Partner Privatbank.

Im institutionellen Bereich konnten die verwalteten Vermögen ebenfalls um 1% auf CHF 115.6 Milliarden gesteigert werden – hier schlug der gute Neugeldzufluss positiv zu Buche, während die Effekte aus Währungsverschiebungen und Marktveränderungen – trotz ansprechender relativer Performance – den Anstieg etwas dämpften.

Entwicklung der verwalteten Vermögen

MRD. CHF	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Combined Wealth Management	54.9	48.5	54.0
<i>Wealth Management</i>	44.3	39.8	44.0
<i>External Asset Managers</i>	10.5	8.7	10.0
Institutionelle Kunden	115.6	100.9	114.1
<i>Asset Management¹</i>	112.3	97.2	110.3
<i>Investment Banking²</i>	3.3	3.7	3.8
Corporate Center³	-1.9	-2.9	-2.8
Total verwaltete Vermögen	168.6	146.5	165.3

1 Inklusive Intermediäre

2 Exklusive External Asset Managers

3 Vermögen, die im Auftrag anderer Segmente verwaltet werden.

Neugeldwachstum leicht über Zielband von 4 bis 6%

Die Bedürfnisse all unserer Kundinnen und Kunden stehen im Zentrum unseres Handelns und Denkens, was in einer konsequenten Service- und Performance-Orientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ausdruck kommt. Diese gelebte Grundhaltung wie auch die kontinuierlichen Investitionen in Wachstum und in eine effiziente Vertriebsstruktur auf globaler und produktorientierter Ebene tragen Früchte. So konnte Vontobel im ersten Halbjahr 2018 wiederum mit einem respektablen Neugeldwachstum von annualisiert 6.2% aufwarten, was etwas über dem anvisierten Zielband von 4 bis 6% liegt.

Im Combined Wealth Management (Wealth Management und Bereich External Asset Managers) konnten aufbauend auf den bestehenden Aktivitäten Gelder von netto CHF 1.7 Milliarden dazugewonnen werden. Das Netto-Neugeldwachstum beläuft sich damit auf annualisiert 6.4% und liegt somit über der Zielbandbreite von 4–6%. Der Netto-Neugeldzufluss erreichte im Wealth Management insgesamt CHF 1.3 Milliarden – entsprechend einem annualisierten Netto-Neugeldwachstum von 5.7%. Mit einem Netto-Neugeldwachstum von annualisiert 9.3% wartet das Geschäft mit unabhängigen Vermögensverwaltern auf. Hier konnten per Saldo Vermögen von CHF 0.5 Milliarden akquiriert werden.

Auch das Asset Management vermochte neue Vermögen von netto CHF 3.8 Milliarden, entsprechend einer Neugeldwachstumsrate von 7.2% annualisiert anzuziehen, was ebenfalls über unserem Zielband von 4–6% und über dem Marktwachstum liegt. Hier verbuchten insbesondere die Fixed Income-Produkte und dabei vor allem die weiterhin stark wachsenden und erfolgreichen Produkte von TwentyFour Asset Management sowie die Boutiquen Vescore und Sustainable & Thematic Investing namhafte Zuflüsse. Ebenfalls positiv zum Neugeld beigesteuert hat das Anlagegeschäft mit Raiffeisen.

Neugeldentwicklung

MRD. CHF (6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Combined Wealth Management	1.7	1.6	0.6
<i>Wealth Management</i>	<i>1.3</i>	<i>1.0</i>	<i>0.0</i>
<i>External Asset Managers</i>	<i>0.5</i>	<i>0.6</i>	<i>0.6</i>
Institutionelle Kunden	3.3	-1.3	5.1
<i>Asset Management</i> ¹	<i>3.8</i>	<i>-1.7</i>	<i>5.3</i>
<i>Investment Banking</i> ²	<i>-0.5</i>	<i>0.4</i>	<i>-0.2</i>
<i>Corporate Center</i> ³	<i>0.1</i>	<i>0.0</i>	<i>-0.1</i>
Total Netto-Neugeld	5.1	0.3	5.6

1 Inklusive Intermediäre

2 Exklusive External Asset Managers

3 Netto-Neugeld aus Vermögen, die im Auftrag anderer Segmente verwaltet werden.

Die in den letzten Jahren zu beobachtenden Veränderungen in der Vermögensstruktur nach Anlageinstrumenten reflektieren u.a. die systematische Diversifizierung der Boutiquen des Asset Management. So zeigt sich die erfolgreiche internationale Expansion des Fixed Income Bereichs am steigenden Anteil von festverzinslichen Anlagen, der sich in der Berichtsperiode um einen weiteren Prozentpunkt erhöht hat. Demgegenüber hat sich die relative Bedeutung von ausländischen Aktien leicht verringert.

Der Anteil an liquiden Mitteln und Treuhandanlagen beläuft sich weiterhin auf 10% der verwalteten Vermögen.

Verwaltete Vermögen nach Anlageinstrumenten

IN %	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Schweizer Aktien	13	14	13
Ausländische Aktien	36	37	37
Obligationen	34	31	33
Alternative Anlagen	2	3	2
Liquide Mittel, Treuhandanlagen	10	11	10
Übrige ¹	5	4	5

1 Inklusive strukturierte Produkte

Die auf unsere internationale Kundenbasis ausgerichtete Anlagekompetenz manifestiert sich in der breit diversifizierten Allokation der verwalteten Vermögen nach Währungen. Im ersten Halbjahr 2018 nahm der Anteil an Schweizer Franken-Anlagen leicht auf 24% ab, während die Anlagen in Euro, US-Dollar und in britischen Pfund stabil blieben. Im Gegensatz dazu gewannen die Anlagen in den übrigen Währungen (v.a. indische Rupie und Hongkong-Dollar) leicht an Gewicht.

Verwaltete Vermögen nach Währungen

IN %	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
CHF	24	26	25
EUR	24	22	24
USD	29	30	29
GBP	8	8	8
Übrige	15	14	14

Hohe Investitionen in Technologie – verbesserte Profitabilität

Im ersten Halbjahr hat Vontobel wiederum beträchtliche Investitionen in neue Märkte, Talente, Technologien und in den Markenauftritt getätigt und trotz dieser Wachstumschritte ein erfreuliches Ergebnis erwirtschaftet. Das Konzernergebnis erreichte in den ersten sechs Monaten 2018 CHF 132.7 Millionen, was einem Zuwachs von 31% im Vergleich zum IFRS-Ergebnis und von 25% im Vergleich zum bereinigten Ergebnis des ersten Halbjahres 2017 entspricht. Das Konzernergebnis des ersten Semesters 2017 von CHF 101.5 Millionen enthielt Kosten für die Integration von Vescore im Umfang von CHF 4.6 Millionen nach Steuern. Bereinigt um diesen Sondereffekt belief sich das Ergebnis in der Vorjahresperiode auf CHF 106.1 Millionen.

Vontobel hat sich in den letzten Jahren erfolgreich von einem überwiegend auf den Schweizer Markt ausgerichteten Finanzinstitut in einen etablierten und global tätigen Wealth & Asset Manager gewandelt. Das zeigt sich sowohl in unserer internationalen Kundenbasis und der nach Währungen ausbalancierten Struktur der verwalteten Vermögen als auch in der hohen Bedeutung des Beitrags aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, das im Berichtszeitraum nahezu zwei Drittel zum wachsenden Betriebsertrag von CHF 583.3 Millionen (+13%) beitrug. Der Kommissionensaldo konnte aufgrund der höheren durchschnittlichen Basis an verwalteten Vermögen im Berichtszeitraum um 13% auf CHF 378.5 Millionen gesteigert werden. Die Erträge aus Vermögensverwaltung und Fondsmanagement nahmen um 21% auf CHF 323.7 Millionen zu, wie auch die Depotgebühren, die ebenfalls einen Zuwachs von 21% auf CHF 93.8 Millionen verzeichneten.

Die weiterhin abwartende Grundhaltung vieler Anleger sowie der Einfluss von MiFID II spiegeln sich in der rückläufigen Entwicklung der Einnahmen aus Courtagen, ebenfalls Teil des Kommissionensaldos, die um 12% auf CHF 52.4 Millionen abnahmen.

Der Anstieg des Handelserfolgs um 16% auf CHF 166.3 Millionen begründet sich mit einer insbesondere im ersten Quartal generell sehr lebhaften Nachfrage nach strukturierten Produkten, einer nochmals verbesserten Marktpositionierung im In- und Ausland sowie der weiteren Verlagerung auf das Plattformgeschäft. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft von Vontobel bildet schwergewichtig den Erfolg aus der Emission, der Absicherung und dem Market Making der strukturierten Produkte und Warrants ab – dargestellt in der Summe von Wertschriftenhandel und anderen Finanzinstrumenten zu Fair Value. Die erstmalige Anwendung von IFRS 9 (Finanzinstrumente) hatte keinen Einfluss auf die Erfassung des Handelsertrages, da Vontobel den Effekt aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos aufgrund eines Accounting Mismatch weiterhin in der Erfolgsrechnung erfasst.

Im ersten Semester trugen die Aktivitäten rund um das Geschäft mit strukturierten Produkten und Derivaten CHF 147.4 Millionen (+11%) zum Handelserfolg bei. Der Erfolg aus dem Handel mit Devisen und Edelmetallen nahm im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017 um 82% auf CHF 18.9 Millionen zu.

Im langanhaltenden Tiefzinsumfeld stellt die Bewirtschaftung der Bankbilanz unter Beibehaltung eines konservativen Risikoprofils eine besondere Herausforderung dar. Dank aktivem und systematischem Treasury Management und höherer Kundenausleihungen konnte der Zinsensaldo um 8% auf CHF 37.4 Millionen gesteigert werden. Der Übrige Erfolg bildete sich aufgrund des Wegfalls von Gewinnen aus der Veräusserung von Finanzanlagen um 77% auf CHF 1.3 Millionen zurück.

Der Geschäftsaufwand nahm im Vergleich zum Ertragswachstum unterproportional, d.h. um 7% auf CHF 422.4 Millionen zu. Der Personalaufwand, als wichtigste Kostenkomponente, erhöhte sich um 6% auf CHF 276.6 Millionen. Ende Juni 2018 waren 1'695 Mitarbeitende auf Vollzeitbasis bei Vontobel tätig, 7 mehr als Ende 2017.

Im Zuge der diversen Digitalisierungsinitiativen und der Geschäftsexpansion weitete sich der Sachaufwand um 9% auf CHF 111.3 Millionen aus. Ins Gewicht fielen höhere Aufwendungen für Reisen und Repräsentation, PR und Werbung, Beratung und Revision sowie der übrige Sachaufwand.

Im Einklang mit dem beschleunigten Investitionsrhythmus entwickelten sich die Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten, die plangemäss um 8% auf CHF 32.1 Millionen anstiegen. In der Berichtsperiode tätigte Vontobel Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten im Umfang von CHF 23.0 Millionen, das sind 6% mehr als im ersten Halbjahr 2017, aber deutlich weniger als im zweiten Semester 2017. Der Schwerpunkt der Investitionen lag wiederum in den diversen Digitalisierungsprojekten in allen Geschäftsbereichen, unter anderem auch für die Implementierung von MiFID II.

Investitionen und Abschreibungen

MIO. CHF (6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Investitionen	23.0	21.8	53.5
Abschreibungen	32.1	29.7	31.3

Struktur der Erfolgsrechnung

(6 MONATE)	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2018 IN % ¹	30.06.2017 IN % ¹	31.12.2017 IN % ¹
Erfolg aus dem Zinsgeschäft nach Kreditverlusten	37.2	6	7	6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	378.5	65	64	66
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	166.3	29	28	27
Übriger Erfolg	1.3	0	1	1
Total Betriebsertrag	583.3	100	100	100
Personalaufwand	276.6	47	50	50
Sachaufwand	111.3	19	20	19
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	32.1	6	6	6
Rückstellungen und Verluste	2.4	0	0	0
Total Geschäftsaufwand	422.4	72	76	75
Steuern	28.2	5	4	5
Konzernergebnis	132.7	23	20	20

1 Anteil am Betriebsertrag

Die Ausweitung der operativen Ertragsbasis bei gleichzeitig stringenterem Kostenmanagement führte im ersten Halbjahr 2018 zu einer deutlichen Steigerung der betrieblichen Effizienz, was in einem um 4.1 Prozentpunkte verbesserten Verhältnis von Aufwand zu Ertrag von 72.0% Ausdruck findet. Diese Kenngrösse übertraf damit deutlich das aktuelle Mittelfristziel von weniger als 75%.

Das IFRS-Ergebnis vor Steuern konnte um 31% auf CHF 160.9 Millionen gesteigert werden. Nahezu im Gleichschritt, nämlich um 34% auf CHF 28.2 Millionen erhöhte sich die Steuerbelastung. Es resultiert eine Steuerquote von 17.5%, nach 17.1% in der Vorjahresperiode. Das IFRS-Konzernergebnis nach Steuern und nach Minderheitsanteilen nahm um 29% auf CHF 127.7 Millionen zu. Der Gewinn pro Aktie verzeichnete einen Anstieg von 28% auf CHF 2.28.

Als Wealth & Asset Manager mit internationaler Kundenstruktur und starker Verankerung im Heimatmarkt Schweiz ist Vontobel wie die einheimische Exportindustrie systematisch vom nach wie vor starken Schweizer Franken betroffen.

In der Berichtsperiode waren keine grösseren Verschiebungen in der Währungszusammensetzung der Erfolgsrechnung zu verzeichnen. Der erstarkte US-Dollar hat ertragsseitig zu Lasten des Schweizer Francs leicht an relativer Bedeutung zugelegt und gleichzeitig auf Kosten-seite weiter an Bedeutung verloren. In der Folge fielen bei Vontobel 43% der Erträge und 77% des Geschäftsaufwands in Schweizer Franken an. Die nach wie vor zweitwichtigste Währung bildete der US Dollar mit einem Anteil von 30% an den Erträgen und 9% am Geschäftsaufwand, gefolgt vom Euro mit einem Ertragsanteil von 16% und einem Kostenanteil von 8%.

Struktur der Erfolgsrechnung nach Währungen

IN %	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Betriebsertrag			
CHF	43	46	44
EUR	16	16	17
USD	30	28	29
GBP	6	5	5
Übrige	5	5	5
Geschäftsaufwand			
CHF	77	78	77
EUR	8	8	8
USD	9	10	10
GBP	4	3	3
Übrige	2	1	2

Starke Gewinnsteigerung in Combined Wealth Management und Asset Management – Financial Products mit stabilem Gewinnbeitrag

Segmentergebnisse vor Steuern

MIO. CHF (6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Wealth Management	42.4	27.1	33.4
Asset Management	92.5	69.5	93.4
Investment Banking	65.7	62.8	49.3
<i>davon Bereich External Asset Managers</i>	<i>13.8</i>	<i>11.3</i>	<i>11.7</i>
Corporate Center	-39.8	-36.9	-39.2
Total	160.9	122.5	136.8

Im Wealth Management wurde das Geschäftsmodell in den letzten Jahren in erster Linie organisch, aber auch über Akquisitionen gezielt ausgebaut und gleichzeitig fokussiert. So wurden in der zweiten Hälfte 2017 ein osteuropäisches Kundenportfolio von Notenstein La Roche in der Höhe von rund CHF 2 Milliarden erworben und gleichzeitig die Übertragung unseres liechtensteinischen Standorts mit Kundenvermögen von CHF 1.4 Milliarden an Kaiser Partner Privatbank vereinbart, welche aber erst in der ersten Hälfte 2018 verbucht wurde. Die konsequente Kundenorientierung und die permanente Verfeinerung des Beratungsprozesses im Vontobel Wealth Management manifestieren sich in einem kontinuierlichen Wachstum der betreuten Kundenvermögen. Im Berichtszeitraum konnten denn auch der Betriebsertrag um 17% und das Vorsteuerergebnis um 56% gesteigert werden. Mit der Integration der Notenstein La Roche Privatbank AG im zweiten Halbjahr 2018 werden spätestens ab 2019 weitere namhafte positive Impulse erwartet.

Die Positionierung des Asset Management als «high conviction» Manager und die vor einiger Zeit eingeleitete Diversifikationsstrategie zeigen weiterhin Erfolge. Die überzeugende Anlageperformance und Qualität belegt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, wurden doch unsere Produkte im ersten Halbjahr 2018 von renommierten Ratingagenturen mit mehr als 30 Awards ausgezeichnet. Das Geschäftsfeld war erneut Hauptertragspfeiler von Vontobel mit einem im Vorjahresvergleich um 33% höheren Gewinnbeitrag vor Steuern von CHF 92.5 Millionen.

Der Bereich Financial Products des Investment Banking zeichnet sich seit vielen Jahren durch eine hohe Innovationskraft und Kundennähe aus und hat sich erfolgreich als einer der führenden Anbieter für strukturierte Produkte und Derivate in Europa etabliert. Sehr erfolgreich entwickelten sich auch die Aktivitäten in Hongkong, dem weltweit grössten Markt für Hebelprodukte, wo Vontobel Financial Products seit Herbst 2017 präsent ist. Im ersten Semester 2018 konnte der Vorsteuergewinn des Investment Banking dank der erfolgreichen Positionierung von Financial Products bei gleichzeitiger Ausschöpfung von Skaleneffekten sowie den wachsenden Geschäften der Bereiche External Asset Managers und Transaction Banking um 5% auf CHF 65.7 Millionen gesteigert werden. Corporate Finance begleitete wiederum einige wichtige Transaktionen am Schweizer Kapitalmarkt, allerdings resultierte im Vergleich zum ausserordentlich hohen Vorjahresvolumen ein deutlicher Rückgang. Auch das Vontobel Brokerage hatte einen Ertragsrückgang aufgrund der Umstellung auf MiFID II zu verzeichnen.

Das Wealth & Asset Management (Wealth Management, Asset Management, Bereich External Asset Managers) lieferte einen Beitrag von 74% zum Gewinn vor Steuern der Geschäftsfelder. Dieser hohe Anteil ist Ausdruck der klaren Positionierung von Vontobel als Wealth & Asset Manager. Financial Products (Investment Banking ohne Bereich External Asset Managers) trug im Berichtszeitraum 26% zum Vorsteuerergebnis (unter Ausschluss des Corporate Center) von Vontobel bei.

Vornehmlich als Folge rückläufiger Gewinne aus der Veräusserung von Finanzanlagen fiel das Ergebnis des Corporate Center mit CHF -39.8 Millionen um 8% niedriger aus als in der Vorjahresperiode. Im zweiten Halbjahr 2018 und im Geschäftsjahr 2019 werden die Integrationskosten für die Notenstein La Roche Privatbank AG das Resultat zusätzlich belasten.

Konservatives Risikomanagement

Vontobel hält unverändert an einem konservativen Risikomanagement fest. Im Gefolge der insbesondere im ersten Quartal stark angestiegenen Volatilitäten nahm der durchschnittliche Value-at-Risk des Bereichs Financial Products deutlich von CHF 2.5 Millionen im ersten Halbjahr 2017 auf CHF 4.6 Millionen im Berichtszeitraum zu. Dabei gilt zu beachten, dass das Risikoprofil und das Limitensystem nicht gelockert wurden, vielmehr ist der deutliche Anstieg des Value-at-Risk das Resultat der Entwicklung an den Finanzmärkten. Im ersten Semester wurde dieser Wert denn auch schwergewichtig von der Aktienkomponente beeinflusst, gefolgt von der Zinsen- und Rohwarenkompone, während der Beitrag der Währungen gering ausfiel.

Value-at-Risk des Bereichs Financial Products

MIO. CHF	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Aktien	3.2	1.5	1.2
Zinsen	1.2	1.2	1.2
Währungen	0.5	0.9	1.3
Rohwaren	1.1	0.8	0.9
Diversifikationseffekt	-1.5	-1.9	-2.1
Total	4.6	2.5	2.5

Durchschnittlicher Value-at-Risk für sechs Monate für die Positionen des Bereichs Financial Products des Geschäftsfeldes Investment Banking. Historical Simulation Value-at-Risk; Konfidenzniveau 99%; Haltedauer ein Tag; historische Beobachtungsperiode vier Jahre.

Weiterhin komfortable Eigenkapitalausstattung auch nach Übernahme der Notenstein La Roche

Vontobel wird auch nach der Akquisition der Notenstein La Roche Privatbank AG über eine solide und deutlich über den regulatorischen Mindestanforderungen liegende Eigenkapitalausstattung verfügen. Der Kauf der Notenstein La Roche Privatbank AG wurde durch eigene Mittel und die erfolgreiche Platzierung einer 2.625% Additional Tier-1-Anleihe (AT1-Anleihe) von nominal CHF 450 Millionen finanziert. Mit dieser Finanzierungsstruktur wahrt Vontobel die Möglichkeit für weiteres künftiges Wachstum. Die BIZ-Kernkapitalquote (CET1) bezifferte sich zum 30. Juni 2018 auf hohe 19.1% und die BIZ-Gesamtkapitalquote auf 26.4%. Nachdem die Notenstein La Roche-Transaktion am 2. Juli und damit zwei Tage nach dem Bilanzstichtag abgeschlossen wurde, rechnen wir zum Jahresende 2018 mit einer BIZ-Kernkapitalquote (CET1) von gut 12% beziehungsweise einer BIZ-Gesamtkapitalquote von circa 18%.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 (Finanzinstrumente) kam es zu einigen Umklassierungen und Neubewertungen in der Bilanz, insbesondere bei den Finanzanlagen. Nähere Angaben dazu finden sich im Kapitel «Anpassungen aufgrund von IFRS 9», Seiten 42ff.

Vontobel weist per 30. Juni 2018 gemäss IFRS ein Eigenkapital von CHF 1.7 Milliarden aus, was einem Zuwachs von 4% gegenüber dem Stand von Ende 2017 entspricht. Die hohe Solidität von Vontobel manifestiert sich in einer Eigenkapitalquote von 7.0% und einer ungewichteten Eigenkapitalquote gemäss Basel III (Leverage Ratio) von 6.7%. Darüber hinaus ist die Bilanz als sehr liquide zu bezeichnen, übersteigt doch die Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio) mit durchschnittlich 202.8% für die Berichtsperiode bei weitem das von der FINMA für das Jahr 2018 geforderte Minimum von 90%.

Über den Berichtszeitraum weitete sich die Bilanzsumme um 5% auf CHF 24.0 Milliarden aus. Auf der Passivseite werden die Kundeneinlagen unverändert mit CHF 9.8 Milliarden ausgewiesen, die Verbindlichkeiten aus dem Geschäft mit strukturierten Produkten erhöhten sich in Folge der erfolgreichen Geschäftsexpansion um 9% von CHF 8.5 Milliarden auf CHF 9.3 Milliarden. Entsprechend haben die Hedgepositionen für dieses Geschäft auf der Aktivseite der Bilanz zugenommen, was sich unter anderem in der Position «Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value» spiegelt, die um 22% auf CHF 4.2 Milliarden angestiegen sind, während sich die Handelsbestände um -13% auf CHF 3.5 Milliarden rückläufig entwickelten. Die Kundenausleihungen erhöhten sich um nahezu CHF 1 Milliarde, respektive 30%, auf CHF 4.3 Milliarden.

Allokation der erforderlichen Eigenmittel (BIZ) am 30. Juni 2018

MIO. CHF	KREDITRISIKEN	MARKTRISIKEN	OPERAT. RISIKEN	GOODWILL ETC.	TOTAL
Wealth Management	43.3	0.0	37.4	89.8	170.5
Asset Management	10.2	0.0	65.1	194.7	270.0
Investment Banking	38.8	155.5	42.7	5.7	242.7
Corporate Center	32.4	61.2	5.1	0.0	98.7
Total	124.7	216.7	150.3	290.2	781.9

Von den gemäss den BIZ-Regeln notwendigen Eigenmitteln, d.h. auf der Basis von 8 % der risikogewichteten Positionen und den vorgeschriebenen Abzügen vom Kernkapital, von total CHF 781.9 Millionen (31.12.17: CHF 766.9

Millionen) entfielen 35% auf das Asset Management, 31% auf das Investment Banking und 22% auf das Wealth Management.

Anteil der Kundenvermögen aus dem Heimmarkt Schweiz und aus den internationalen Fokusbörsen von 95% Kundenvermögen nach Kundendomizil am 30. Juni 2018

MRD. CHF	VERWALTETE VERMÖGEN	ÜBRIGE BETREUTE KUNDEN-VERMÖGEN	STRUKTURIERTE PRODUKTE	TOTAL BETREUTE KUNDEN-VERMÖGEN	CUSTODY-VERMÖGEN	TOTAL KUNDEN-VERMÖGEN
Heimmarkt	69.4	0.4	7.4	77.2	61.9	139.1
<i>Schweiz¹</i>	69.4	0.4	7.4	77.2	61.9	139.1
Fokusbörsen	86.6	12.8	1.9	101.3	0.1	101.3
<i>Deutschland</i>	16.1	5.5	1.9	23.5	0.0	23.5
<i>Italien</i>	10.4	0.0	0.0	10.4	0.0	10.4
<i>UK</i>	18.4	0.0	0.0	18.4	0.0	18.4
<i>USA</i>	20.8	0.0	0.0	20.8	0.0	20.8
<i>Emerging Markets²</i>	20.9	7.3	0.0	28.2	0.1	28.2
Übrige Börsen	12.6	0.2	0.0	12.7	0.4	13.1
Total Kundenvermögen	168.6	13.4	9.3	191.2	62.3	253.6

1 Inklusiv Liechtenstein

2 Asiatisch-pazifischer Raum, Lateinamerika, Mittel- und Osteuropa, Mittlerer Osten, Afrika

Die erfolgreiche Geschäftsexpansion von Vontobel manifestiert sich auch in der Entwicklung der Vermögensbasis in den letzten fünf Jahren. So wiesen die gesamten Kundenvermögen seit Mitte 2014 einen Zuwachs von 47% auf. Das Wachstum erfolgte dank starker Neugeldakquisition und überdurchschnittlicher Anlageperformance vornehmlich auf organischem Weg, wobei die internationale Kundenbasis etwas stärker zulegte als der Heimmarkt Schweiz. Mitte 2018 entfielen aber nach wie vor 55% der Kundenvermögen auf Vermögen von in der Schweiz domizilierten Kunden. Dies unterstreicht das grosse Vertrauen unserer Kunden im Heimmarkt in die Expertise und die Solidität unseres Hauses.

Mit der Integration der Notensteine La Roche Privatbank AG im zweiten Halbjahr 2018 wird unsere Position im Schweizer Markt weiter gestärkt. Bereits heute entfielen 95% unserer Kundenvermögen.

Strategische Prioritäten

Basierend auf der kunden- und langfristig orientierten Strategie von Vontobel als international tätiger Spezialist im Wealth und Asset Management, der auf Wachstum und Innovation ausgerichtet ist, haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von Vontobel im Jahr 2017 für die nächsten drei Jahre fünf strategische Prioritäten definiert:

- Ein herausragendes Kundenerlebnis ist Voraussetzung, um die Erwartungen der Kunden zu erfüllen. Die erste strategische Priorität lautet daher **deliver the unique Vontobel experience**. Auf diese Weise schaffen wir einen entscheidenden Mehrwert und eine stärkere emotionale Markenbindung.
- **Empower people** ist die zweite strategische Priorität, die definiert wurde. Dabei ist Ownership in Vontobels Kultur tief verankert. Durch verschiedene Initiativen wollen wir den Unternehmergeist unter den Mitarbeitenden weiterentwickeln und fördern.
- Unsere dritte strategische Priorität, **create brand excitement**, soll dazu führen, die Kunden noch stärker als bisher für die Marke Vontobel zu begeistern. Wir haben unser Unternehmensprofil geschärft und im September 2017 ein neues Corporate Design vorgestellt, um unsere Positionierung zu stärken und der Marke Vontobel zusätzliche Anziehungskraft zu verleihen.
- Unsere vierte strategische Priorität lautet **boost growth and market share**, das heisst, weiteres Wachstum zu erzeugen und Marktanteile zu gewinnen. Wir verfolgen weiterhin prioritär organisches Wachstum und fördern Wachstumsinitiativen über alle Geschäftseinheiten in der Schweiz und international. Gleichzeitig soll das organische Wachstum durch eine disziplinierte Akquisitionsstrategie ergänzt werden.
- **Driving efficiency** lautet die fünfte strategische Priorität. Wir wollen durch striktes Kostenmanagement und effiziente Prozesse Skaleneffekte erzielen und damit das Ertragswachstum in ein überproportionales Gewinnwachstum umwandeln. Vontobel ist international mit zunehmenden Regulierungen und immer komplexeren Produkten durch gestiegene Kundenerwartungen konfrontiert. Wir nutzen dabei die eigene globale Plattformstrategie zur Bewältigung von Komplexitäten. Durch die hochmoderne Infrastruktur vertreiben wir zentral aus der Schweiz qualitativ hochwertige Dienstleistungen und Produkte weltweit.

Die effiziente IT-Infrastruktur ermöglicht einen hohen Automatisierungsgrad von über 99 %. Da wir im letzten Jahrzehnt das Kernsystem der Bankplattform komplett erneuert haben, können nun Ressourcen der digitalen Innovation zugewiesen werden, um den Kundennutzen zu steigern und weitere Effizienzgewinne zu erzielen.

Ambitioniertere Profitabilitätsziele 2020 berücksichtigen positive Effekte aus der Übernahme von Notenstein La Roche Privatbank AG

Auf den strategischen Prioritäten aufbauend haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ambitionierte Ziele 2020 für Wachstum, Profitabilität, Kapital und Dividendenausschüttung definiert. Im Sommer 2018 wurden die Profitabilitätsziele von Vontobel und Combined Wealth Management nach oben angepasst, um den zu erwartenden positiven Effekten auf die Profitabilität aus der Akquisition der Notenstein La Roche Privatbank AG Rechnung zu tragen.

Konkret heisst dies für **Vontobel**:

- **Wachstum über dem Marktdurchschnitt** in allen Kernaktivitäten mit Betriebsertrags- und Netto-Neugeldwachstum von 4–6%, unter Ausklammerung von Marktperformance-Effekten
- Höhere, deutlich über den Kapitalkosten liegende **Eigenkapitalrendite** von mehr als 14% (ursprüngliches Ziel: mehr als 12%) mit einem **Aufwand-Ertrags-Verhältnis** von weniger als 72% (ursprüngliches Ziel: weniger als 75%)
- Beibehaltung einer starken **Kapitalposition** mit einer CET1-Kapitalquote von mindestens 12% und einer Gesamtkapitalquote von mindestens 16%
- Gewinne, die nicht für organisches Wachstum und Akquisitionen genutzt werden, sollen weiterhin mit einer angestrebten **Ausschüttungsquote** von mehr als 50% an die Aktionäre entrichtet werden.

- **Combined Wealth Management:** Grössere Durchdringung wachstumsstarker Märkte, Förderung von Innovation durch Technologie und Verbesserung des Kundenerlebnisses mit investmentorientierten Inhalten und kundenspezifischen Lösungen

Ziele 2020: Netto-Neugeldwachstum über Markt von 4–6%; Erzielung einer Bruttomarge von mehr als 68 Basispunkten (bisher 65 Basispunkten); Gewährleistung eines profitablen Wachstums mit einem Aufwand-Ertrags-Verhältnis von weniger als 70% (bisher weniger als 75%)

- **Asset Management:** «high conviction» Asset Management spiegelt sich im hervorragenden Produktangebot, Nutzung der Markttrends wie innovative Anlagelösungen und Digitalisierung sowie des eigenen globalen Vertriebsnetzes zur Ansprache aller relevanter Kundensegmente

Ziele 2020: Weiteres Netto-Neugeldwachstum über dem Marktdurchschnitt von 4–6%, Verteidigung einer Bruttomarge von mehr als 40 Basispunkten; Gewährleistung eines profitablen Wachstums mit einem Aufwand-Ertrags-Verhältnis von weniger als 65%

- **Financial Products:** Künftiges Wachstum soll durch internationale Expansion mit dem Eintritt in neue Märkte in APAC und dem Ausbau der bestehenden Marktanteile in Europa sowie Fortsetzung der hohen digitalen Innovationskraft vorangetrieben werden. Anspruch ist es, ein global führender Anbieter von strukturierten Produkten und Derivaten zu werden

Ziele 2020: Steigerung des Betriebsertrags auf mehr als CHF 300 Millionen, Gewährleistung eines profitablen Wachstums mit einem Aufwand-Ertrags-Verhältnis von weniger als 65%

Ziele 2020

Ertragswachstum¹	
Betriebsertrag	4–6%
Neugeld	
Neugeldwachstum	4–6%
Gewinnkraft	
Eigenkapitalrendite	neu >14%
Effizienz	
Geschäftsaufwand / Betriebsertrag	neu <72%
Kapitalstärke	
BIZ-Tier-1-Kapitalquote (CET1)	>12%
Gesamtkapitalquote	>16%
Dividende	
Ausschüttungsquote	>50%

1 Exklusive Marktperformance

Wealth Management

Vontobel hat in den letzten Jahren das Wealth Management aktiv geformt und auf organisches Wachstum gesetzt. Daneben war man aber auch immer offen für Akquisitionen, wie z.B. die Finter Bank Übernahme im Jahr 2015 oder das Osteuropa Portfolio von Notenstein La Roche von rund CHF 2 Milliarden 2017. Der Kunde blieb dabei aber immer im Mittelpunkt unseres Handelns. Diese Strategie hat sich im ersten Halbjahr 2018 mit rekordhohen Kundenvermögen und starkem Gewinnzuwachs ausbezahlt.

Im Mai 2018 konnte Vontobel zusätzlich die Übernahme der Notenstein La Roche Privatbank AG ankündigen, die im Juli erfolgreich abgeschlossen wurde. Das Kundenportfolio von Notenstein La Roche umfasst rund CHF 16.5 Milliarden Kundenvermögen, wovon ca. 90% durch das Segment Wealth Management verwaltet werden. Die übrigen Vermögen werden durch externe Vermögensverwalter (EAM) betreut. Mit dem Zukauf von Notenstein La Roche erweitert Vontobel das organisch gut wachsende Portfolio vermöglicher Kunden, stärkt mit den zusätzlichen Standorten von Notenstein La Roche den eigenen Heimmarkt und unterstreicht ihre Position als eine der führenden Privatbanken in der Schweiz. Notenstein La Roche wird ab Juli 2018 konsolidiert werden.

Das verwaltete Kundenvermögen ist im ersten Halbjahr 2018 um 1% gewachsen, obwohl im Zuge der Fokussierung von Vontobel CHF 1.4 Milliarden verwaltete Kundenvermögen in Liechtenstein verkauft wurden. Der Vermögenszuwachs basiert auf einem starken Netto-Neugeld Zuwachs von 5.7% annualisiert. Die rekordhohen Kundenvermögen ermöglichten uns, den Betriebsertrag auf CHF 154.9 Millionen (+17%) zu steigern. Der Aufwand ist dank unserer strikten Kostendisziplin und fortlaufender Digitalisierung trotz signifikanter Investitionen nur um 7% gestiegen und entsprechend erwirtschafteten wir im Berichtsjahr einen markant höheren Vorsteuergewinn von CHF 42.4 Millionen (+56%). Dieses Resultat zeigt sich auch in der Entwicklung des Verhältnisses von Aufwand zu Ertrag. Dieses hat sich von 79.3% im ersten Halbjahr 2017 auf 72.5% verbessert.

Die Qualität unserer Dienstleistung messen wir aus verschiedenen Perspektiven. Die aussagekräftigsten Indikatoren bilden dazu die hohe Kundenzufriedenheit und damit verbunden die im Wettbewerbsvergleich überdurchschnittlichen Zuflüsse an Vermögen in den letzten Jahren. Unsere hohe Anlagekompetenz fusst auf der überzeugenden Performance unserer Beratungs- und Vermögensverwaltungsmandate sowie unserer Expertise in Schweizer Aktien. Diese konnten durch die gezielte Lancierung von thematischen Investments abgerundet werden.

Als starke Performancetreiber erwiesen sich insbesondere Anlagen im Bereich familiengeführter Unternehmen, gepaart mit disruptiv geprägten Titeln in e-Commerce und e-Sports. Unsere digitale Lösung «Vontobel Wealth» ist heute im Peer-Vergleich wegweisend. Diesen Wettbewerbsvorteil wollen wir verteidigen und sind laufend dabei, unseren digitalen Kanal weiterzuentwickeln.

Bei Vontobel sehen wir Veränderungen als Chance und nutzen sie wo möglich für unsere Kunden. So haben wir vielseitige regulatorische Anforderungen wie MiFID II und den «Automatischen Informationsaustausch» vollständig und zeitgerecht umgesetzt. Die regulatorischen Veränderungen ebenso wie die digitale Transformation haben wir genutzt, um die Betreuung unserer Kunden weiter zu verbessern und zukunftsgerichtet zu gestalten. Im Mittelpunkt steht ein Beratungsprozess, der noch stärker von einem persönlichen Dialog mit unseren Kunden getragen wird und uns ermöglicht, noch besser auf individuelle Bedürfnisse und massgeschneiderte Ziele einzugehen. Um dies zu unterstützen, haben wir unser Produkt- und Serviceangebot ebenfalls umfassend überarbeitet. Ein Kernpunkt unserer Massnahmen ist die Entwicklung unserer innovativen und proprietären Vontobel 3-Alpha-Investment Philosophie® im Bereich der Vermögensverwaltung. Dabei sind ein erhöhter Kundennutzen, eine Vereinfachung und ein flexiblerer Einsatz der Produktpalette sowie eine weiter verbesserte Transparenz – vor allem auch in Bezug auf die Gebühren – massgebend. Selbstverständlich erfüllen wir mit diesen neuen Produkten die aktuellen und die zu erwartenden zukünftigen regulatorischen Anforderungen. Im Rahmen unserer Digitalisierungsstrategie haben wir darüber hinaus unsere Plattform «Vontobel Wealth» weiterentwickelt, mit der Zielsetzung, die persönliche Beratung durch unsere Kundenbetreuer ideal durch digitale Dienstleistungen zu ergänzen.

Seit Jahrzehnten betreut Vontobel Wealth Management Kundenvermögen aktiv und vorausschauend und hat den Anspruch, der führende Schweizer Vermögensverwalter zu sein. Dabei folgen wir einem ganzheitlichen Ansatz, der auf unsere Kunden und ihre Vermögen ausgerichtet ist. Wir legen grossen Wert auf Kontinuität in unserer Beratung. Sie bildet das Fundament für eine langfristige Geschäftsbeziehung mit unseren Kunden. Unser Angebot beinhaltet eine breite Palette an Dienstleistungen, von der Vermögensverwaltung und der aktiven Anlageberatung bis hin zur integralen Finanzberatung, Vorsorgeplanung und zu Finanzierungslösungen. Zudem ermöglicht das Geschäftsmodell von Vontobel unseren Privatkunden den Zugang zur ausgewiesenen Expertise der Bereiche Asset Management und Investment Banking. Das Vontobel Wealth Management ist in Zürich, Basel, Bern, Chur, Genf, Lausanne, Locarno, Lugano, Luzern, Olten, Schaffhausen, St. Gallen, Winterthur, München, Hamburg und Hongkong sowie über die SEC-registrierte Gesellschaft Vontobel Swiss Wealth Advisors AG zusätzlich in New York präsent.

Segmentergebnis

(6 MONATE)	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2017 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
				MIO. CHF	IN %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	25.6	15.9	22.6	9.7	61
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	119.3	106.6	108.6	12.7	12
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger Erfolg	10.0	9.4	9.3	0.6	6
Total Betriebsertrag	154.9	131.9	140.5	23.0	17
Personalaufwand	61.3	55.4	57.7	5.9	11
Sachaufwand	7.7	7.7	9.4	0.0	0
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	40.8	40.0	37.9	0.8	2
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	2.4	1.5	1.7	0.9	60
Rückstellungen und Verluste	0.3	0.2	0.4	0.1	50
Total Geschäftsaufwand	112.5	104.8	107.1	7.7	7
Segmentergebnis vor Steuern	42.4	27.1	33.4	15.3	56

Kennziffern

IN %	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Geschäftsaufwand ¹ / Betriebsertrag	72.5	79.3	75.9
Veränderung der verwalteten Vermögen	0.8	2.1	10.6
<i>durch Netto-Neugeld</i>	2.9	2.6	0.0
<i>durch Marktbewertung</i>	1.1	0.8	5.6
<i>durch übrige Effekte²</i>	-3.2	-1.3	5.0
Betriebsertrag/ durchschnittlich verwaltete Vermögen (Bp) ^{3,4}	70	67	67
Segmentergebnis vor Steuern/ durchschnittlich verwaltete Vermögen (Bp) ^{3,4}	19	14	16

Kundenvermögen

	30.06.2018 MRD. CHF	30.06.2017 MRD. CHF	31.12.2017 MRD. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2017	
				MRD. CHF	IN %
Verwaltete Vermögen	44.3	39.8	44.0	0.3	1
Übrige betreute Kundenvermögen	1.5	1.4	1.8	-0.3	-17
Total betreute Kundenvermögen	45.9	41.2	45.8	0.1	0
Durchschnittlich verwaltete Vermögen ⁴	44.1	39.4	41.7	2.4	6

Netto-Neugeld

MRD. CHF (6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Netto-Neugeld	1.3	1.0	0.0

Personal

	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2017	
					IN %
Personalbestand auf Vollzeitbasis	397.0	390.3	408.2	-11.2	-3
<i>davon Kundenbetreuer</i>	196.5	186.4	202.4	-5.9	-3

1 Geschäftsaufwand exkl. Rückstellungen und Verluste

2 Per 30.06.2018: Verkauf des liechtensteinischen Standorts im Februar 2018

Per 30.06.2017: Die Reduktion der verwalteten Vermögen spiegelt die Umklassierung von einzelnen Vermögenswerten (CHF 0.5 Mrd.), die nicht zu Anlagezwecken gehalten werden.

Per 31.12.2017: Übernahme des osteuropäischen Kundenportfolios von Notenstein La Roche im Dezember 2017

3 Annualisiert

4 Berechnung auf Basis Durchschnittswerte Einzelmonate

Asset Management

Vontobels Positionierung als «high conviction» Asset Manager kombiniert mit einer zielgerichteten Diversifikationsstrategie zeigt weiterhin Erfolge. Die betreuten Kundenvermögen sind im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr gewachsen und erreichten einen neuen Höchststand von CHF 124.2 Milliarden. Das Netto-Neugeld verzeichnete eine annualisierte Wachstumsrate von 7.2%, was über unserem Zielband von 4–6 % liegt und auch im Vergleich zum Markt über dem Durchschnitt liegt. Die Zuflüsse waren breit diversifiziert in Aktien, Fixed Income und Multi Asset Strategien. Davon fällt auch ein Teil auf unser Anlagegeschäft mit Raiffeisen zurück. Darüber hinaus hat die überzeugende Qualität unserer Produkte zum Vermögenswachstum beigetragen. Ein Fokus unserer Wachstumsstrategie liegt auch auf unserem Angebot im nachhaltigen Investieren. Die betreuten Kundenvermögen belaufen sich auf CHF 15 Milliarden, wobei diese Strategien in diesem Halbjahr Neugeld von über einer Milliarde anziehen konnten.

Die überzeugende Investmentperformance und Qualität unserer Produkte wurden im ersten Halbjahr 2018 von renommierten Ratingagenturen mit mehr als 30 Awards ausgezeichnet. Dank unserem aktiven Managementansatz verfügen viele unserer Anlagefonds über 5 oder 4 Sterne von Morningstar. Dies ist insbesondere für zukünftiges Wachstum wichtig, da erfahrungsgemäss Fonds mit 5 oder 4 Sternen am meisten Neugeld anziehen. Neben Morningstar zeichneten auch andere Ratingagenturen unsere Anlagefonds aus. So wurde Vontobel Asset Management in den Kategorien «Emerging Markets Equity», «Commodities» und «Mixed Asset CHF Balanced» von Lipper in vier europäischen Ländern zum führenden Anbieter gekürt. Des Weiteren wurden unsere Fähigkeiten auch an der UK Pension Awards Zeremonie in London gewürdigt, wo Vontobel für die Performance von unseren mtX Sustainable Leaders and Emerging Markets Debt Strategien zum Emerging Markets Manager des Jahres gekürt wurde. Unsere TwentyFour Asset Management in London wurde zum dritten Jahr in Folge als «Specialist Fixed Income Group of the Year» prämiert und ihre Unconstrained Fixed Income und UK Fixed Income Strategien haben einen Performance Award erhalten. Im Rahmen des Capital Fonds-Kompass 2018 wurde Vontobel Asset Management als einer der besten Fondsanbieter in Deutschland gewählt.

Die Bruttomarge im Asset Management stabilisierte sich, nachdem sie in den letzten Jahren vor allem aufgrund der höheren Diversifikation des Geschäftsmodells und der damit einhergehenden Verschiebungen innerhalb der Vermögenszusammensetzung gesunken ist. Die gute Marge reflektiert die breite Diversifikation unserer Produkte in

Aktien, Fixed Income, Multi Asset und quantitativen Strategien für Institutionelle und Fondskunden.

Dank der konsequenten Umsetzung unserer Wachstumsstrategie vermochten wir den Betriebsertrag im Vergleich zum Vorjahr markant zu verbessern, von CHF 201.7 Millionen auf CHF 234.8 Millionen. Dies entspricht einer Steigerung von 16% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017. Die Betriebskosten haben trotz Investitionen mit 8% Wachstum deutlich weniger stark zugenommen, was zu einem hohen Segmentergebnis von CHF 92.5 Millionen führte oder einer Steigerung von 33% im Vergleich zum Vorjahr. Mit diesem beachtlichen Gewinnbeitrag war das Asset Management erneut die Hauptertragsquelle von Vontobel.

Unsere erfolgreiche Wachstumsstrategie als diversifizierter «high conviction» Manager wollen wir auch in Zukunft fortführen. So binden wir unsere Portfolio Manager über unser langfristiges Vergütungssystem, unter welchem Mitarbeitende einen Teil des Bonus in gesperrten Aktien erhalten. Um die Identifikation mit den eigenen Produkten zusätzlich zu erhöhen sowie ihre Interessen denjenigen unserer Kunden noch stärker anzugleichen, stehen einige Portfolio Manager unter sogenannten «variable compensation agreements». Unter diesen Vereinbarungen wird ein Teil der Entlohnung an die Anlageperformance der von den Portfolio Managern verwalteten Fonds gekoppelt und erst nach einer dreijährigen Sperrfrist ausbezahlt.

Als aktiver Vermögensmanager schafft das Geschäftsfeld finanziellen Mehrwert für die Kunden. Dafür werden erstklassige Lösungen zur Ertragsoptimierung und Risikosteuerung erarbeitet. Das Asset Management ist als Multi Boutique-Anbieter mit den folgenden Schwerpunkten aufgestellt: Fixed Income, TwentyFour Asset Management, Multi Asset, Vscore, Quality Growth Equities, Sustainable and Thematic Investing. Jede Boutique wird als eigenes Kompetenzzentrum geführt. Das Geschäftsfeld unterhält Standorte in Zürich, Basel, Bern, Genf, St. Gallen, New York, Frankfurt, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, München, Hongkong und Sydney.

Segmentergebnis

(6 MONATE)	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2017 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
				MIO. CHF	IN %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	0.2	0.1	0.0	0.1	100
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	234.9	200.2	231.6	34.7	17
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger Erfolg	-0.4	1.4	1.6	-1.8	
Total Betriebsertrag	234.8	201.7	233.2	33.1	16
Personalaufwand	88.7	82.3	89.9	6.4	8
Sachaufwand	26.3	21.9	21.7	4.4	20
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	22.5	25.4	24.1	-2.9	-11
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	4.1	2.5	4.0	1.6	64
Rückstellungen und Verluste	0.7	0.1	0.1	0.6	600
Total Geschäftsaufwand	142.3	132.2	139.8	10.1	8
Segmentergebnis vor Steuern	92.5	69.5	93.4	23.0	33

Kennziffern

IN %	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Geschäftsaufwand ¹ / Betriebsertrag	60.3	65.5	59.9
Veränderung der verwalteten Vermögen ²	2.8	6.4	13.8
<i>durch Netto-Neugeld</i>	3.6	-1.9	5.5
<i>durch Marktbewertung</i>	-1.3	8.3	8.3
<i>durch übrige Effekte³</i>	0.5	0.0	0.0
Betriebsertrag/ durchschnittlich verwaltete Vermögen (Bp) ^{4,5}	42	43	45
Segmentergebnis vor Steuern/ durchschnittlich verwaltete Vermögen (Bp) ^{4,5}	16	15	18

Kundenvermögen

	30.06.2018 MRD. CHF	30.06.2017 MRD. CHF	31.12.2017 MRD. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2017	
				MRD. CHF	IN %
Verwaltete Vermögen	112.3	97.2	110.3	2.0	2
<i>davon Vontobel-Anlagefonds</i>	29.7	22.7	28.7	1.0	3
<i>davon im Auftrag anderer Segmente</i>	1.9	2.9	2.8	-0.9	-32
Übrige betreute Kundenvermögen	11.9	9.6	11.0	0.9	8
Total betreute Kundenvermögen	124.2	106.8	121.3	2.9	2
Durchschnittlich verwaltete Vermögen ⁵	112.2	94.8	104.7	7.5	7

Netto-Neugeld

MRD. CHF (6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Netto-Neugeld	3.8	-1.7	5.3

Personal

	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2017	
					IN %
Personalbestand auf Vollzeitbasis	406.4	398.5	404.9	1.5	0

1 Geschäftsaufwand exkl. Rückstellungen und Verluste

2 Bereinigt um Vermögen, die im Auftrag anderer Segmente verwaltet werden

3 Umwandlung infolge Veräusserung der Bank Vontobel (Liechtenstein) AG

4 Annualisiert

5 Berechnung auf Basis Durchschnittswerte Einzelmonate

Investment Banking

Vontobel ist einer der weltweit führenden Anbieter von Structured Investment Products und Leverage Products mit einem Marktanteil von über 11% in Europa und 31% in unserem Heimmarkt Schweiz, gemessen am börsengehandelten Volumen im Zielsegment. Als kundennahe und vorausschauende Emittentin bietet Vontobel den Investoren ein breites Anlageuniversum von über 290'000 emittierten Produkten aus diversen Weltregionen und Risikoklassen an. Die Internationalisierung von Financial Products schreitet zügig voran. Seit einigen Jahren sind wir erfolgreich in Deutschland und im skandinavischen Markt präsent. 2016 erfolgte der Markteintritt in Italien und 2017 in den Niederlanden, Frankreich und in Hongkong, eine der weltweit grössten Börsen gemessen am gehandelten Volumen. Im laufenden Jahr ist der Markteintritt in Dänemark geplant. Neben einzelnen neuen Märkten fokussieren wir uns vor allem auf den Ausbau von unseren existierenden Märkten. In den ersten sechs Monaten 2018 haben Kunden weltweit Produkte von Vontobel im Umfang von CHF 24.0 Milliarden gehandelt. Der grösste Teil des Wachstums entfiel dabei auf Asien, wo das Volumen auf CHF 11.1 Milliarden angestiegen ist. Damit hat sich Hongkong auch im ersten Halbjahr 2018 weiter über unseren Erwartungen entwickelt. Das Wachstum ohne Asien lag bei 7%, womit wir in unseren Märkten in Europa mehrheitlich unseren Marktanteil verbessern konnten. Auch im Heimmarkt Schweiz haben wir unsere Position weiter gestärkt.

Diesen Erfolg verdanken wir unserer Kundennähe und unserem modernsten digitalen Ecosystem, mit dem wir neue Märkte und Zielgruppen rasch erschliessen können. Vontobel Investment Banking verfügt über 16 verschiedene Plattformen und Webauftritte. So ermöglichen wir mit unserer einzigartigen und führenden Vontobel dertrade® MIP (Multi Issuer Platform) Vermögensverwaltern und Banken, selbständig strukturierte Produkte von mehreren führenden Emittenten für ihre Kunden zu vergleichen, zu erstellen und zu verwalten. Auf dieser Plattform wurden im ersten Halbjahr 2018 Produkte im Umfang von CHF 3.2 Milliarden erworben – eine signifikante Steigerung von 45% zur Vorjahresperiode und mehr als an der Schweizer Börse im Segment für Renditeoptimierungsprodukte umgesetzt wird. Unsere Multi Issuer-Fähigkeit stellen wir zudem unseren Kunden in Deutschland über die Emissionsplattform «mein-zertifikat.de» zur Verfügung. In der Schweiz können private Anleger seit letztem Jahr mit der neuartigen «Vontobel Investment Scout» App per iPhone und iPad ein nach den individuellen Präferenzen massgeschneidertes strukturiertes Produkt wählen und sofort emittieren. Financial Products zeichnet sich auch durch neue innovative Produkte aus. So wurde im Juli mit «cosmofunding» eine Plattform für Privatplatzierungen von Krediten und Darlehen lanciert, über welche Gemeinden und KMUs einen direkten Zugang zu Investoren erhalten.

Die externen Vermögensverwalter werden bei Vontobel durch den Bereich External Asset Managers (EAM) betreut und beraten. Als global agierender Finanzexperte stellen wir unsere Anlagekompetenz auch unseren EAMs zur Verfügung. So haben wir in der Berichtsperiode das Investment Advisory weiter ausgebaut und mit unseren Anlageempfehlungen Mehrwert für die von den EAM betreuten Endkunden generiert und damit zu ihrem Vermögenswachstum beigetragen. Zusätzlich bieten wir neu auch unsere Vermögensverwaltungsmandate sowie unser umfassendes regulatorisches Know How unseren Kunden an. Darüber hinaus entwickeln wir unsere digitale Plattform «Vontobel EAMNet» stetig weiter. Im Peer-Vergleich ist unsere Lösung, die sehr benutzerfreundlich gestaltet ist, wegweisend. Insgesamt wurden unsere Anstrengungen durch unsere Kunden erneut mit einem beeindruckenden Neugeldwachstum von annualisiert 9.3% honoriert. Entsprechend belaufen sich die verwalteten Vermögen auf CHF 10.5 Milliarden, ein neuer Rekordstand.

Vontobel Corporate Finance begleitete während den ersten 6 Monaten 2018 insgesamt 17 Firmen bei Kapitalmarkt- oder M&A-Transaktionen und konnte somit unter anderem seine führende Position im Schweizer Aktienkapitalmarkt sowie bei öffentlichen Übernahmeangeboten weiter ausbauen. Im Vergleich zum letzten Jahr liegen die Erträge allerdings etwas tiefer, da das erste Halbjahr 2017 ausserordentlich gut war. Auch das Brokerage hatte durch die regulatorischen Anpassungen unter MIFID II einen Ertragsrückgang zu verzeichnen.

Im ersten Halbjahr 2018 konnte der Betriebsertrag des Investment Banking dank einem weiteren Zugewinn von Marktanteilen in Financial Products sowie dem gut wachsenden Bereich External Asset Managers um 11% auf CHF 187.9 Millionen gesteigert und ein um 5% höherer Gewinn vor Steuern von CHF 65.7 Millionen erzielt werden.

Das Investment Banking realisiert massgeschneiderte Anlagelösungen für unsere Kundinnen und Kunden. Vontobel gehört zu den führenden Anbietern von strukturierten Produkten und Derivaten in Europa und ist auch in Asien präsent. Weiter stellt das Investment Banking umfassende Dienstleistungen für externe Vermögensverwalter zur Verfügung. Das mehrfach ausgezeichnete Brokerage wird ideal durch die Expertise von Corporate Finance ergänzt. Der Wertschriften- und Devisenhandel sowie die Wertschriften-Dienstleistungen des Transaction Banking runden das Angebot des Investment Banking ab. Bei sämtlichen Aktivitäten kommt der vorsichtigen Risikobewirtschaftung grösste Bedeutung zu. Vontobel Investment Banking ist einer der global Führenden im Bereich der Digitalisierung von Investitionslösungen. Das Investment Banking unterhält Standorte in Zürich, Basel, Genf, Lugano, Köln, Frankfurt, Dubai, London, New York, Hongkong und Singapur.

Segmentergebnis

(6 MONATE)	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2017 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
				MIO. CHF	IN %
Erfolg aus dem Zinsgeschäft nach Kreditverlusten	5.6	4.7	5.3	0.9	19
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	41.8	42.5	33.5	-0.7	-2
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger Erfolg	140.5	121.6	121.2	18.9	16
Total Betriebsertrag	187.9	168.8	160.0	19.1	11
Personalaufwand	63.1	59.4	55.9	3.7	6
Sachaufwand	31.6	24.7	29.4	6.9	28
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	23.0	19.2	22.4	3.8	20
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	3.2	2.7	2.8	0.5	19
Rückstellungen und Verluste	1.2	0.0	0.2	1.2	
Total Geschäftsaufwand	122.2	106.0	110.7	16.2	15
Segmentergebnis vor Steuern	65.7	62.8	49.3	2.9	5

Kennziffern

IN %	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Geschäftsaufwand ¹ /Betriebsertrag	64.4	62.8	69.1
Veränderung der verwalteten Vermögen	0.1	13.8	11.3
durch Netto-Neugeld	0.1	9.2	3.2
durch Marktbewertung	0.0	4.6	8.1

Kundenvermögen

	30.06.2018 MRD. CHF	30.06.2017 MRD. CHF	31.12.2017 MRD. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2017	
				MRD. CHF	IN %
Verwaltete Vermögen	13.8	12.4	13.8	0.0	0
Ausstehende strukturierte Produkte	9.3	7.2	8.5	0.8	9
Total betreute Kundenvermögen	23.1	19.6	22.3	0.8	4
Custody-Vermögen	62.3	43.0	59.9	2.4	4
Total Kundenvermögen	85.3	62.6	82.2	3.1	4

Netto-Neugeld

MRD. CHF (6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Netto-Neugeld	0.0	1.0	0.4

Personal

	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2017	
					IN %
Personalbestand auf Vollzeitbasis	393.4	376.9	383.1	10.3	3

Davon Bereich External Asset Managers

(6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
					IN %
Betriebsertrag (Mio. CHF)	29.2	25.9	26.7	3.3	13
Ergebnis vor Steuern (Mio. CHF)	13.8	11.3	11.7	2.5	22
Geschäftsaufwand ¹ /Betriebsertrag (%)	51.2	56.0	56.1		
Verwaltete Vermögen (Mrd. CHF)	10.5	8.7	10.0		
Netto-Neugeld (Mrd. CHF)	0.5	0.6	0.6		
Betriebsertrag / durchschnittlich verwaltete Vermögen (Bp) ^{2,3}	57	62	57		

1 Geschäftsaufwand exkl. Rückstellungen und Verluste

2 Annualisiert

3 Berechnung auf Basis Durchschnittswerte Einzelmonate

Corporate Center

Unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit haben bei Vontobel eine lange Tradition und sind Teil unserer Unternehmenskultur. Die vermehrte Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen sehen wir als eine permanente, vordringliche Aufgabe. So haben wir seit den 1990er Jahren den Bereich nachhaltiges Investieren kontinuierlich ausgebaut und streben hier eine führende Rolle an. Die Volumina nachhaltiger Anlagen bei Vontobel sind gegenüber dem 31. Dezember 2017 von CHF 13.9 Milliarden auf fast CHF 15.6 Milliarden angestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von über 10%. Dazu beigetragen haben alle drei Bereiche. Die strukturierten Produkte zu nachhaltigen Investmentthemen haben sich mehr als verdoppelt und auch die nachhaltig verwalteten Mandate im Wealth Management konnten einen signifikanten Zuwachs verzeichnen. Ausserdem bezieht Vontobel bei einzelnen Fonds neu ESG-Kriterien in den Anlageprozess ein. Hierzu gehört zum Beispiel die Anlagestrategie in Lokalwährungsanleihen aus Schwellenländern. Über eine Milliarde der nachhaltigen Neugelder entfällt auf die Zuflüsse in die Anlagefonds der Strategiegruppe «mtx», die unter anderem in Aktien aus Schwellenländern investieren. ISS-oekom hat Vontobel dieses Jahr zum ersten Mal hinsichtlich seiner Nachhaltigkeitsleistung bewertet und Vontobel den «Prime»-Status verliehen. Damit liegt Vontobel bei den besten 6% in der Vergleichsgruppe von 44 Asset Managern weltweit.

Mit der Einführung von Avaloq im Jahr 2009 und der darauffolgenden Modernisierung der Umsysteme hat Vontobel den Grundstein für die heutige digitale Transformation des Geschäfts gelegt. Denn eine zeitgemässe Back- und Middle-Office-Landschaft bildet die unabdingbare Voraussetzung für die erfolgreiche Implementierung innovativer Frontapplikationen. Um die digitale Transformation koordiniert und zielgerichtet voranzutreiben, wurde ein dediziertes Programm initiiert, in dem insgesamt über 20 Digitalisierungsprojekte geführt werden. So lancierte Financial Products im März 2017 mit dem «Vontobel Investment Scout» die weltweit erste App, mit der private Investoren auf ihrem iPhone und iPad strukturierte Produkte kreieren, spezifisch anpassen und überwachen können. Gleichzeitig wird das Angebotsspektrum der Plattformen «Vontobel Wealth» und «Vontobel EAMNet» laufend verfeinert und erweitert. Mittlerweile fliesst ein substantieller Anteil der IT-Investitionen in die Digitalisierung unseres Geschäftes; mit diesen zukunftsgerichteten Investitionen sichern wir uns eine starke, konkurrenzfähige Position am Markt.

Vontobel hat insbesondere das Geschäft mit deutschen Kunden seit langem zukunftsgerichtet aufgestellt. Zu diesem Zweck hat Vontobel bereits vor geraumer Zeit eine systematische Überprüfung des Steuerstatus sämtlicher deutschen Kunden durchgeführt und diese im gegebenen Fall aktiv auf dem Weg zur Steuerehrlichkeit unterstützt. Ungeachtet dessen haben die deutschen Behörden im Jahr 2014 ein Verfahren gegen Vontobel wie auch gegen eine Vielzahl anderer Schweizer Banken eröffnet. Vontobel konnte mit den Behörden von Nordrhein-Westfalen Anfang 2018 eine einvernehmliche Einigung erzielen und leistete eine einmalige Zahlung von rund EUR 13.3 Millionen, für welche Rückstellungen schon in den Vorjahren vollumfänglich gebucht wurden.

Die für Banken geltenden Negativzinsen auf gewissen Giroguthaben bei der Schweizerischen Nationalbank sowie der negative Leitzins im Euroraum haben unser Ergebnis erneut negativ beeinflusst. Die Belastungen erfolgten primär in den Bereichen Wealth Management und External Asset Managers sowie im Treasury. Die Auswirkung der Negativzinsen konnte teilweise durch höhere Kundenausleihungen in der Form von Lombardkrediten und Hypotheken sowie einem aktiven Management der Überschussliquidität gemindert werden. Darüber hinaus konnten auslaufende Anleihen im Treasury nicht mehr zu gleich attraktiven Konditionen angelegt werden, was sich ebenfalls negativ auf den Zinsertrag auswirkte.

Im Juni konnte Vontobel erfolgreich die erste Additional Tier-1-Anleihe über nominal CHF 450 Millionen mit einem Coupon von 2.625% platzieren. Diese Kapitalmarkttransaktion dient hauptsächlich der Refinanzierung der Übernahme der Privatbank Notenstein La Roche und der Stärkung der Gesamtkapitalquote nach der Integration.

Im Vergleich zum Vorjahr fiel der Betriebsertrag im Corporate Center etwas niedriger aus, was sich auch in einem tieferen Ergebnis vor Steuern reflektiert. Dieses belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf CHF –39.8 Millionen.

Das Corporate Center erbringt zentrale Dienstleistungen für die Geschäftsfelder und besteht aus den Einheiten Operations, Finance & Risk und Corporate Services sowie VR-Stäbe. Operations umfasst die zentrale Informatik, das Facility Management sowie Legal, Compliance & Tax. In Finance & Risk sind die Bereiche Finance, Controlling, Treasury, Risk Control und Investor Relations angesiedelt. Corporate Services gliedert sich in die Bereiche Corporate Human Resources, Corporate Marketing & Communications und Corporate Business Development. Die Einheit VR-Stäbe unterstützt den Verwaltungsrat in allen administrativen und rechtlichen Belangen. Ihr ist die interne Revision angegliedert.

Segmentergebnis

(6 MONATE)	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2017 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
				MIO. CHF	IN %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	5.7	13.9	6.0	-8.2	-59
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	-17.6	-15.7	-14.4	-1.9	
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger Erfolg	17.4	16.8	17.4	0.6	4
Total Betriebsertrag	5.6	15.0	9.0	-9.4	-63
Personalaufwand	63.4	65.0	67.0	-1.6	-2
Sachaufwand	45.7	47.5	42.7	-1.8	-4
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	-86.3	-84.6	-84.4	-1.7	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	22.4	23.0	22.8	-0.6	-3
Rückstellungen und Verluste	0.2	1.0	0.1	-0.8	-80
Total Geschäftsaufwand	45.4	51.9	48.2	-6.5	-13
Segmentergebnis vor Steuern	-39.8	-36.9	-39.2	-2.9	

Personal

	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2017	
					IN %
Personalbestand auf Vollzeitbasis	498.4	477.2	492.0	6.4	1

Eigenmittel und Liquidität

Anrechenbare und erforderliche Eigenmittel

MIO. CHF	30.06.2018	31.12.2017
Anrechenbare Eigenmittel		
Eigenkapital gemäss Abschluss	1'678.8	1'620.5
Einbezahltes Kapital	56.9	56.9
Offene Reserven	1'542.9	1'440.8
Konzerngewinn des laufenden Geschäftsjahres	127.7	202.4
Abzug für eigene Aktien	-48.7	-79.6
Abzug für Minderheitsanteile	0.0	0.0
Abzug für Dividende (aktuelle Schätzung)	-59.8	-119.4
Abzug für Goodwill	-226.5	-226.8
Abzug für andere immaterielle Werte	-58.0	-64.3
Abzug für latente Steuerforderungen	-17.5	-20.0
Zuschlag (Abzug) für Verluste (Gewinne) aufgrund des eigenen Kreditrisikos	-5.7	0.6
Abzug für unrealisierte Gewinne auf Finanzanlagen	-48.8	-4.1
Abzug für Forderungen gegenüber leistungsorientierten Pensionsfonds (IAS 19)	-35.8	-29.9
Übrige Anpassungen	-52.0	-58.0
Netto-anrechenbares hartes Kernkapital (BIZ CET1)	1'174.7	1'098.6
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	447.4	0.0
Netto-anrechenbares Gesamtkernkapital (BIZ Tier 1)	1'622.1	1'098.6
Ergänzungskapital (Tier 2)	0.0	0.0
Übrige Abzüge vom Gesamtkapital	0.0	0.0
Netto-anrechenbares regulatorisches Kapital (BIZ Tier 1 + 2)	1'622.1	1'098.6

Risikogewichtete Positionen

Kreditrisiko	1'968.2	1'892.6
Forderungen	1'857.3	1'812.1
Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch	110.9	80.5
Nicht gegenparteibezogene Risiken	155.7	158.6
Marktrisiko	2'145.2	2'079.3
Zinsinstrumente	1'248.5	1'187.3
Beteiligungstitel	349.5	328.9
Devisen	220.6	242.8
Gold	39.7	69.8
Rohstoffe	286.9	250.5
Operationelles Risiko	1'879.0	1'825.1
Total risikogewichtete Positionen	6'148.1	5'955.6

Die Offenlegung der Eigenmittelanforderungen, der Leverage Ratio und der Liquidity Coverage Ratio erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben aus FINMA-RS 16/01. Die Werte zur Bestimmung der Liquidity Coverage Ratio sind als einfache Monatsdurchschnitte des jeweiligen Quartals bzw. Halbjahres angegeben. Die Basis zur Durchschnittsbildung sind die Werte, die im monatlichen Liquiditätsnachweis zuhanden FINMA und SNB ausgewiesen werden. Damit ergeben sich pro Quartal jeweils drei Datenpunkte.

Für das Jahr 2018 gilt die Liquidity Coverage Ratio mit mindestens 90% als erfüllt. Zu den wesentlichen Einflussfaktoren für die Liquidity Coverage Ratio von Vontobel zählen die flüssigen Mittel als qualitativ hochwertige, liquide Aktiven, die Kundengelder auf Sicht als gewichtete Mittelabflüsse sowie Fälligkeiten innerhalb von 30 Kalendertagen aus Reverse-Repurchase-Geschäften als Mittelzuflüsse.

Kapitalquoten gemäss FINMA-RS 16/01

IN % DER RISIKOGEWICHTETEN POSITIONEN	30.06.2018	31.12.2017
CET1-Kapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 4.5%) ¹	19.1	18.4
Tier-1-Kapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 6.0%) ²	26.4	18.4
Gesamtkapitalquote (Minimalanforderung BIZ Basel III exkl. Eigenmittelpuffer: 8.0%) ³	26.4	18.4
Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards nach Abzug der AT1 und T2 Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden	19.1	14.9
Verfügbares CET1	19.1	14.2
Verfügbares T1	24.0	16.0
Verfügbares regulatorisches Kapital	26.4	18.4

1 CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischem Kapitalpuffer: 7.8%

2 T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischem Kapitalpuffer: 9.6%

3 Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischem Kapitalpuffer: 12.0%

Die Anforderung für den antizyklischen Kapitalpuffer (in % der risikogewichteten Positionen) beträgt jeweils 0.0.

Sämtliche Beteiligungstitel an Unternehmen des Finanzbereichs (<10%) werden für die Eigenmittelberechnung risikogewichtet (30.06.2018: CHF 8.5 Mio.; 31.12.2017: CHF 8.5 Mio.).

Leverage Ratio gemäss FINMA-RS 15/03

	30.06.2018	31.12.2017
Netto-anrechenbares Gesamtkernkapital (BIZ Tier 1) in Mio. CHF	1'622.1	1'098.6
Gesamtengagement für die Leverage Ratio in Mio. CHF	24'359.0	23'438.1
Leverage Ratio (Ungewichtete Eigenmittelquote gemäss Basel III) in %	6.7	4.7

Liquidity Coverage Ratio gemäss FINMA-RS 15/02

DURCHSCHNITT	1. HALBJAHR 2018	2. QUARTAL 2018	1. QUARTAL 2018
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA) in Mio. CHF	7'052.2	7'018.7	7'085.7
Total des Nettomittelabflusses in Mio. CHF	3'477.8	3'320.3	3'635.3
Quote für kurzfristige Liquidität LCR in %	202.8	211.4	194.9

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(6 MONATE)	ANMERKUNG	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Zinsertrag		45.5	41.0	41.9	4.5	11
Zinsaufwand		8.1	6.3	7.9	1.8	29
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		37.4	34.7	34.0	2.7	8
(Zunahme)/ Abnahme der Kreditverluste		-0.2	0.0	-0.2	-0.2	
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	1	37.2	34.7	33.8	2.5	7
Kommissionsertrag		501.7	433.2	469.3	68.5	16
Kommissionsaufwand		123.2	99.6	110.0	23.6	24
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	378.5	333.6	359.3	44.9	13
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	3	166.3	143.5	145.3	22.8	16
Übriger Erfolg	4	1.3	5.7	4.2	-4.4	-77
Total Betriebsertrag		583.3	517.5	542.6	65.8	13
Personalaufwand	5	276.6	262.1	270.5	14.5	6
Sachaufwand	6	111.3	101.8	103.2	9.5	9
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	7	32.1	29.7	31.3	2.4	8
Rückstellungen und Verluste	8	2.4	1.4	0.8	1.0	71
Total Geschäftsaufwand		422.4	395.0	405.8	27.4	7
Ergebnis vor Steuern		160.9	122.5	136.8	38.4	31
Steuern	9	28.2	21.0	29.3	7.2	34
Konzernergebnis		132.7	101.5	107.5	31.2	31
<i>davon den Minderheitsanteilen zurechenbar</i>		4.9	2.8	3.8	2.1	75
<i>davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar</i>		127.7	98.7	103.7	29.0	29
Informationen zur Aktie (CHF)						
Unverwässertes Konzernergebnis pro Aktie ¹		2.28	1.78	1.87	0.50	28
Verwässertes Konzernergebnis pro Aktie ¹		2.24	1.75	1.81	0.49	28

1 Basis: gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien

Der Ausweis bezüglich des Zinsengeschäfts wurde geändert. Die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

(6 MONATE)	ANMERKUNG	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
		MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Konzernergebnis gemäss Erfolgsrechnung		132.7	101.5	107.5	31.2	31
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern	10					
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisie- rung in die Erfolgsrechnung transferiert wird						
Umrechnungsdifferenzen:						
Erfolge während der Berichtsperiode		1.4	-7.6	9.2	9.0	
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		0.0	0.0	0.0	0.0	
Total Umrechnungsdifferenzen		1.4	-7.6	9.2	9.0	
Zinsinstrumente in den Finanzanlagen ¹ :						
Erfolge während der Berichtsperiode		-8.1	2.4	-5.1	-10.5	
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		0.2	-2.3	-1.2	2.5	
Total Zinsinstrumente in den Finanzanlagen		-7.9	0.1	-6.3	-8.0	
Cashflow-Absicherung:						
Erfolge während der Berichtsperiode		-0.9	0.2	-0.7	-1.1	
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		0.0	0.0	0.0	0.0	
Total Cashflow-Absicherung		-0.9	0.2	-0.7	-1.1	
Total sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird		-7.4	-7.3	2.2	-0.1	
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird						
Erfolge auf Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen		-0.8				
Erfolge auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen		0.8	11.8	-2.2	-11.0	-93
Total sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird		0.0	11.8	-2.2	-11.8	-100
Total sonstiges Ergebnis, nach Steuern		-7.4	4.5	0.0	-11.9	
Gesamtergebnis		125.3	106.0	107.5	19.3	18
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar		4.9	2.7	4.3	2.2	81
davon den Aktionären der Vontobel Holding AG zurechenbar		120.4	103.3	103.2	17.1	17

1 Im Geschäftsjahr 2017 ist in dieser Position auch das sonstige Ergebnis derjenigen Beteiligungstitel und Anteilscheine an Anlagefonds enthalten, welche unter IAS 39 als «Available-for-Sale» klassifiziert waren.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

	30.06.2018	31.12.2017	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2017	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Flüssige Mittel	6'441.3	6'287.9	153.4	2
Forderungen gegenüber Banken	984.5	1'658.7	-674.2	-41
Barhinterlagen für Securities-Borrowing-Geschäfte	6.7	8.5	-1.8	-21
Barhinterlagen für Reverse-Repurchase-Geschäfte	989.2	1'007.2	-18.0	-2
Handelsbestände	3'479.2	3'991.2	-512.0	-13
Positive Wiederbeschaffungswerte	198.2	243.9	-45.7	-19
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	4'248.5	3'490.9	757.6	22
Kundenausleihungen	4'301.9	3'310.5	991.4	30
Finanzanlagen	1'909.7	1'788.9	120.8	7
Assoziierte Gesellschaften	0.5	0.9	-0.4	-44
Sachanlagen	156.9	159.7	-2.8	-2
Goodwill und andere immaterielle Werte	284.5	291.1	-6.6	-2
Sonstige Aktiven	980.8	664.3	316.5	48
Total Aktiven	23'981.9	22'903.7	1'078.2	5

Passiven

	30.06.2018 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2017	
			MIO. CHF	IN %
Verpflichtungen gegenüber Banken	583.6	1'221.3	-637.7	-52
Barhinterlagen aus Repurchase-Geschäften	74.5	0.0	74.5	
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	147.7	158.2	-10.5	-7
Negative Wiederbeschaffungswerte	817.5	725.6	91.9	13
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	9'170.7	8'451.3	719.4	9
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'789.3	9'758.2	31.1	0
Anleihen	447.4	0.0	447.4	
Rückstellungen	26.3	40.6	-14.3	-35
Sonstige Passiven	1'246.1	928.0	318.1	34
Total Fremdkapital	22'303.1	21'283.2	1'019.9	5
Aktienkapital	56.9	56.9	0.0	0
Eigene Aktien	-48.7	-79.6	30.9	
Kapitalreserven	-178.7	-160.3	-18.4	
Gewinnreserven	1'909.0	1'854.7	54.3	3
Übrige Eigenkapitalkomponenten	-59.6	-51.2	-8.4	
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	1'678.8	1'620.5	58.3	4
Minderheitsanteile	0.0	0.0	0.0	
Total Eigenkapital	1'678.8	1'620.5	58.3	4
Total Passiven	23'981.9	22'903.7	1'078.2	5

Nachweis des Eigenkapitals

Nachweis des Eigenkapitals

MIO. CHF	AKTIENKAPITAL	EIGENE AKTIEN	KAPITALRESERVEN
Stand 01.01.2017	56.9	-93.8	-157.8
Konzernergebnis			
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Gesamtergebnis	0.0	0.0	0.0
Dividendenausschüttung ³			
Käufe eigener Aktien		-38.3	
Veräusserung eigener Aktien		7.2	1.0
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen			18.9
Zuteilungen aus aktienbasierten Vergütungen		59.2	-33.8
Veränderung Minderheitsanteile			0.0
Veränderung Verpflichtung zum Kauf von Minderheitsanteilen			-4.1
Übrige Einflüsse	0.0	0.0	0.0
Eigentümerbezogene Veränderungen	0.0	28.1	-18.0
Stand 30.06.2017	56.9	-65.7	-175.8
Stand 01.01.2018	56.9	-79.6	-160.3
Effekt aus Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze			
Stand 01.01.2018 nach Anpassungen	56.9	-79.6	-160.3
Konzernergebnis			
Sonstiges Ergebnis, das bei Realisierung in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Erfolgsrechnung transferiert wird			
Gesamtergebnis	0.0	0.0	0.0
Dividendenausschüttung ³			
Käufe eigener Aktien		-34.8	
Veräusserung eigener Aktien		6.4	0.8
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen			20.0
Zuteilungen aus aktienbasierten Vergütungen		59.3	-33.5
Veränderung Minderheitsanteile			0.0
Veränderung Verpflichtung zum Kauf von Minderheitsanteilen			-5.7
Übrige Einflüsse	0.0	0.0	0.0
Eigentümerbezogene Veränderungen	0.0	30.9	-18.4
Stand 30.06.2018	56.9	-48.7	-178.7

1 «Nicht realisierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen», «Umrechnungsdifferenzen» und «Cashflow-Absicherung» werden in der Bilanzposition «Übrige Eigenkapitalkomponenten» ausgewiesen.

2 Im Geschäftsjahr 2017 ist in dieser Position auch das sonstige Ergebnis derjenigen Beteiligungstitel und Anteilscheine an Anlagefonds enthalten, welche unter IAS 39 als «Available-for-Sale» klassifiziert waren.

3 Die Vontobel Holding AG hat im April 2018 CHF 2.10 Dividende (brutto) je Namenaktie zu CHF 1.00 Nominal ausbezahlt (Vorjahr CHF 2.00, bestehend aus einem ordentlichen Anteil von CHF 1.90 und einer Sonderdividende von CHF 0.10).

GEWINNRESERVEN	NICHT REALISIERTE ERFOLGE AUF ZINSINSTRUMENTEN IN DEN FINANZANLAGEN ^{1,2}	UMRECHNUNGS- DIFFERENZEN ¹	CASHFLOW- ABSICHERUNG ¹	DEN AKTIONÄREN ZURECHENBARES EIGENKAPITAL	MINDERHEITS- ANTEILE	TOTAL EIGENKAPITAL
1'754.5	4.6	-49.6	-0.7	1'514.1	0.0	1'514.1
98.7				98.7	2.8	101.5
	0.1	-7.5	0.2	-7.2	-0.1	-7.3
11.8				11.8	0.0	11.8
110.5	0.1	-7.5	0.2	103.3	2.7	106.0
-111.8				-111.8	-4.3	-116.1
				-38.3	0.0	-38.3
				8.2	0.0	8.2
				18.9	0.0	18.9
				25.4	0.0	25.4
	0.0	0.0		0.0	0.0	0.0
				-4.1	1.6	-2.5
0.0	0.0			0.0	0.0	0.0
-111.8	0.0	0.0	0.0	-101.7	-2.7	-104.4
1'753.2	4.7	-57.1	-0.5	1'515.7	0.0	1'515.7
1'854.7	-1.6	-48.4	-1.2	1'620.5	0.0	1'620.5
44.8	-1.1			43.7		43.7
1'899.5	-2.7	-48.4	-1.2	1'664.2	0.0	1'664.2
127.7				127.7	4.9	132.7
	-7.9	1.4	-0.9	-7.4	-0.0	-7.4
0.0				0.0	0.0	0.0
127.7	-7.9	1.4	-0.9	120.4	4.9	125.3
-118.3				-118.3	-5.1	-123.4
				-34.8	0.0	-34.8
				7.2	0.0	7.2
				20.0	0.0	20.0
				25.8	0.0	25.8
	0.0	0.0		0.0	0.0	0.0
				-5.7	0.2	-5.5
0.0	0.0			0.0	0.0	0.0
-118.3	0.0	0.0	0.0	-105.8	-4.9	-110.7
1'909.0	-10.6	-46.9	-2.1	1'678.8	0.0	1'678.8

Aktienkapital

Aktienkapital

	NAMENAKTIEN ANZAHL	AKTIENKAPITAL	GENEHMIGTES KAPITAL	
		NOMINALWERT MIO. CHF	NAMENAKTIEN ANZAHL	NOMINALWERT MIO. CHF
Stand 01.01.17	56'875'000	56.9	0	0.0
Stand 31.12.17	56'875'000	56.9	0	0.0
Stand 30.06.18	56'875'000	56.9	0	0.0

Eigene Aktien

	ANZAHL	MIO. CHF
Stand 01.01.2017	2'106'367	93.8
Käufe	676'627	38.3
Abgänge	-1'414'404	-66.4
Stand 30.06.2017	1'368'590	65.7
Käufe	331'150	20.3
Abgänge	-111'403	-6.4
Stand 31.12.2017	1'588'337	79.6
Käufe	538'981	34.8
Abgänge	-1'308'657	-65.7
Stand 30.06.2018	818'661	48.7

Konsolidierte Mittelflussrechnung

Konsolidierte Mittelflussrechnung

MIO. CHF (6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (inkl. Minderheiten)	132.7	101.5
Überleitung zum Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		
Nicht zahlungswirksame Positionen im Konzernergebnis:		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	32.1	29.7
Zunahme/(Abnahme) der Kreditverluste	0.2	0.0
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	0.4	0.1
Latenter Steuererfolg	6.1	2.5
Veränderung von Rückstellungen	-14.1	0.9
Nettoerfolg aus Vorgängen in den Finanzanlagen	3.5	0.4
Übriger nicht zahlungswirksamer Erfolg	12.4	18.3
Netto (-Zunahme)/ -Abnahme von Aktiven des Bankgeschäfts:		
Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken netto	-622.4	-295.5
Barhinterlagen für Securities-Borrowing- und Reverse-Repurchase-Geschäfte	19.8	-110.3
Handelsbestände sowie Wiederbeschaffungswerte netto	619.5	-376.3
Andere finanzielle Vermögenswerte/Verpflichtungen zu Fair Value netto	-35.1	172.0
Kundenausleihungen/Verpflichtungen gegenüber Kunden netto	-960.6	256.2
Übrige Aktiven	-486.3	-482.3
Netto-Zunahme/(-Abnahme) von Passiven des Bankgeschäfts:		
Barhinterlagen aus Securities-Lending- und Repurchase-Geschäften	74.5	0.0
Übrige Verpflichtungen	502.7	590.0
Bezahlte Steuern	-22.0	-30.8
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-736.8	-123.6
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von Tochtergesellschaften und assoziierten Gesellschaften	0.0	-28.7
Veräusserung von Tochtergesellschaften und assoziierten Gesellschaften	21.9	0.0
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Werten	-23.0	-21.8
Veräusserung von Sachanlagen und immateriellen Werten	0.0	0.0
Investitionen in Finanzanlagen	-342.7	-234.5
Devestitionen von Finanzanlagen	280.9	352.7
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-62.9	67.7
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Netto(-Zunahme)/-Abnahme aufgrund eigener Aktien	-27.6	-30.1
Dividendenausschüttungen	-123.4	-116.1
Ausgabe/(Rückzahlung) von Anleihen	447.4	0.0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	296.3	-146.2
Auswirkungen der Währungsumrechnung	-1.8	-0.1
Netto-Zunahme/(-Abnahme) der flüssigen Mittel und leicht verwertbaren Aktiven	-505.1	-202.2
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven am Jahresanfang	7'918.9	7'787.0
Effekt aus Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze	-0.4	
Flüssige Mittel und leicht verwertbare Aktiven am Bilanzstichtag	7'413.4	7'584.8

Konsolidierte Mittelflussrechnung

MIO. CHF (6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017
Nachweis der flüssigen Mittel und leicht verwertbaren Aktiven am Bilanzstichtag		
Flüssige Mittel	6'441.3	6'536.3
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	972.1	1'048.5
Total	7'413.4	7'584.8
Weitere Informationen:		
Erhaltene Dividenden	38.0	44.6
Erhaltene Zinsen	70.7	73.7
Bezahlte Zinsen	7.7	8.4

Rechnungslegungsgrundsätze

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung von Vontobel steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden. Dieser Halbjahresbericht entspricht den Anforderungen von IAS 34 «Zwischenberichtserstattung». Da er nicht sämtliche Informationen und Angaben enthält, die im Jahresbericht erforderlich sind, sollte dieser Zwischenbericht zusammen mit der geprüften Konzernrechnung des Geschäftsberichts 2017 gelesen werden. Mit Ausnahme der nachfolgenden Änderungen wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung per 31. Dezember 2017 angewandt.

2. Änderungen in der Rechnungslegung

2.1 Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

2.1.1 Umgesetzte Standards und Interpretationen

Vontobel hat im Geschäftsjahr 2018 die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen erstmals angewandt:

IFRS 9 – Finanzinstrumente

Das IASB hat im Juli 2014 IFRS 9 publiziert. Der neue Standard löst IAS 39 ab und enthält Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verpflichtungen, zur Bestimmung von Wertminderungen auf finanziellen Vermögenswerten sowie zum Hedge Accounting. Er ist erstmals ab dem 1. Januar 2018 anzuwenden. Im Oktober 2017 hat das IASB eine Anpassung von IFRS 9 in Bezug auf Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung publiziert, welche erstmals ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden ist. Eine vorzeitige Anwendung ist erlaubt.

Die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten ergibt sich in Abhängigkeit der vertraglichen Zahlungsströme des Instruments und des Geschäftsmodells, in dem das Instrument gehalten wird. Für Schuldinstrumente werden folgende Kategorien unterschieden:

- Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode;
- Bilanzierung zum Fair Value, wobei Änderungen des Fair Value im sonstigen Ergebnis erfasst und beim Abgang des Instruments in die Erfolgsrechnung transferiert werden;
- Bilanzierung zum Fair Value, wobei Änderungen des Fair Value in der Erfolgsrechnung erfasst werden.

Beim Vorliegen eines Accounting Mismatch kann für ein Schuldinstrument, welches in eine der ersten zwei Kategorien fallen würde, die Fair Value Option angewandt werden.

Alle Eigenkapitalinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Dies gilt auch für nicht kotierte Eigenkapitalinstrumente, welche unter IAS 39 in der Regel zu Anschaffungskosten abzüglich allfälligen Wertminderungen bilanziert wurden. Änderungen des Fair Value werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Wenn ein Eigenkapitalinstrument nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann es bei der erstmaligen Bilanzierung unwiderruflich als Instrument eingestuft werden, welches zum Fair Value bewertet wird, bei dem jedoch mit Ausnahme der Dividenden sämtliche Erfolgskomponenten im sonstigen Ergebnis erfasst und unter keinen Umständen in die Erfolgsrechnung transferiert werden.

IFRS 9 übernimmt von IAS 39 die Regeln für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Verpflichtungen. Neu ist jedoch der Effekt aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos von finanziellen Verpflichtungen, für welche die Fair Value Option angewandt wird, im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Wenn eine solche Behandlung einen Accounting Mismatch in der Erfolgsrechnung kreieren oder vergrössern würde, ist der Effekt aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos jedoch weiterhin in der Erfolgsrechnung zu erfassen.

In den Anwendungsbereich des neuen Wertminderungsmodells fallen primär finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet oder deren Änderungen des Fair Value im sonstigen Ergebnis erfasst werden. Bei der erstmaligen Erfassung eines solchen Instruments ist der Barwert der erwarteten Zahlungsausfälle, die aus möglichen Ausfallereignissen innerhalb der nächsten zwölf Monate resultieren, erfolgswirksam zu bilanzieren. Bei einer signifikanten Erhöhung des Ausfallrisikos im Vergleich zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung des Vermögenswerts ist der Barwert aller über die Restlaufzeit des Instruments erwarteten Zahlungsausfälle erfolgswirksam zu erfassen.

Das neue allgemeine Modell zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen erlaubt es den Unternehmen, ihre Tätigkeiten auf dem Gebiet des Risikomanagements im Abschluss besser abzubilden, da es mehr Möglichkeiten für die Anwendung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen und Erleichterungen beim Nachweis des Zusammenhangs zwischen dem Grund- und dem Sicherungsgeschäft bietet.

Bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 (inkl. Anpassung in Bezug auf Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung) hat Vontobel in Übereinstimmung mit den Übergangsbestimmungen auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen verzichtet und den kumulativen Effekt aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 in der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018 erfasst. Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung sind auf den Seiten 42 bis 47 dargestellt.

IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Der neue Standard sieht ein fünfstufiges Erlösrealisierungsmodell vor, das grundsätzlich auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Das Modell besteht aus den folgenden Schritten:

- Identifizierung des Vertrags mit dem Kunden;
- Identifizierung der eigenständigen Leistungsverpflichtungen im Vertrag;
- Bestimmung des Transaktionspreises;
- Verteilung des Transaktionspreises auf die Leistungsverpflichtungen des Vertrags;
- Erlöserfassung bei Erfüllung der Leistungsverpflichtungen durch das Unternehmen.

IFRS 15 gibt neue Leitlinien dazu, ob Erlöse zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen Zeitraum hinweg zu erfassen sind. Für Fälle, in denen Erlöse variabel sind, wurde eine neue Erfassungsschwelle eingeführt. Nach dieser sind variable Beträge nur dann als Erlöse zu erfassen, wenn mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen ist, dass nachfolgende Schätzungsänderungen nicht zu einer wesentlichen Anpassung der Erlöse führen werden.

Der neue Standard enthält detaillierte Leitlinien zu verschiedenen Sachverhalten wie zum Beispiel der Identifizierung der eigenständigen Leistungsverpflichtungen und der Bilanzierung von Vertragsänderungen. In den Standard wurden neue Leitlinien zu den Kosten zur Erfüllung und Erlangung eines Vertrags sowie Leitlinien zu der Frage, wann solche Kosten zu aktivieren sind, aufgenommen. Der neue Standard verlangt in Bezug auf die Erlöse wesentlich umfangreichere Anhangsangaben.

Die Anwendung von IFRS 15 hatte weder per 1. Januar 2018 noch im 1. Halbjahr 2018 Auswirkungen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung von Vontobel. In der Segmentberichterstattung wird der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft der einzelnen Segmente neu separat ausgewiesen, um die Abstimmbarkeit mit der entsprechenden Position in der Erfolgsrechnung zu ermöglichen. Die Vorjahreszahlen wurden an die erweiterte Offenlegung angepasst. Die Offenlegung zum Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft befindet sich in Anmerkung 2.

IAS 19 – Planänderung, Plankürzung oder Planabgeltung

Im Februar 2018 hat das IASB Änderungen an IAS 19 publiziert, welche die Bilanzierung bei Planänderungen, Plankürzungen und Planabgeltungen während der Berichtsperiode betreffen. Gemäss den Änderungen müssen Unternehmen nach einem solchen Ereignis unter Verwendung der aktuellen versicherungsmathematischen Annahmen den laufenden Dienstzeitaufwand und die Nettozinsen für die restliche Berichtsperiode neu ermitteln. Zudem stellen die Änderungen klar, wie sich eine Planänderung, Plankürzung oder Planabgeltung auf die Anforderungen an die Vermögenswertobergrenze (Asset Ceiling) auswirkt. Die Änderungen sind prospektiv für Planänderungen, Plankürzungen und Planabgeltungen wirksam, die am oder nach dem 1. Januar 2019 eintreten. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Vontobel hat die neuen Bestimmungen von IAS 19 vorzeitig auf die Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz (siehe Anmerkung 5 «Personalaufwand») angewandt, was im 1. Halbjahr 2018 zu einer Abnahme des Personalaufwands und der im Sonstigen Ergebnis erfassten Erfolge auf den leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen von je CHF 0.2 Mio. (vor Steuern) führte. Die vorzeitige Anwendung der neuen Bestimmungen hatte keinen Einfluss auf das konsolidierte Eigenkapital per 30. Juni 2018.

Übrige neue Standards und Interpretationen

Die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen hatten bei der erstmaligen Anwendung keine wesentlichen Auswirkungen auf Vontobel oder waren für Vontobel ohne Bedeutung:

- IAS 40 – Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien;
- IFRS 2 – Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilbasierter Vergütung;
- IFRS 4 – Anwendung von IFRS 9 «Finanzinstrumente» gemeinsam mit IFRS 4 «Versicherungsverträge»;
- IFRIC 22 – Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen;
- Jährliche Verbesserungen 2014–2016 (mit Erstanwendung per 1. Januar 2018).

2.1.2 Übrige Änderungen

Bisher wurden Wertminderungen und Wertaufholungen auf Finanzanlagen und Kundenausleihungen in den Erfolgsrechnungspositionen «Übriger Erfolg» resp. «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste» (neu «Rückstellungen und Verluste») ausgewiesen. Aufgrund der Einführung von IFRS 9 werden neu sämtliche Änderungen der erwarteten Kreditverluste unter dem Wertminderungsmodell in der Zeile «(Zunahme)/Abnahme der Kreditverluste» als Bestandteil des Erfolgs aus dem Zinsengeschäft ausgewiesen.

Zu Vergleichszwecken wurden in der Erfolgsrechnung und der Segmentberichterstattung für das Geschäftsjahr 2017 CHF 0.2 Mio. (1. Halbjahr: CHF 0.0 Mio., 2. Halbjahr: CHF 0.2 Mio.) aus der Erfolgsrechnungsposition «Rückstellungen und Verluste» in die Zeile «(Zunahme)/Abnahme der Kreditverluste» umklassiert. Diese Umklassierung hatte keinen Einfluss auf das Konzernergebnis und das konsolidierte Eigenkapital des Vorjahres.

2.2 Änderungen der Schätzungen

Keine wesentlichen Schätzungsänderungen.

Anpassungen aufgrund von IFRS 9

Rechnungslegungsgrundsätze zu IFRS 9

Erstmalige Erfassung

Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Abschlussstag (Trade Date) in der Bilanz verbucht. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert resp. eine finanzielle Verpflichtung gemäss den Kriterien von IFRS 9 der entsprechenden Kategorie zugeordnet und zum Fair Value der erbrachten resp. erhaltenen Gegenleistung inkl. direkt zurechenbaren Transaktionskosten bewertet. Bei Handelsbeständen, Verpflichtungen aus Handelsbeständen und anderen Finanzinstrumenten zu Fair Value («Fair Value through Profit or Loss») werden die Transaktionskosten sofort erfolgswirksam erfasst.

Bestimmung des Fair Value, Fair-Value-Hierarchie und Erfassung des «Day-1-Profit»

Für Angaben zur Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten und zu den dazu verwendeten Bewertungsmethoden, zur Fair-Value-Hierarchie und zum «Day-1-Profit» wird auf die Anmerkung 11 «Fair Value von Finanzinstrumenten» verwiesen.

Handelsbestände und Verpflichtungen aus Handelsbeständen («Fair Value through Profit or Loss»)

Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verpflichtungen werden unter «Handelsbestände» resp. «Verpflichtungen aus Handelsbeständen» zum Fair Value bilanziert. Sämtliche Erfolgskomponenten werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» erfasst.

Derivative Finanzinstrumente («Fair Value through Profit or Loss») und Hedge Accounting

Derivative Instrumente werden als positive und negative Wiederbeschaffungswerte zum Fair Value bilanziert. Sofern für die entsprechenden Derivate kein Hedge Accounting zur Anwendung gelangt, werden sämtliche Erfolgskomponenten im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» erfasst.

Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value («Fair Value through Profit or Loss»)

In dieser Bilanzposition sind diejenigen finanziellen Vermögenswerte enthalten, welche nicht zu Handelszwecken gehalten werden, aber aufgrund der Kriterien von IFRS 9 dennoch in die Kategorie «Fair Value through Profit or Loss» fallen. Eine Ausnahme stellen diejenigen Beteiligungstitel dar, welche Vontobel bei der erstmaligen Erfassung den Finanzanlagen zuteilt. Die erfolgsmässige Behandlung erfolgt analog zu den Handelsbeständen.

Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value («Fair Value through Profit or Loss»)

In dieser Bilanzposition sind emittierte strukturierte Produkte enthalten, für welche die Fair Value Option angewandt wird. Gestützt auf eine dokumentierte Strategie erfolgen die Bewirtschaftung, Bewertung und Berichterstattung an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung auf einer Fair-Value-Basis. Die erfolgsmässige Behandlung erfolgt analog zu den Verpflichtungen aus Handelsbeständen (in Bezug auf die Behandlung des Effekts von Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos wird auf die Anmerkung 3 «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» verwiesen). Damit werden die Erfolge aus den emittierten strukturierten Produkten gleich wie die Erfolge aus den entsprechenden Absicherungspositionen behandelt.

Finanzanlagen («Fair Value through Other Comprehensive Income»)

In dieser Bilanzposition sind einerseits langfristig gehaltene Beteiligungstitel (z.B. Beteiligungen an Infrastrukturunternehmen) und andererseits Zinsinstrumente mit einem Geschäftsmodell enthalten, welches sowohl die Veräusserung der Zinsinstrumente als auch die Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zum Ziel hat, wobei diese ausschliesslich Zins- und Rückzahlungen des ausstehenden Nominalbetrags umfassen. Die Finanzanlagen werden zum Fair Value bilanziert.

Bei den Beteiligungstiteln werden Dividenden im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft», alle übrigen Erfolgskomponenten im sonstigen Ergebnis erfasst. Realisierte Erfolge werden nicht in die Erfolgsrechnung transferiert.

Bei den Zinsinstrumenten werden die Veränderungen des Fair Value im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen, die Gegenbuchung erfolgt im sonstigen Ergebnis. Beim Verkauf eines Zinsinstruments werden die erwarteten Kreditverluste und kumulierten Veränderungen des Fair Value aus dem sonstigen Ergebnis in die Positionen «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» und «Übriger Erfolg» transferiert. Die Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Für weitere Angaben zu den erwarteten Kreditverlusten siehe Abschnitt «Wertminderungsmodell».

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken, Barhinterlagen für Securities-Borrowing-Geschäfte, Barhinterlagen für Reverse-Repurchase-Geschäfte und Kundenausleihungen («Amortised Cost»)

Diese Positionen werden zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten, wobei diese ausschliess-

lich Zins- und Rückzahlungen des ausstehenden Nominalbetrags umfassen. Die in der Bilanzposition «Flüssige Mittel» enthaltenen Bargeldbestände werden zum Nominalwert, die übrigen Positionen zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich der erwarteten Kreditverluste bilanziert. Im Rahmen von Securities-Borrowing- und Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertschriften werden nicht bilanziert, da die Chancen und Risiken aus dem Eigentum nicht an Vontobel übertragen werden.

Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen. Die Zinsen auf nicht überfälligen Positionen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Negativzinsen werden als Zinsaufwand ausgewiesen.

Für weitere Angaben zu den erwarteten Kreditverlusten siehe Abschnitt «Wertminderungsmodell».

Verpflichtungen gegenüber Banken, Barhinterlagen aus Securities-Lending-Geschäften, Barhinterlagen aus Repurchase-Geschäften, Verpflichtungen gegenüber Kunden und Anleihen («Amortised Cost»)

Diese Positionen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst. Negativzinsen werden als Zinsertrag ausgewiesen. Im Rahmen von Securities-Lending- und Repurchase-Geschäften transferierte Wertschriften werden nicht ausgebucht, da die Chancen und Risiken aus dem Eigentum nicht übertragen werden. Aufgrund von Market Making-Aktivitäten gehaltene Bestände an der Additional Tier-1-Anleihe gelten als zurückgezahlt und werden in der Bilanzposition «Anleihen» verrechnet.

Wertminderungsmodell

Bei Vontobel fallen im Wesentlichen die finanziellen Vermögenswerte, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, die Zinsinstrumente in den Finanzanlagen und die Kreditrisiken aus Ausserbilanzpositionen unter das Wertminderungsmodell von IFRS 9. Vontobel wendet das Wertminderungsmodell für alle betroffenen Finanzinstrumente individuell an.

Im Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung fällt ein Finanzinstrument bei Vontobel in die Stufe 1 des Wertminderungsmodells. Vontobel macht vom Wahlrecht von IFRS 9 Gebrauch, Finanzinstrumente mit einem internen oder externen Rating, das mindestens «Investment Grade» entspricht, nach der erstmaligen Bilanzierung weiterhin pauschal der Stufe 1 zuzuweisen. Dies trifft bei Vontobel auf

die grosse Mehrheit der Finanzinstrumente zu. Wenn ein Finanzinstrument im Vergleich zum Zeitpunkt der erstmaligen Bilanzierung eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos (Risiko eines Zahlungsausfalls) aufweist und das (interne oder externe) Rating, wenn ein solches vorliegt, nicht mehr mindestens «Investment Grade» entspricht, wird es in die Stufe 2 transferiert. Die wichtigsten Indizien für eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos sind ein Zahlungsverzug und eine wesentliche Verschlechterung des Ratings, ausfallrisikobezogener Marktdaten (z.B. Ausweitung der Risikoprämie) oder schulderspezifischer (idiosynkratischer) Faktoren. Wenn ein Zahlungsverzug 30 Tage übersteigt, wird ein Finanzinstrument grundsätzlich immer in die Stufe 2 transferiert. Liegt ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vor, wird das Finanzinstrument in die Stufe 3 transferiert. Als objektive Hinweise auf eine Wertminderung gelten beispielsweise ein Zahlungsausfall, erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, eine wesentliche Abnahme des Marktpreises eines Zinsinstruments aufgrund von schulderspezifischen Faktoren und eine wesentliche Abnahme des Werts der erhaltenen Sicherheiten.

In den Finanzanlagen hält Vontobel grundsätzlich nur liquide Zinsinstrumente von qualitativ hochstehenden Schuldern, die ein externes Rating einer anerkannten Rating-Agentur aufweisen, das im hohen «Investment Grade» Bereich liegt. Die Bonität der Schuldner wird basierend auf der Entwicklung der externen Ratings, von Marktfaktoren sowie internen Beurteilungen fortlaufend überwacht. Erfüllt ein Zinsinstrument die internen Bonitätsrichtlinien nicht mehr, so wird es in aller Regel innerhalb eines sehr kurzen Zeitrahmens veräussert. Wenn ausnahmsweise keine Veräussderung erfolgt, wird am nächsten Bilanzstichtag geprüft, ob eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos oder objektive Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen. Da die Zinsinstrumente sehr liquide sind, ist der Marktpreis ein zuverlässiger Indikator für die finanzielle Situation eines Schuldners. Bei einer wesentlichen Abnahme des Marktpreises aufgrund unternehmensspezifischer Faktoren wird das Zinsinstrument als wertgemindert eingestuft.

Die Lombardkredite der Anlagekunden und Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien – mit Ausnahme der oben beschriebenen Finanzanlagen – werden grundsätzlich nur auf gedeckter Basis eingegangen, wobei die Deckung aus leicht verwertbaren Wertpapieren besteht. Für die täglichen Verfahren zur Sicherstellung einer adäquaten Deckung und die Methoden und Prozesse zur sorgfältigen Bewirtschaftung von Gegenpartei-risiken aus ungedeckten Exposures wird auf das Kapitel 5 der Ausführungen zum Risikomanagement und zur Risiko-

kontrolle im Geschäftsbericht 2017 verwiesen. Das tägliche Management und die Kontrolle der Gegenparteirisiken reduzieren die Wahrscheinlichkeit, dass ein Exposure von der Stufe 1 in die Stufen 2 und 3 transferiert werden muss, auf ein Minimum.

Die erwarteten Kreditverluste in der Stufe 1 des Wertminderungsmodells entsprechen dem Barwert der erwarteten Zahlungsausfälle, die aus möglichen Ausfallereignissen innerhalb der nächsten zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag resultieren («12-Monats-Verluste»). Die erwarteten Kreditverluste in den Stufe 2 und 3 entsprechen dem Barwert aller erwarteten Zahlungsausfälle über die Restlaufzeit des Finanzinstruments («Gesamtlaufzeit-Verluste»). Die Veränderung der erwarteten Kreditverluste wird im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen.

Die erwarteten Kreditverluste von Finanzinstrumenten mit einem externen oder vergleichbaren internen Rating in den Stufen 1 und 2 ergeben sich aus der Multiplikation des ausstehenden Betrages im Zeitpunkt des Ausfalls (EAD) mit der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) und der Verlustquote bei einem Ausfall (LGD). Der Zinseffekt wird bei Wesentlichkeit berücksichtigt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden in der Regel anhand von Rating-Transition-Matrizen von Rating-Agenturen oder internen Ratings, die Verlustquoten anhand von Marktbeobachtungen bestimmt. Die Prognosen zukünftiger Ereignisse, welche in die Berechnung der erwarteten Kreditverluste einfließen, basieren u.a. auf Marktbeobachtungen und Markteinschätzungen, Frühwarnsignalen sowie Branchen- und Segmentanalysen. Der Wert der Sicherheiten wird bei der Berechnung der erwarteten Kreditverluste berücksichtigt, weshalb insbesondere die Lombardkredite, welche den weitaus überwiegenden Anteil der Bilanzposition «Kundenausleihungen» ausmachen, und die Barhinterlagen für Reverse-Repurchase-Geschäfte in den Stufen 1 und 2 in aller Regel nur minime erwartete Kreditverluste aufweisen.

Die erwarteten Kreditverluste von Finanzinstrumenten in der Stufe 3 werden nach Berücksichtigung der zum Liquidationswert bewerteten Sicherheiten anhand einer individuellen Beurteilung des ungedeckten Teils der Ausleihung ermittelt. Eine Ausbuchung erfolgt in der Regel im Zeitpunkt, in welchem ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt.

Anpassungen in der Bilanz

Aufgrund der Umstellung auf IFRS 9 ergeben sich in der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018 folgende Anpassungen im Vergleich zur Bilanz per 31. Dezember 2017 unter IAS 39:

Aktiven

	IFRS 9 UND IAS 39 BEWERTUNGS- KATEGORIE	IAS 39 31.12.2017 MIO. CHF	ANPASSUNGEN AUFGRUND VON IFRS 9			IFRS 9 01.01.2018 MIO. CHF
			UMKLASSIE- RUNGEN MIO. CHF	NEUBEWER- TUNGEN MIO. CHF	KREDIT- VERLUSTE MIO. CHF	
Flüssige Mittel	1	6'287.9				6'287.9
Forderungen gegenüber Banken	1	1'658.7			-0.4	1'658.3
Barhinterlagen für Securities-Borrowing-Geschäfte	1	8.5				8.5
Barhinterlagen für Reverse-Repurchase-Geschäfte	1	1'007.2				1'007.2
Handelsbestände	2	3'991.2				3'991.2
Positive Wiederbeschaffungswerte	2	243.9				243.9
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	2	3'490.9	3.1			3'494.0
<i>Zinsinstrumente</i>		<i>3'419.7</i>				<i>3'419.7</i>
<i>Beteiligungstitel</i>		<i>0.0</i>	<i>2.2</i>			<i>2.2</i>
<i>Anteilscheine Anlagefonds</i>		<i>47.5</i>	<i>0.9</i>			<i>48.4</i>
<i>Strukturierte Produkte</i>		<i>23.7</i>				<i>23.7</i>
Kundenausleihungen	1	3'310.5			-0.3	3'310.2
Finanzanlagen	3	1'788.9	-3.1	56.8	0.0	1'842.6
<i>Zinsinstrumente</i>		<i>1'773.0</i>				<i>1'773.0</i>
<i>Beteiligungstitel</i>		<i>15.0</i>	<i>-2.2</i>	<i>56.8</i>		<i>69.6</i>
<i>Anteilscheine Anlagefonds</i>		<i>0.9</i>	<i>-0.9</i>			<i>0.0</i>
Assoziierte Gesellschaften	n/a	0.9				0.9
Sachanlagen	n/a	159.7				159.7
Goodwill und andere immaterielle Werte	n/a	291.1				291.1
Sonstige Aktiven	1, 2	664.3			0.2	664.5
Total Aktiven		22'903.7	0.0	56.8	-0.5	22'960.0

1 = Fortgeführte Anschaffungswerte

2 = Fair Value through Profit or Loss

3 = Fair Value through Other Comprehensive Income

Passiven

	IFRS 9	IAS 39	ANPASSUNGEN AUFGRUND VON IFRS 9			IFRS 9
	UND IAS 39 BEWERTUNGS- KATEGORIE	31.12.2017 MIO. CHF	UMKLASSIE- RUNGEN MIO. CHF	NEUBEWER- TUNGEN MIO. CHF	KREDIT- VERLUSTE MIO. CHF	01.01.2018 MIO. CHF
Verpflichtungen gegenüber Banken	1	1'221.3				1'221.3
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	2	158.2				158.2
Negative Wiederbeschaffungswerte	2	725.6				725.6
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	2	8'451.3				8'451.3
Verpflichtungen gegenüber Kunden	1	9'758.2				9'758.2
Rückstellungen	n/a	40.6			0.1	40.7
Sonstige Passiven	1, 2	928.0		12.5		940.5
Total Fremdkapital		21'283.2	0.0	12.5	0.1	21'295.8
Aktienkapital	n/a	56.9				56.9
Eigene Aktien	n/a	-79.6				-79.6
Kapitalreserven	n/a	-160.3				-160.3
Gewinnreserven	n/a	1'854.7	1.4	44.3	-0.9	1'899.5
Nicht realisierte Erfolge auf Finanzanlagen*	n/a	-1.6	-1.4		0.3	-2.7
Umrechnungsdifferenzen	n/a	-48.4				-48.4
Cahflow-Absicherung	n/a	-1.2				-1.2
Minderheitsanteile	n/a	0.0				0.0
Total Eigenkapital		1'620.5	0.0	44.3	-0.6	1'664.2
Total Passiven		22'903.7	0.0	56.8	-0.5	22'960.0

* Unter IFRS 9: «Nicht realisierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen»

1 = Fortgeführte Anschaffungswerte

2 = Fair Value through Profit or Loss

Umklassierungen aufgrund von IFRS 9

Mit der Umstellung auf IFRS 9 fallen grundsätzlich alle Beteiligungstitel und Anteilscheine an Anlagefonds, die unter IAS 39 in der Bilanzposition «Finanzanlagen» bilanziert wurden, in die Kategorie «Fair Value through Profit or Loss», weshalb sie unter IFRS 9 neu in der Bilanzposition «Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value» ausgewiesen werden. Für langfristig gehaltene Beteiligungstitel (z.B. von Infrastrukturunternehmen) macht Vontobel vom Wahlrecht einer Bilanzierung in der Kategorie «Fair Value through Other Comprehensive Income» Gebrauch, weshalb sie unter IFRS 9 weiterhin in der Bilanzposition «Finanzanlagen» ausgewiesen werden. Bei der Veräusserung von Finanzanlagen werden unter IFRS 9 nur noch die nicht realisierten Erfolge auf den Zinsinstrumenten in die Erfolgsrechnung transferiert. Sie verbleiben daher in der Eigenkapitalkomponente «Nicht realisierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen», während die nicht realisierten Erfolge auf den Beteiligungstiteln und Anlagefonds in die «Gewinnreserven» transferiert werden.

Unter IAS 39 wurde für die Finanzinstrumente in der Bilanzposition «Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value» die Fair Value Option angewandt. Unter IFRS 9 sind die diesbezüglichen Voraussetzungen nicht mehr gegeben. Aufgrund der Kriterien zur Kategorisierung der betroffenen Finanzinstrumente fallen sie unter IFRS 9 aber ohnehin in die Kategorie «Fair Value through Profit or Loss», weshalb sich für die entsprechenden Finanzinstrumente keine Änderungen in Bezug auf die Bilanzierung, Bewertung und den Ausweis ergeben.

Vontobel wird den Effekt aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos aufgrund des Vorliegens eines Accounting Mismatch weiterhin in der Erfolgsrechnung erfassen (siehe Anmerkung 3 «Erfolg aus dem Handelsgeschäft»). Es ergeben sich somit keine diesbezüglichen Anpassungen.

Neubewertungen aufgrund von IFRS 9

Unter IAS 39 wurden nicht kotierte Beteiligungstitel grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen bilanziert. Mit der Umstellung auf IFRS 9 entfällt diese Ausnahmebestimmung, weshalb der Fair Value für die entsprechenden Positionen neu basierend auf dem anteiligen Net Asset Value unter Berücksichtigung allfälliger weiterer bewertungsrelevanter Faktoren geschätzt wird. Unter den Sonstigen Passiven wird die Zunahme der latenten Steuerpflichtungen aufgrund der Neubewertungen ausgewiesen.

Erwartete Kreditverluste aufgrund von IFRS 9

Mit der Umstellung auf IFRS 9 wurden die erwarteten Kreditverluste für die unter das neue Wertminderungsmodell fallenden Finanzinstrumente ermittelt. Die folgende Tabelle zeigt die erwarteten Kreditverluste für die Bilanzpositionen, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, die Finanzanlagen und die Ausserbilanzpositionen per 1. Januar 2018.

	STUFE 1 MIO. CHF	STUFE 2 MIO. CHF	STUFE 3 MIO. CHF	TOTAL MIO. CHF
Flüssige Mittel	0.0	0.0	0.0	0.0
Forderungen gegenüber Banken	0.2	0.2	0.0	0.4
Barhinterlagen für Securities-Borrowing-Geschäfte	0.0	0.0	0.0	0.0
Barhinterlagen für Reverse-Repurchase-Geschäfte	0.0	0.0	0.0	0.0
Kundenausleihungen	0.3	0.0	18.5	18.8
Finanzanlagen (Zinsinstrumente)	0.4	0.0	0.0	0.4
Sonstige Aktiven	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausserbilanzpositionen	0.1	0.0	0.0	0.1
Total	1.0	0.2	18.5	19.7

Die erwarteten Kreditverluste per 1. Januar 2018 in der Stufe 3 entsprechen den Einzelwertberichtigungen per 31. Dezember 2017, weshalb diesbezüglich keine Anpassung notwendig war. Die erwarteten Kreditverluste per 1. Januar 2018 in den Stufen 1 und 2 wurden zu Lasten der Gewinnreserven erfasst, da ihnen keine Wertberichtigungen resp. Rückstellungen per 31. Dezember 2017 gegenüberstanden. Sie führten zu einer Reduktion der Buchwerte der betroffenen Bilanzpositionen. Eine Ausnahme stellen die Zinsinstrumente in den Finanzanlagen dar, für welche die erwarteten Kreditverluste per 1. Januar 2018 zu einer

Erhöhung der Eigenkapitalkomponente «Nicht realisierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen» führten. Die erwarteten Kreditverluste für Ausserbilanzpositionen wurden in den Rückstellungen erfasst. Unter den Sonstigen Aktiven wird die Zunahme der latenten Steuerforderungen aufgrund der erwarteten Kreditverluste ausgewiesen. Der latente Steuereffekt auf den erwarteten Kreditverlusten für die Finanzanlagen wurde in der Eigenkapitalkomponente «Nicht realisierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen» erfasst.

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

1 Erfolg aus dem Zinsengeschäft

(6 MONATE)	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2017 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
				MIO. CHF	IN %
Zinsertrag aus Forderungen gegenüber Banken und Kundenausleihungen	23.9	17.8	21.3	6.1	34
Zinsertrag aus Securities-Borrowing- und Reverse-Repurchase-Geschäften	1.4	3.1	4.0	-1.7	-55
Zinsertrag aus finanziellen Verpflichtungen	2.7	2.3	2.2	0.4	17
Total Zinsertrag aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	28.0	23.2	27.5	4.8	21
Dividenertrag aus Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen	3.4	3.4	0.2	0.0	0
Zinsertrag aus Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	14.1	14.4	14.2	-0.3	-2
Total Zins- und Dividenertrag aus finanziellen Vermögenswerten zu Fair Value	17.5	17.8	14.4	-0.3	-2
Total Zinsertrag	45.5	41.0	41.9	4.5	11
Zinsaufwand aus Securities-Lending- und Repurchase-Geschäften	1.3	1.0	1.0	0.3	30
Zinsaufwand aus übrigen finanziellen Verpflichtungen zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.7	2.0	3.3	0.7	35
Zinsaufwand aus finanziellen Vermögenswerten	4.1	3.3	3.6	0.8	24
Total Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	8.1	6.3	7.9	1.8	29
(Zunahme)/ Abnahme der Kreditverluste auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	0.0	0.0	0.0	0.0	
(Zunahme)/ Abnahme der übrigen Kreditverluste	-0.2	0.0	-0.2	-0.2	
Total (Zunahme)/ Abnahme der Kreditverluste	-0.2	0.0	-0.2	-0.2	
Total	37.2	34.7	33.8	2.5	7

2 Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

(6 MONATE)	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2017 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
				MIO. CHF	IN %
Courtage	52.4	59.4	52.4	-7.0	-12
Depotgebühren	93.8	77.5	87.3	16.3	21
Vermögensverwaltung/ Fonds-Management	323.7	268.1	307.0	55.6	21
Emissionen und Corporate Finance	8.4	9.9	3.6	-1.5	-15
Übriger Kommissionsertrag aus Wertschriften und Anlagegeschäft	19.1	15.4	15.8	3.7	24
Total Kommissionsertrag aus Wertschriften und Anlagegeschäft	497.4	430.3	466.1	67.1	16
Kommissionsertrag aus übrigem Dienstleistungsgeschäft	4.3	2.9	3.2	1.4	48
Courtageaufwand	14.0	9.8	9.4	4.2	43
Übriger Kommissionsaufwand	109.2	89.8	100.6	19.4	22
Total Kommissionsaufwand	123.2	99.6	110.0	23.6	24
Total	378.5	333.6	359.3	44.9	13

Vontobel bietet ihren Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen an, welche die wichtigste Ertragsquelle darstellen. Die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft können dabei in zwei Kategorien eingeteilt werden: Erträge für Dienstleistungen, die über einen gewissen Zeitraum erbracht werden (Beispiel: Vermögensverwaltung und Anlageberatung im Fonds- und Privatkundengeschäft) und den weitaus überwiegenden Anteil am Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von Vontobel ausmachen, und Erträge für zeitpunktbezogene Dienstleistungen (Beispiel: Courtage).

Erträge für zeitraumbezogene Dienstleistungen werden in der Regel als Prozentsatz der durchschnittlichen Höhe der relevanten Assets und Management während des Zeitraums der Leistungserbringung bestimmt und anteilmässig über den entsprechenden Zeitraum in der Erfolgsrechnung erfasst. Sie werden dem Kunden (z.B. Privatkunde oder Anlagefonds) mindestens quartalsweise in Rechnung gestellt und dem entsprechenden Kundenvermögen belastet. Bei einigen Dienstleistungen können zusätzlich erfolgsbasierte Erträge anfallen (z.B. Performance Fees im Fondsgeschäft). Sie werden in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn deren Vereinnahmung sehr wahrscheinlich ist, was in der Regel erst dann der Fall ist, wenn alle Erfolgskriterien erfüllt sind. Die Bemessungsperiode für Performance Fees beträgt normalerweise maximal ein Jahr.

Erträge für zeitpunktbezogene Dienstleistungen werden in der Regel als Prozentsatz des entsprechenden Transaktionsvolumens bestimmt. Sie werden dem Kunden nach der Leistungserbringung in Rechnung gestellt und dem entsprechenden Kundenvermögen belastet. Gleichzeitig werden sie in der Erfolgsrechnung erfasst.

Aufgrund der oben beschriebenen Natur des Kommissionsgeschäfts von Vontobel sind sowohl die diesbezüglichen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen am Bilanzstichtag als auch der entsprechende Wertminderungsaufwand in der Regel unwesentlich. Die am Bilanzstichtag abgegrenzten Kommissionserlöse werden in der Regel in der Folgeperiode in der Erfolgsrechnung erfasst. Nachträgliche Änderungen der Erlöse sind im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von Vontobel unwesentlich.

3 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

(6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Wertschriftenhandel	-293.3	353.9	535.3	-647.2	
Andere Finanzinstrumente zu Fair Value	440.7	-220.8	-406.5	661.5	
Devisen und Edelmetalle	18.9	10.4	16.5	8.5	82
Total	166.3	143.5	145.3	22.8	16

Im Erfolg aus dem Handelsgeschäft ist per 30.06.2018 ein Erfolg von CHF 6.2 Mio. (6 Monate per 30.06.2017: CHF 1.9 Mio.; 6 Monate per 31.12.2017: CHF 0.6 Mio.) enthalten, welcher auf Schwankungen des Fair Value aufgrund einer Änderung des eigenen Kreditrisikos zurückzuführen ist. Vom Gesamteffekt wurden per 30.06.2018 CHF -0.1 Mio. (6 Monate per 30.06.2017: CHF -0.6 Mio.; 6 Monate per 31.12.2017: CHF -0.2 Mio.) realisiert, während es sich bei den übrigen CHF 6.3 Mio. (6 Monate per 30.06.2017: CHF 2.5 Mio.; 6 Monate per 31.12.2017: CHF 0.8 Mio.) um einen unrealisierten Erfolg handelt. Die Schwankungen des eigenen Kreditrisikos führten zu einem kumulierten Erfolg von CHF 9.5 Mio., davon sind CHF 3.8 Mio. realisiert und CHF 5.7 Mio. unrealisiert. Der kumulierte unrealisierte Erfolg ist in der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» enthalten und wird sich über die Laufzeit der betroffenen Instrumente vollständig auflösen, sofern diese nicht vor ihrer vertraglichen Fälligkeit zurückbezahlt resp. zurückgekauft werden.

Zur Ermittlung des unrealisierten Erfolgs aufgrund einer Veränderung des eigenen Ausfallrisikos wird in einem ersten Schritt die Risikoprämie des Instruments am Bilanzstichtag ermittelt. Diese ergibt sich als Differenz zwischen dem Fair Value des Instruments am Bilanzstichtag und dem Wert, der sich ohne Berücksichtigung des eigenen Ausfallrisikos am Bilanzstichtag ergeben würde. In einem zweiten Schritt wird die Risikoprämie des Instruments im Emissionszeitpunkt bestimmt und im Verhältnis des Zeitraums zwischen Bilanzstichtag und Emissionszeitpunkt einerseits und der gesamten Laufzeit des Instruments andererseits reduziert («adjustierte Risikoprämie im Emissionszeitpunkt»). In einem dritten Schritt wird der kumulierte unrealisierte Erfolg als Differenz zwischen der Risikoprämie am Bilanzstichtag und der adjustierten Risikoprämie im Emissionszeitpunkt bestimmt. Der unrealisierte Periodenerfolg ergibt sich aus der Veränderung des kumulierten unrealisierten Erfolgs während der entsprechenden Periode. Der realisierte Erfolg aufgrund einer Änderung des eigenen Ausfallrisikos wird grundsätzlich analog ermittelt und ergibt sich als Differenz zwischen der Risikoprämie im Zeitpunkt der Rücknahme des Produkts und der adjustierten Risikoprämie im Emissionszeitpunkt.

Unter IFRS 9 ist der Effekt aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos von finanziellen Verpflichtungen, für welche die Fair Value Option angewandt wird, grundsätzlich im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Wenn eine solche Behandlung jedoch einen Accounting Mismatch in der Erfolgsrechnung kreieren oder vergrössern würde, ist der entsprechende Effekt in der Erfolgsrechnung zu erfassen. Bei Vontobel wird die Fair Value Option ausschliesslich für emittierte strukturierte Produkte angewandt. Diese bestehen grundsätzlich aus einem Zins- und einem Optionsteil.

Die Risiken aus dem Zinsteil werden mit einem Portfolio aus Bonds, Zinssatz- und Credit Default Swaps abgesichert, die Risiken aus dem Optionsteil mit einem Portfolio aus Derivaten und den entsprechenden Basisinstrumenten. Die strukturierten Produkte in der Bilanzposition «Andere Verpflichtungen zu Fair Value» und die entsprechenden Absicherungsgeschäfte werden auf einer Portfolioebene bewirtschaftet, um eine möglichst hohe Absicherung und damit möglichst geringe Wertschwankungen auf einer Portfolioebene zu erreichen. Für die Marktrisiken in Form von allgemeinen Zinsänderungs-, Währungs- und Optionsrisiken gelten tiefe Sensitivitäts- und Volumenlimiten, was sich in tiefen Werten für den Value-at-Risk und die Stress-Exposure-Masse niederschlägt. In Bezug auf die Wertschwankungen aufgrund von Veränderungen der Kreditrisikoprämien besteht zwischen der Aktiv- und der Passivseite in zweierlei Hinsicht eine enge wirtschaftliche Beziehung. Einerseits sind die in den strukturierten Produkten enthaltenen Kreditrisikoprämien von Vontobel (Passivseite) und die in den Absicherungspositionen enthaltenen Kreditrisikoprämien der jeweiligen Emittenten (Aktivseite) den allgemeinen Marktbewegungen (Ausdehnung resp. Kontraktion der Kreditrisikoprämien) unterworfen. Aufgrund der hohen Bedeutung des Emissionsgeschäfts für Vontobel beeinflussen andererseits die im Markt beobachtbaren Kreditrisikoprämien auf den Absicherungspositionen die Kreditrisikoprämie von Vontobel. So entsprach per 30. Juni 2018 die Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» 38% der Bilanzsumme und 546% des Eigenkapitals von Vontobel. Zur Beurteilung, ob der Effekt aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos («Effekt auf der Passivseite») in der Erfolgsrechnung oder im sonstigen Ergebnis zu erfassen ist, hat Vontobel für den Zeitraum 2008 bis 2017 den Erfolg

aus Veränderungen der Kreditrisikoprämien auf der Aktivseite («Effekt auf der Aktivseite») mit dem Erfolg aus Veränderungen der Kreditrisikoprämien aus dem gesamten Emissionsgeschäft («Nettoeffekt» als Summe aus dem Effekt auf der Aktivseite und dem Effekt auf der Passivseite) verglichen. Der (absolute) Nettoeffekt fällt über diesen Zeitraum insbesondere in Perioden mit einer erhöhten Volatilität der Kreditrisikoprämien deutlich geringer aus als der (absolute) Effekt auf der Aktivseite. Dies bedeutet, dass der Effekt auf der Passivseite eine kompensierende Wirkung auf den Effekt auf der Aktivseite aufweist. Zudem weist der Nettoeffekt eine signifikant tiefere Volatilität als der Effekt auf der Aktivseite auf. Bei einer Erfassung des

Effekts aus einer Veränderung des eigenen Ausfallrisikos im sonstigen Ergebnis wäre über diesen Zeitraum zudem das Konzernergebnis signifikant volatiler ausgefallen. Aus diesen Gründen ist Vontobel zum Schluss gelangt, dass die Erfassung des Effekts aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos in der Erfolgsrechnung sachgerecht ist. Damit werden die Erfolge aus den strukturierten Produkte vollumfänglich in der Erfolgsrechnung erfasst und somit gleich wie die entsprechenden Absicherungspositionen behandelt. Die Behandlung des Effekts aus der Veränderung des eigenen Ausfallrisikos dieser Verpflichtungen stellt einen wesentlichen Ermessensentscheid dar.

4 Übriger Erfolg

(6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Liegenschaftserfolg	0.0	0.0	0.0	0.0	
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen	0.0	0.0	0.0	0.0	
Erfolg aus Veräusserung von Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen ¹	-0.1	3.5	2.5	-3.6	
Wertminderungen Finanzanlagen ²		0.0	-0.1	0.0	
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	0.4	0.2	0.5	0.2	100
Übriger Erfolg	1.0	2.0	1.3	-1.0	-50
Total	1.3	5.7	4.2	-4.4	-77

1 Im Geschäftsjahr 2017 ist in dieser Position auch der Erfolg aus der Veräusserung der Beteiligungstitel und Anteilscheine an Anlagefonds enthalten, welche unter IAS 39 als «Available-for-Sale» klassifiziert waren.

2 Im Geschäftsjahr 2017 sind in dieser Position die Wertminderungen resp. Wertaufholungen auf den Beteiligungstiteln und Anteilscheinen an Anlagefonds enthalten, welche unter IAS 39 als «Available-for-Sale» klassifiziert waren.

5 Personalaufwand

(6 MONATE)	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Gehälter und Boni	235.7	217.4	228.0	18.3	8
Vorsorgeaufwand ¹	12.4	17.8	18.0	-5.4	-30
Übrige Sozialleistungen	19.9	19.0	17.8	0.9	5
Übriger Personalaufwand	8.6	7.9	6.7	0.7	9
Total	276.6	262.1	270.5	14.5	6

Der Personalaufwand enthält den Aufwand für aktienbasierte Vergütungen von CHF 17.4 Mio. (6 Monate per 30.06.2017: CHF 15.9 Mio.; 6 Monate per 31.12.2017: CHF 16.7 Mio.), davon CHF 13.6 Mio. (6 Monate per 30.06.2017: CHF 12.7 Mio.; 6 Monate per 31.12.2017: CHF 12.9 Mio.) für Performance-Aktien und CHF 3.8 Mio. (6 Monate per 30.06.2017: CHF 3.2 Mio.; 6 Monate per 31.12.2017: CHF 3.8 Mio.) für die vergünstigte Abgabe von Bonus-Aktien sowie für aufgeschobene Vergütungen in bar im Umfang von CHF 1.6 Mio. (6 Monate per 30.06.2017: CHF 1.3 Mio.; 6 Monate per 31.12.2017: CHF 1.1 Mio.).

1 Per 30.06.2018: Der Vorsorgeaufwand enthält die Auswirkungen aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz im Umfang von CHF 7.4 Mio. (primär Senkung der Umwandlungssätze).

6 Sachaufwand

(6 MONATE)	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2017 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
				MIO. CHF	IN %
Raumaufwand	16.0	16.7	16.3	-0.7	-4
Informatik, Telekommunikation und übrige Einrichtungen	39.2	38.9	32.8	0.3	1
Reise- und Repräsentationskosten, PR, Werbung	20.7	18.8	24.3	1.9	10
Beratung und Revision	14.9	12.9	13.9	2.0	16
Übriger Sachaufwand	20.5	14.5	15.9	6.0	41
Total	111.3	101.8	103.2	9.5	9

7 Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten

(6 MONATE)	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2017 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
				MIO. CHF	IN %
Abschreibungen auf Sachanlagen	25.9	25.9	25.2	0.0	0
Abschreibungen auf anderen immateriellen Werten	6.2	3.8	5.5	2.4	63
Wertminderungen auf Sachanlagen	0.0	0.0	0.6	0.0	
Total	32.1	29.7	31.3	2.4	8

8 Rückstellungen und Verluste

(6 MONATE)	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2017 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
				MIO. CHF	IN %
Neubildung von Rückstellungen	1.8	1.3	5.3	0.5	38
Auflösung nicht mehr notwendiger Rückstellungen	-0.1	-0.2	0.0	0.1	
Wiedereingänge	0.1	0.0	0.0	0.1	
Übrige	0.6	0.3	-4.5	0.3	100
Total	2.4	1.4	0.8	1.0	71

9 Steuern

(6 MONATE)	30.06.2018 MIO. CHF	30.06.2017 MIO. CHF	31.12.2017 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 30.06.2017	
				MIO. CHF	IN %
Laufende Gewinnsteuern	22.1	18.5	24.8	3.6	19
Latente Gewinnsteuern	6.1	2.5	4.5	3.6	144
Total	28.2	21.0	29.3	7.2	34

10 Steuereffekte des sonstigen Ergebnisses

MIO. CHF (6 MONATE)	30.06.2018		
	BETRAG VOR STEUERN	STEUER- ERTRAG/ (-AUFWAND)	BETRAG NACH STEUERN
Umrechnungsdifferenzen während der Berichtsperiode	1.4	0.0	1.4
In die Erfolgsrechnung transferierte Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen während der Berichtsperiode	-10.2	2.1	-8.1
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	0.3	-0.1	0.2
Erfolge aus Cashflow-Absicherung während der Berichtsperiode	-0.9	0.0	-0.9
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge aus Cashflow-Absicherung	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen	-1.0	0.2	-0.8
Erfolge auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen	1.0	-0.2	0.8
Total sonstiges Ergebnis	-9.4	2.0	-7.4

MIO. CHF (6 MONATE)	30.06.2017		
	BETRAG VOR STEUERN	STEUER- ERTRAG/ (-AUFWAND)	BETRAG NACH STEUERN
Umrechnungsdifferenzen während der Berichtsperiode	-7.6	0.0	-7.6
In die Erfolgsrechnung transferierte Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen während der Berichtsperiode	3.3	-0.9	2.4
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	-3.1	0.8	-2.3
Erfolge aus Cashflow-Absicherung während der Berichtsperiode	0.2	0.0	0.2
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge aus Cashflow-Absicherung	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen			
Erfolge auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen	15.1	-3.3	11.8
Total sonstiges Ergebnis	7.9	-3.4	4.5

MIO. CHF (6 MONATE)	31.12.2017		
	BETRAG VOR STEUERN	STEUER- ERTRAG/ (-AUFWAND)	BETRAG NACH STEUERN
Umrechnungsdifferenzen während der Berichtsperiode	9.2	0.0	9.2
In die Erfolgsrechnung transferierte Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen während der Berichtsperiode	-6.6	1.5	-5.1
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge auf Zinsinstrumenten in den Finanzanlagen	-1.4	0.2	-1.2
Erfolge aus Cashflow-Absicherung während der Berichtsperiode	-0.8	0.1	-0.7
In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge aus Cashflow-Absicherung	0.0	0.0	0.0
Erfolge auf Beteiligungstiteln in den Finanzanlagen			
Erfolge auf leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen	-2.9	0.7	-2.2
Total sonstiges Ergebnis	-2.5	2.5	0.0

Risiken aus Bilanzpositionen

11 Fair Value von Finanzinstrumenten

11a Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Fair-Value-Hierarchie derjenigen Finanzinstrumente, die zum Fair Value bilanziert

werden. Der Fair Value entspricht dabei dem Preis, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf eines Vermögenswerts erzielt werden würde oder bei der Übertragung einer Verpflichtung zu zahlen wäre.

Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente

MIO. CHF	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	30.06.2018 TOTAL
Aktiven				
Handelsbestände	3'426.0	53.2	0.1	3'479.3
Zinsinstrumente	267.4	53.2	-	320.6
Beteiligungstitel	2'374.5	-	0.0	2'374.5
Anteilscheine Anlagefonds	155.5	0.0	0.1	155.6
Edelmetalle und Kryptowährungen	628.6	-	-	628.6
Positive Wiederbeschaffungswerte	50.5	147.7	0.0	198.2
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	2'933.9	1'309.0	5.6	4'248.5
Zinsinstrumente ¹	2'873.0	1'271.6	-	4'144.6
Beteiligungstitel	0.0	-	1.9	1.9
Anteilscheine Anlagefonds	60.9	0.3	3.7	64.9
Strukturierte Produkte	-	37.1	-	37.1
Finanzanlagen	1'817.3	23.7	68.7	1'909.7
Zinsinstrumente	1'817.3	23.7	-	1'841.0
Beteiligungstitel	0.0	-	68.7	68.7
Sonstige Aktiven	0.0	0.0	1.1	1.1
Total finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	8'227.7	1'533.6	75.5	9'836.8
Passiven				
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	143.0	4.7	0.0	147.7
Zinsinstrumente	101.1	4.7	-	105.8
Beteiligungstitel	41.9	-	0.0	41.9
Anteilscheine Anlagefonds	0.0	0.0	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	173.2	644.3	-	817.5
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value ²	-	9'170.7	-	9'170.7
Sonstige Passiven	0.0	0.0	76.1	76.1
Total finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	316.2	9'819.7	76.1	10'212.0

1 Bei den Zinsinstrumenten mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung belief sich die Differenz zwischen dem Buchwert (Fair Value) und dem vertraglich vereinbarten Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit auf CHF 27.3 Mio.

2 Im Level 2 der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» sind kotierte emittierte Produkte mit einem Fair Value von CHF 4'830.6 Mio. enthalten.

Zum Fair Value bilanzierte Finanzinstrumente

MIO. CHF	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	31.12.2017 TOTAL
Aktiven				
Handelsbestände	3'936.9	54.0	0.3	3'991.2
Zinsinstrumente	277.6	53.9	-	331.5
Beteiligungstitel	2'651.9	-	0.0	2'651.9
Anteilscheine Anlagefonds	166.8	0.1	0.3	167.2
Edelmetalle und Kryptowährungen	840.6	-	-	840.6
Positive Wiederbeschaffungswerte	33.3	210.6	0.0	243.9
Andere finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	2'623.5	861.9	5.5	3'490.9
Zinsinstrumente ¹	2'590.7	829.0	-	3'419.7
Anteilscheine Anlagefonds	32.8	9.2	5.5	47.5
Strukturierte Produkte	-	23.7	-	23.7
Finanzanlagen	1'749.5	24.6	14.8	1'788.9
Zinsinstrumente	1'748.6	24.4	-	1'773.0
Beteiligungstitel	0.2	-	14.8	15.0
Anteilscheine Anlagefonds	0.7	0.2	0.0	0.9
Sonstige Aktiven	8.3	0.0	0.0	8.3
Total finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value	8'351.5	1'151.1	20.6	9'523.2
Passiven				
Verpflichtungen aus Handelsbeständen	153.0	5.2	0.0	158.2
Zinsinstrumente	100.8	5.2	-	106.0
Beteiligungstitel	52.2	-	0.0	52.2
Anteilscheine Anlagefonds	0.0	0.0	0.0	0.0
Negative Wiederbeschaffungswerte	47.9	677.7	-	725.6
Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value ²	-	8'451.3	-	8'451.3
Sonstige Passiven	0.6	0.0	74.4	75.0
Total finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value	201.5	9'134.2	74.4	9'410.1

1 Bei den Zinsinstrumenten mit erfolgswirksamer Fair-Value-Bewertung belief sich die Differenz zwischen dem Buchwert (Fair Value) und dem vertraglich vereinbarten Rückzahlungsbetrag bei Fälligkeit auf CHF 37.3 Mio.

2 Im Level 2 der Bilanzposition «Andere finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value» sind kotierte emittierte Produkte mit einem Fair Value von CHF 4'951.8 Mio. enthalten.

Level-1-Instrumente

Als Level-1-Instrumente gelten gemäss der Fair-Value-Hierarchie von IFRS 13 Finanzinstrumente, deren Fair Value auf an aktiven Märkten notierten Preisen basiert. In diese Kategorie fallen im Wesentlichen fast alle Beteiligungstitel und Staatsanleihen, liquide Zinsinstrumente von öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Unternehmen, Anlagefonds, für welche ein verbindlicher Net Asset Value mindestens auf täglicher Basis publiziert wird, börsengehandelte Derivate sowie Edelmetalle und Kryptowährungen.

Für die Bewertung von Zinsinstrumenten im Handelsbuch werden Mittelkurse verwendet, sofern die Marktpreisrisiken dieser Positionen durch andere Positionen im Han-

delsbuch vollständig oder in einem wesentlichen Umfang ausgeglichen werden. Für die Bewertung der übrigen Zinsinstrumente gelangen bei Long-Positionen Geldkurse und bei Short-Positionen Briefkurse zur Anwendung. Für Beteiligungstitel, kotierte Anlagefonds und börsengehandelte Derivate werden die Schluss- oder Settlementkurse der entsprechenden Börsenplätze verwendet. Für nicht kotierte Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung. Für Devisen, Edelmetalle und Kryptowährungen werden allgemein anerkannte Kurse verwendet.

Bei Level-1-Instrumenten werden keine Bewertungsanpassungen vorgenommen.

Level-2-Instrumente

Als Level-2-Instrumente gelten Finanzinstrumente, deren Fair Value auf an nicht aktiven Märkten notierten Preisen oder auf einem Bewertungsverfahren basiert, dessen wesentliche Inputparameter direkt oder indirekt beobachtbar sind. Darunter fallen vor allem die durch Vontobel emittierten Produkte, Zinsinstrumente von öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Unternehmen mit reduzierter Marktliquidität, OTC-Derivate sowie Anlagefonds, für welche ein verbindlicher Net Asset Value mindestens auf vierteljährlicher Basis publiziert wird.

Für die durch Vontobel emittierten Produkte besteht kein aktiver Markt im Sinne von IFRS 13, weshalb der Fair Value mit Bewertungsverfahren ermittelt wird. Für emittierte Optionen (Warrants) und Optionskomponenten von strukturierten Produkten werden zur Bestimmung des Fair Value allgemein anerkannte Optionspreismodelle und an nicht aktiven Märkten notierte Preise verwendet, für die Zinskomponenten von strukturierten Produkten wird der Fair Value mittels Barwertmethode bestimmt. Für die Bewertung von Zinsinstrumenten, für die zwar notierte Preise vorliegen, aber aufgrund eines geringen Handelsvolumens kein aktiver Markt besteht, gelten bzgl. der Anwendung von Mittel-, Geld- resp. Briefkursen die gleichen Regeln wie für die entsprechenden Level-1-Instrumente. Die Bewertung von Zinsinstrumenten, für welche keine notierten Preise vorliegen, erfolgt mittels allgemein anerkannter Methoden. Für die Bewertung von OTC-Derivaten werden allgemein anerkannte Bewertungsmodelle und an nicht aktiven Märkten notierte Preise verwendet. Für Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung.

Die Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, den Marktkurs des Basiswerts, die Wechselkurse, die Marktziins- oder Fundingsätze, die Ausfallrisiken und die Volatilität. Das Kreditrisiko von Vontobel wird bei der Bestimmung des Fair Value von finanziellen Verpflichtungen nur berücksichtigt, sofern die Marktteilnehmer es für die Preisermittlung berücksichtigen würden. OTC-Derivate werden nur auf besicherter Basis abgeschlossen, weshalb das eigene (sowie im Falle von Forderungen das fremde) Kreditrisiko nicht in die Bewertung einfließt.

Level-3-Instrumente

Als Level-3-Instrumente gelten Finanzinstrumente, deren Fair Value auf einem Bewertungsverfahren basiert, welches mindestens einen wesentlichen weder direkt noch indirekt am Markt beobachtbaren Inputparameter verwendet. Darunter fallen im Wesentlichen die Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset

Management LLP, die Verpflichtung aus einer Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition des osteuropäischen Kundenportfolios von Notenstein La Roche, Anlagefonds, für welche ein verbindlicher Net Asset Value nicht mindestens auf einer vierteljährlichen Basis publiziert wird, und einige nicht kotierte Beteiligungstitel. Eine Forderung aus einer Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition der Finter Bank Zürich AG wurde im Verlauf des Geschäftsjahres 2017 abgerechnet.

Der Fair Value der Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP wird mit einer Discounted-Cashflow-Analyse ermittelt, bei der die basierend auf internen Businessplänen zukünftig zu erwartenden Zahlungsströme abgezinst werden. Dabei werden diverse nicht beobachtbare Inputparameter wie die zukünftige Entwicklung der verwalteten Vermögen, deren Profitabilität, die Cost-income-Ratio und das langfristige Wachstum verwendet.

Der Fair Value der Verpflichtung aus der Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition des osteuropäischen Kundenportfolios von Notenstein La Roche ist abhängig von einzelnen vertraglich vereinbarten Schlüsselkennzahlen (sogenannten Key Performance Indicators) der akquirierten Aktivitäten. Die Bewertung dieser Verpflichtung basiert auf internen Business Plänen.

Der Fair Value der Anlagefonds wird in der Regel mittels externer Expertenschätzungen in Bezug auf die Höhe der zukünftigen Ausschüttungen der Fondsanteile bestimmt. Die Bewertung der nicht kotierten Beteiligungstitel basiert auf dem anteiligen Net Asset Value unter Berücksichtigung allfälliger weiterer bewertungsrelevanter Faktoren.

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Level-3-Finanzinstrumente in der Bilanz von Vontobel und den Erfolg auf den Beständen per Bilanzstichtag.

Level-3-Finanzinstrumente

MIO. CHF (6 MONATE)	FINANZ- INSTRUMENTE MIT ERFOLGS- WIRKSAMER FAIR VALUE BEWERTUNG	FINANZ- ANLAGEN	SONSTIGE AKTIVEN	30.06.2018 TOTAL FINANZIELLE VERMÖGENS- WERTE	SONSTIGE PASSIVEN ¹	30.06.2018 TOTAL FINANZIELLE VERPFLICH- TUNGEN
Bilanz						
Bestände am Jahresanfang	5.8	14.8	0.0	20.6	-74.4	-74.4
Effekt aus Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze	2.2	54.9	0.0	57.1	0.0	0.0
Zugang Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Abgang Konsolidierungskreis	0.0	0.0	1.1	1.1	0.0	0.0
Investitionen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Devestitionen	-0.6	0.0	0.0	-0.6	0.0	0.0
Rückkäufe und Tilgungen	0.0	0.0	0.0	0.0	2.3	2.3
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	-2.1	0.0	0.0	-2.1	-0.4	-0.4
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand	0.0	-1.0	0.0	-1.0	0.0	0.0
In der Erfolgsrechnung erfasster Ertrag	0.4	0.0	0.0	0.4	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasster Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Im Eigenkapital erfasste Veränderung	0.0	0.0	0.0	0.0	-5.3	-5.3
Umgliederung in Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umgliederung aus Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	1.7	1.7
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Total Buchwert am Bilanzstichtag	5.7	68.7	1.1	75.5	-76.1	-76.1
Erfolg im Geschäftsjahr auf Beständen per Bilanzstichtag						
Im Handelserfolg erfasste unrealisierte Verluste	-2.2	0.0	0.0	-2.2	0.0	0.0
Im übrigen Erfolg erfasste unrealisierte Verluste	-0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Im Geschäftsaufwand erfasster Aufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.4	-0.4
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Verluste	0.0	-1.0	0.0	-1.0	0.0	0.0
Im Handelserfolg erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Im übrigen Erfolg erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Von den in der Erfolgsrechnung erfassten Gewinnen und Verlusten sind CHF -1.7 Mio. im Erfolg aus dem Handelsgeschäft, CHF 0.0 Mio. im übrigen Erfolg und CHF -0.4 Mio. im Geschäftsaufwand enthalten.

1 Die Position enthält die Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP (30.06.2018: CHF 63.1 Mio.; 31.12.2017: CHF 57.4 Mio.) und die Verpflichtung aus der Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition des osteuropäischen Kundenportfolios von Notenstein La Roche (30.06.2018: CHF 13.0 Mio.; 31.12.2017: CHF 17.0 Mio.).

Level-3-Finanzinstrumente

MIO. CHF (6 MONATE)	FINANZ- INSTRUMENTE MIT ERFOLGS- WIRKSAMER FAIR VALUE BEWERTUNG	FINANZ- ANLAGEN	SONSTIGE AKTIVEN ¹	30.06.2017 TOTAL FINANZIELLE VERMÖGENS- WERTE	SONSTIGE PASSIVEN ²	30.06.2017 TOTAL FINANZIELLE VERPFLICH- TUNGEN
Bilanz						
Bestände am Jahresanfang	6.2	14.9	3.7	24.8	-50.3	-50.3
Zugang Konsolidierungskreis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Devestitionen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Rückkäufe und Tilgungen	-0.3	0.0	0.0	-0.3	0.0	0.0
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	-0.4	0.0	0.0	-0.4	-0.4	-0.4
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand	0.0	-0.1	0.0	-0.1	0.0	0.0
In der Erfolgsrechnung erfasster Ertrag	0.1	0.0	0.0	0.1	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasster Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Im Eigenkapital erfasste Veränderung	0.0	0.0	0.0	0.0	-3.0	-3.0
Umgliederung in Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umgliederung aus Level 3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	0.5
Total Buchwert am Bilanzstichtag	5.6	14.8	3.7	24.1	-53.2	-53.2
Erfolg im Geschäftsjahr auf Beständen per Bilanzstichtag						
Im Handelserfolg erfasste unrealisierte Verluste	-0.4	0.0	0.0	-0.4	0.0	0.0
Im übrigen Erfolg erfasste unrealisierte Verluste	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Im Geschäftsaufwand erfasster Aufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.4	-0.4
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Verluste	0.0	-0.1	0.0	-0.1	0.0	0.0
Im Handelserfolg erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Im übrigen Erfolg erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Im sonstigen Ergebnis erfasste unrealisierte Gewinne	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Von den in der Erfolgsrechnung erfassten Gewinnen und Verlusten sind CHF -0.3 Mio. im Erfolg aus dem Handelsgeschäft, CHF 0.0 Mio. im übrigen Erfolg und CHF -0.4 Mio. im Geschäftsaufwand enthalten.

1 Die Position enthält eine Forderung aus einer Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition der Finter Bank Zürich AG.

2 Die Position enthält die Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP.

Bewertungsanpassungen

Beim Fair Value von Level-2- und Level-3-Instrumenten handelt es sich stets um eine Schätzung oder eine Annäherung an einen Wert, der nicht mit letzter Gewissheit ermittelt werden kann. Zudem spiegeln die verwendeten Bewertungsmethoden nicht immer alle Faktoren, die für die Ermittlung der Fair Values relevant sind. Um angemessene Bewertungen sicherzustellen, wird bei den durch Vontobel emittierten Produkten weiteren Faktoren wie den Modell- und Parameterunsicherheiten, den Liquiditätsrisiken und dem Risiko einer frühzeitigen Rückgabe der emittierten Produkte Rechnung getragen. Die Anpassungen aufgrund der Modell- und Parameterunsicherheiten reflektieren die mit den Bewertungsmethoden einhergehenden Unsicherheiten in den Modellannahmen und Inputparametern. Die Anpassungen aufgrund der Liquiditätsrisiken tragen den erwarteten Kosten für die Absicherung offener Nettorisikopositionen Rechnung. Das Management erachtet die Berücksichtigung dieser Faktoren als notwendig und angemessen, um den Fair Value korrekt zu ermitteln.

Schlüsselannahmen

	ÄNDERUNG IN DER SCHLÜSSELANNAHME	VERÄNDERUNG DES FAIR VALUE PER 30.06.2018 IN MIO. CHF	VERÄNDERUNG DES FAIR VALUE PER 31.12.2017 IN MIO. CHF
Diskontierungszinssatz	+1 Prozentpunkt	-4.6	-4.4
Diskontierungszinssatz	-1 Prozentpunkt	5.5	5.1
Langfristiges Wachstum	+1 Prozentpunkt	2.8	2.5
Langfristiges Wachstum	-1 Prozentpunkt	-2.4	-2.1

Bei der Verpflichtung aus der Earn-out-Vereinbarung im Zusammenhang mit der Akquisition des osteuropäischen Kundenportfolios von Notenstein La Roche hat eine nach vernünftigem Ermessen realistische Änderung der Inputparameter keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung von Vontobel.

Eine Veränderung des Net Asset Value der Anlagefonds bzw. nicht kotierten Beteiligungstitel führt zu einer proportionalen Veränderung des Fair Value dieser Finanzinstrumente. Eine nach vernünftigem Ermessen realistische Änderung der Inputparameter hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung von Vontobel.

«Day-1-Profit»

Bei der erstmaligen Erfassung eines Finanzinstruments ist der Transaktionspreis der beste Anhaltspunkt für den Fair Value, es sei denn, der Fair Value dieses Finanzinstruments wird durch einen Vergleich mit anderen beobachtbaren

Die Angemessenheit der Bewertung von Finanzinstrumenten, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, wird durch klar definierte Methoden und Prozesse sowie unabhängige Kontrollen sichergestellt. Die Kontrollprozesse umfassen die Prüfung und Genehmigung neuer Instrumente, die regelmässige Prüfung von Risiken sowie von Gewinnen und Verlusten, die Preisverifikation sowie die Überprüfung der Modelle, auf welchen die Schätzungen des Fair Value von Finanzinstrumenten basieren. Diese Kontrollen werden durch Einheiten durchgeführt, die über die relevanten Fachkenntnisse verfügen und von den Handels- und Investment-Funktionen unabhängig sind.

Sensitivität der Fair Values von Level-3-Instrumenten

Schlüsselannahmen für die Bewertung der Verpflichtung zum Erwerb der Minderheitsanteile an TwentyFour Asset Management LLP sind der Diskontierungszinssatz (30.06.18: 12.0%; 31.12.17: 12.0%), mit dem die zukünftigen Zahlungsströme abgezinst werden, sowie das langfristige Wachstum dieser Zahlungsströme (30.06.18: 1.0%; 31.12.17: 1.0%). Die folgende Tabelle zeigt den Effekt auf die Bewertung, wenn diese beiden Annahmen verändert werden.

aktuellen Markttransaktionen desselben Instruments nachgewiesen (Level-1-Instrument) oder beruht auf einer auf Marktdaten basierenden Bewertungsmethode (Level-2-Instrument). Wenn dies der Fall ist, wird die Differenz zwischen dem Transaktionspreis und dem Fair Value – der sogenannte «Day-1-Profit» – für Handelsbestände und Verpflichtungen aus Handelsbeständen, andere Finanzinstrumente zu Fair Value und derivative Finanzinstrumente im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und für Finanzanlagen im «Sonstigen Ergebnis» erfasst.

Bei Level-3-Instrumenten wird der «Day-1-Profit» erfolgsneutral abgegrenzt und erst dann im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» resp. im «Sonstigen Ergebnis» erfasst, wenn die Preise gleichwertiger Finanzinstrumente oder die zugrunde liegenden Parameter beobachtbar werden oder der Day-1-Profit realisiert wird. Im Geschäfts- und im Vorjahr waren keine Positionen mit einem abgegrenzten «Day-1-Profit» bilanziert.

Umklassierungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie

Im ersten Halbjahr 2018 (1. bzw. 2. Halbjahr 2017) wurden Positionen mit einem Fair Value von CHF 17.1 Mio. (6 Monate per 30.06.17: CHF 55.3 Mio.; 6 Monate per 31.12.17: CHF 40.4 Mio.) von Level 1 in Level 2 und Positionen mit einem Fair Value von CH 36.1 Mio. (6 Monate per 30.06.17: CHF 21.5 Mio.; 6 Monate per 31.12.17: CH 31.4 Mio.) von Level 2 in Level 1 umklassiert. Die Umklassierungen werden bei Veränderungen in der Verfügbarkeit von Marktpreisen (Marktliquidität) oder von verbindlichen Net

Asset Values von Anlagefonds jeweils am Ende der Berichtsperiode vorgenommen.

11b Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt den Buchwert, die geschätzten Fair Values und die Fair-Value-Hierarchie derjenigen Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Finanzinstrumente

MIO. CHF	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3	30.06.2018		31.12.2017	
				FAIR VALUE TOTAL	BUCHWERT TOTAL	FAIR VALUE TOTAL	BUCHWERT TOTAL
Aktiven							
Flüssige Mittel	6'441.3	0.0	-	6'441.3	6'441.3	6'287.9	6'287.9
Forderungen gegenüber Banken	-	984.5	-	984.5	984.5	1'658.7	1'658.7
Barhinterlagen für Securities-Borrowing-Geschäfte	-	6.7	-	6.7	6.7	8.5	8.5
Barhinterlagen für Reverse-Repurchase-Geschäfte	-	989.2	-	989.2	989.2	1'007.2	1'007.2
Kundenausleihungen	-	4'373.5	-	4'373.5	4'301.9	3'351.4	3'310.5
Sonstige Aktiven ¹	32.9	651.4	-	684.3	684.3	436.2	436.2
Total	6'474.2	7'005.3	0.0	13'479.5	13'407.9	12'749.9	12'709.0
Passiven							
Verpflichtungen gegenüber Banken	-	583.6	-	583.6	583.6	1'221.3	1'221.3
Barhinterlagen aus Repurchase-Geschäften	-	74.5	-	74.5	74.5	0.0	0.0
Verpflichtungen gegenüber Kunden	-	9'789.3	-	9'789.3	9'789.3	9'758.2	9'758.2
Anleihen	455.2	0.0	-	455.2	447.4	0.0	0.0
Sonstige Passiven ¹	0.6	797.8	-	798.4	798.4	792.6	792.6
Total	455.8	11'245.2	0.0	11'701.0	11'693.2	11'772.1	11'772.1

¹ Die Position enthält im Wesentlichen Marchzinsen sowie offene Settlement-Positionen.

Kurzfristige Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten oder Nominalwerten

Darunter fallen Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken, Kundenausleihungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden sowie Barhinterlagen aus Repurchase- und für Reverse-Repurchase- sowie für Securities-Borrowing-Geschäfte, welche eine Fälligkeit oder ein Refinanzierungsprofil von maximal einem Jahr haben, die Bilanzposition Flüssige Mittel sowie die in den sonstigen Aktiven/Passiven enthaltenen Finanzinstrumente. Für kurzfristige Finanzinstrumente wird angenommen, dass der Buchwert hinreichend genau dem Fair Value entspricht.

Langfristige Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten

Darunter fallen Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken, Kundenausleihungen und Verpflichtungen gegenüber Kunden, Barhinterlagen aus Repurchase- und für Reverse-Repurchase- sowie für Securities-Borrowing-Geschäfte, welche eine Fälligkeit oder ein Refinanzierungsprofil von über einem Jahr haben, sowie Anleihen. Der Fair Value wird mittels Barwertmethode ermittelt. Für die Bewertung der Anleihen wird der Briefkurs verwendet.

Ausserbilanzgeschäfte und andere Informationen

12 Ausserbilanzgeschäfte

	30.06.2018	31.12.2017	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2017	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Eventualverpflichtungen	352.1	608.1	-256.0	-42
Unwiderrufliche Zusagen	115.9	90.2	25.7	28
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0.2	0.2	0.0	0
Treuhandgeschäfte	2'021.3	1'608.3	413.0	26
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	28'061.1	27'550.4	510.7	2

13 Rechtsfälle

Vontobel erzielte mit den Behörden in Nordrhein-Westfalen eine einvernehmliche Einigung im Zusammenhang mit un versteuerten Vermögenswerten deutscher Kunden und leistete im ersten Halbjahr 2018 eine einmalige Zahlung von rund EUR 13.3 Millionen, wofür entsprechende Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken vorhanden waren.

Im Zusammenhang mit dem von B. Madoff begangenen Betrug wurden über 100 Banken und Depotstellen durch Liquidatoren von Investment-Vehikeln, die direkt oder indirekt in Madoff-Fonds investierten, an verschiedenen Gerichten eingeklagt. Diese Klagen richteten sich an die Investoren, welche Anteile an diesen Investment-Vehikeln zwischen 2004 und 2008 zurückgegeben hatten. Die

Liquidatoren fordern von diesen Investoren die Beträge zurück, die diese mit der Rückgabe ihrer Ansicht nach ungerechtfertigt erhalten hätten. Da den Liquidatoren oft namentlich nur die Depotbanken der Investoren bekannt sind, haben sie die Klagen gegen diese gerichtet. Einige rechtliche Einheiten von Vontobel sind als Bank oder Depotstelle ebenfalls von diesen Klagen betroffen oder könnten betroffen werden. Die seit dem Jahre 2010 gegen Vontobel eingeleiteten Klagen betreffen Rücknahmen von Anteilen im Wert von rund US Dollar 43.1 Mio. Vontobel erachtet beim derzeitigen Informationsstand die Wahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses als gering und hat deshalb entschieden, keine Rückstellungen für diese Klagen zu bilden, sondern den Betrag unter den Eventualverpflichtungen auszuweisen.

14 Kundenvermögen

	30.06.2018	31.12.2017	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2017	
	MRD. CHF	MRD. CHF	MRD. CHF	IN %
Verwaltete Vermögen	168.6	165.3	3.3	2
Übrige betreute Kundenvermögen	13.4	12.8	0.6	5
Ausstehende strukturierte Produkte	9.3	8.5	0.8	9
Total betreute Kundenvermögen	191.2	186.6	4.6	2
Custody-Vermögen	62.3	59.9	2.4	4
Total Kundenvermögen	253.6	246.5	7.1	3

Kundenvermögen

Kundenvermögen ist ein umfassenderer Begriff als verwaltete Vermögen. Die Kundenvermögen setzen sich zusammen aus allen bankfähigen Vermögenswerten, welche durch Vontobel verwaltet oder gehalten werden inklusive der Vermögen, die nur zu Transaktions- oder

Aufbewahrungszwecken verwahrt werden und für die weitere Dienstleistungen angeboten werden sowie den Anlageprodukten, mit denen Financial Products privaten und institutionellen Kunden Zugang zu sämtlichen Anlageklassen und Märkten öffnet.

Verwaltete Vermögen

	30.06.2018 MRD. CHF	31.12.2017 MRD. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2017	
			MRD. CHF	IN %
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	51.2	48.3	2.9	6
Vermögen mit Verwaltungsmandat	63.6	64.4	-0.8	-1
Andere verwaltete Vermögen	53.8	52.6	1.2	2
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)	168.6	165.3	3.3	2
<i>davon Doppelzählungen</i>	<i>4.5</i>	<i>4.4</i>	<i>0.1</i>	<i>2</i>

Berechnung gemäss den von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) erlassenen Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften und den internen Richtlinien von Vontobel

Entwicklung der verwalteten Vermögen

MRD. CHF	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zu Beginn der Berichtsperiode	165.3	138.5	138.5
Veränderung durch Netto-Neugeld	5.1	0.3	5.9
Veränderung durch Marktbewertung	-1.0	8.2	18.8
Veränderung durch übrige Effekte ¹	-0.9	-0.5	2.1
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) am Ende der Berichtsperiode	168.6	146.5	165.3

1 Per 30.06.2018: Verkauf des liechtensteinischen Standorts im Februar 2018

Per 30.06.2017: Die Reduktion der verwalteten Vermögen spiegelt die Umklassierung von einzelnen Vermögenswerten (CHF 0.5 Mrd.), die nicht zu Anlagezwecken gehalten werden.

Per 31.12.2017: Übernahme des osteuropäischen Kundenportfolios von Notenstein La Roche im Dezember 2017

Verwaltete Vermögen und Netto-Neugeldzufluss / -abfluss

Die Berechnung und der Ausweis der verwalteten Vermögen erfolgen nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zu den Rechnungslegungsvorschriften. Zu den verwalteten Vermögen zählen alle zu Anlagezwecken verwalteten oder gehaltenen Vermögenswerte von Privat-, Firmen- und institutionellen Kunden, ohne Berücksichtigung von Schulden sowie die Vermögen in selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten der Gruppe. Darin enthalten sind grundsätzlich alle Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform, Fest- und Treuhandgelder sowie alle bewerteten Vermögenswerte. Vermögenswerte, welche bei Dritten deponiert sind, werden mit einbezogen, sofern sie durch eine Gruppengesellschaft verwaltet werden. Als verwaltete Vermögen werden nur diejenigen Vermögenswerte gezählt, auf welchen Vontobel erheblich grössere Erträge generiert als auf Vermögenswerten, die ausschliesslich zur Aufbewahrung und Transaktionsabwicklung gehalten werden. Solche Custody-Vermögen werden separat ausgewiesen. Unter Doppelzählungen werden diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, welche in mehreren offenzulegenden Kategorien von verwalteten Vermögen gezählt werden. Darunter fallen vor allem Anteile an selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten in den Kundendepots.

Der Nettozufluss resp. -abfluss von verwalteten Vermögen innerhalb der Berichtsperiode setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, Kundenabgängen sowie Zu- und Abflüssen bei bestehenden Kunden zusammen. Darin enthalten sind auch die Aufnahme und Rückzahlung von Krediten. Die Berechnung des Netto-Neugeldzuflusses resp. -abflusses erfolgt auf Stufe «Total verwaltete Vermögen» (exklusive Doppelzählungen). Ändert sich die erbrachte Dienstleistung und werden verwaltete Vermögen deshalb in zu Verwahrungszwecken gehaltene Vermögen umklassiert oder umgekehrt, wird dies als Abfluss bzw. Zufluss im Netto-Neugeld erfasst. Titel- und währungsbedingte Marktwertveränderungen, Zinsen und Dividenden, Gebührenbelastungen, bezahlte Kreditzinsen sowie Auswirkungen von Akquisitionen und Veräusserungen von Tochtergesellschaften oder Geschäftsbereichen von Vontobel stellen keine Zuflüsse resp. Abflüsse dar.

15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vontobel hat per 2. Juli 2018 die Notenstein La Roche Privatbank AG von Raiffeisen Schweiz zu 100% übernommen. Mit dieser Akquisition ergänzt Vontobel das organische Wachstum im Bereich Wealth Management und im Geschäft mit externen Vermögensverwaltern (EAM). Darüber hinaus stärkt Vontobel mit den 13 Standorten von Notenstein La Roche ihren Heimmarkt Schweiz. Notenstein La Roche wird unter Nutzung vorhandener Synergien in Vontobel integriert werden.

Der vertraglich vereinbarte Kaufpreis wird auf rund CHF 700 Mio. geschätzt und ist in zwei Tranchen bar zu bezahlen. Er setzt sich aus dem Eigenkapital von Notenstein La Roche per Übernahmedatum zuzüglich 1.78% der Assets under Management per Vertragsunterzeichnung in der Höhe von CHF 16.4 Mrd. zusammen. Aufgrund der kurzen Zeitspanne zwischen Übernahmezeitpunkt und der Genehmigung des Halbjahresberichts 2018 können der definitive Kaufpreis, die Allokation des Kaufpreises (Purchase Price Allocation) und die übrigen durch IFRS 3 geforderten Angaben erst im Geschäftsbericht 2018 offengelegt werden.

Die Akquisition wurde von Vontobel durch vorhandene Eigenmittel und eine Additional Tier-1-Anleihe (AT1-Anleihe) von nominal CHF 450 Mio. finanziert, welche im Juni 2018 mit einem Coupon von 2.625% und einem Emissionspreis von 100% im Markt platziert wurde. Die AT1-Anleihe wurde bei der Emission in der Bilanzposition «Anleihen» erfasst. Für weitere Angaben zur Behandlung der AT1-Anleihe in der Konzernrechnung siehe «Rechnungslegungsgrundsätze zu IFRS 9».

Ansonsten sind seit dem Bilanzstichtag keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Halbjahresrechnung 2018 beeinflussen und dementsprechend offen zu legen wären.

Segmentberichterstattung

16 Grundsätze der Segmentberichterstattung

Die externe Segmentberichterstattung spiegelt die Organisationsstruktur von Vontobel und die interne Berichterstattung an das Management. Diese bildet die Grundlage für die Beurteilung der finanziellen Performance der Segmente und die Zuteilung von Ressourcen an die Segmente.

Vontobel besteht aus den nachstehenden Geschäftsfeldern, welche die operativen und berichtspflichtigen Segmente gemäss IFRS 8 darstellen. Sie bringen den Kunden die folgenden Leistungen:

Wealth Management

Das Wealth Management umfasst Vermögensverwaltung für private Kunden, Anlageberatung, Depotverwaltung, Vermögensberatung in Rechts-, Erbschafts- und Steuerfragen, Lombardkredite, Hypothekarkredite, Vorsorgeberatung sowie Vermögenskonsolidierungen.

Asset Management

Das Asset Management ist auf aktives Asset Management spezialisiert und als Multi Boutique-Anbieter aufgestellt. Die Produkte werden an institutionelle Kunden, indirekt über Wholesale-Kanäle sowie über Kooperationen vertrieben.

Investment Banking

Das Investment Banking konzentriert sich auf das Geschäft mit strukturierten Produkten und Derivaten, die Betreuung von externen Vermögensverwaltern, das Brokerage, das Corporate Finance, den Wertschriften- und Devisenhandel sowie auf die Wertschriften-Dienstleistungen des Transaction Banking.

Corporate Center

Das Corporate Center erbringt zentrale Dienstleistungen für die Geschäftsfelder und besteht aus den Support-Einheiten Operations, Finance & Risk und Corporate Services sowie VR-Stäbe.

Die Erträge und Aufwendungen sowie Aktiven und Verbindlichkeiten werden gemäss der Kundenverantwortung resp. dem Verursacherprinzip den Geschäftsfeldern zugeordnet. Sofern eine direkte Zuordnung nicht möglich ist, werden die entsprechenden Positionen im Corporate Center ausgewiesen. Ausserdem sind im Corporate Center Konsolidierungsbuchungen enthalten.

Die Verrechnung von intern erbrachten Leistungen erfolgt auf der Grundlage von periodisch neu ausgehandelten Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Drittparteien zustande kommen würden («at arm's length»). Sie wird in der Zeile «Dienstleistungen von/andere(n) Segmente(n)» als Kostenreduktion beim Leistungserbringer und als Kostenzunahme beim Leistungsempfänger ausgewiesen.

Ergebnisse nach Segmenten

MIO. CHF (6 MONATE)	WEALTH MANAGEMENT	ASSET MANAGEMENT	INVESTMENT BANKING	CORPORATE CENTER	30.06.2018 TOTAL
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	25.6	0.2	5.6	5.7	37.2
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	119.3	234.9	41.8	-17.6	378.5
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger Erfolg	10.0	-0.4	140.5	17.4	167.6
Total Betriebsertrag	154.9	234.8	187.9	5.6	583.3
Personalaufwand ¹	61.3	88.7	63.1	63.4	276.6
Sachaufwand	7.7	26.3	31.6	45.7	111.3
Dienstleistungen von / an andere(n) Segmente(n)	40.8	22.5	23.0	-86.3	0.0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	2.4	4.1	3.2	22.4	32.1
Rückstellungen und Verluste	0.3	0.7	1.2	0.2	2.4
Total Geschäftsaufwand	112.5	142.3	122.2	45.4	422.4
Segmentergebnis vor Steuern	42.4	92.5	65.7	-39.8	160.9
Steuern					28.2
Konzernergebnis					132.7
<i>davon Minderheitsanteile</i>					4.9
Zusätzliche Informationen					
Segmentaktiven	3'509.6	466.5	10'083.6	9'922.3	23'981.9
Segmentverbindlichkeiten	7'330.3	853.2	13'245.3	874.4	22'303.1
Alloziertes Eigenkapital gemäss BIZ ²	170.5	270.0	242.7	98.7	781.9
Kundenvermögen (Mrd. CHF)	45.9	124.2	85.3	-1.9	253.6
Netto-Neugeld (Mrd. CHF)	1.3	3.8	0.0	0.1	5.1
Investitionen	0.0	0.0	0.8	22.2	23.0
Personalbestand auf Vollzeitbasis	397.0	406.4	393.4	498.4	1'695.2

1 Der Personalaufwand enthält die Auswirkungen aus Änderungen in den Reglementen der Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz im Umfang von CHF 7.4 Mio. (primär Senkung der Umwandlungssätze). Diese Entlastung wurde gemäss den in der Berichtsperiode geleisteten Arbeitgeberbeiträgen aufgeschlüsselt und auf die Geschäftsfelder alloziert (Wealth Management CHF 2.0 Mio., Asset Management CHF 1.5 Mio., Investment Banking CHF 1.7 Mio., Corporate Center CHF 2.2 Mio.).

2 Die Allokation der gemäss BIZ-Standards erforderlichen Eigenmittel auf die Segmente basiert grundsätzlich auf dem Verursacherprinzip. Bei den Anforderungen für Kreditrisiken aus Bilanzaktiven erfolgt die Allokation nach analogen Regeln wie bei den publizierten Segmentaktiven. Der vorgeschriebene Abzug vom Kernkapital für immaterielle Werte in der Höhe von CHF 284.5 Mio. wurde in den obigen Zahlen in den Segmenten Wealth Management und Asset Management berücksichtigt. Die Wertanpassungen auf den eigenen Verbindlichkeiten werden dem Segment Investment Banking zugeordnet. Der Abzug vom Kernkapital für eigene Aktien in der Höhe von CHF 48.7 Mio. ist in den obigen Zahlen nicht enthalten.

Informationen zu den Regionen¹

MIO. CHF (6 MONATE)	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	AMERICAS	ÜBRIGE LÄNDER ²	KONSOLIDIE- RUNGSPOSTEN	30.06.2018 TOTAL
Betriebsertrag mit externen Kunden	322.1	139.7	62.1	59.4		583.3
Aktiven	15'771.7	723.9	84.7	9'364.7	-1'963.2	23'981.9
Sachanlagen und immaterielle Werte	359.3	78.4	2.4	1.3		441.4
Investitionen	21.9	0.9	0.3	0.0		23.0

1 Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

2 Vorwiegend V.A.E.

Ergebnisse nach Segmenten

MIO. CHF (6 MONATE)	WEALTH MANAGEMENT	ASSET MANAGEMENT	INVESTMENT BANKING	CORPORATE CENTER	30.06.2017 TOTAL
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	15.9	0.1	4.7	13.9	34.7
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	106.6	200.2	42.5	-15.7	333.6
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger Erfolg	9.4	1.4	121.6	16.8	149.2
Total Betriebsertrag	131.9	201.7	168.8	15.0	517.5
Personalaufwand	55.4	82.3	59.4	65.0	262.1
Sachaufwand	7.7	21.9	24.7	47.5	101.8
Dienstleistungen von/ an andere(n) Segmente(n)	40.0	25.4	19.2	-84.6	0.0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	1.5	2.5	2.7	23.0	29.7
Rückstellungen und Verluste	0.2	0.1	0.0	1.0	1.4
Total Geschäftsaufwand	104.8	132.2	106.0	51.9	395.0
Segmentergebnis vor Steuern	27.1	69.5	62.8	-36.9	122.5
Steuern					21.0
Konzernergebnis					101.5
<i>davon Minderheitsanteile</i>					2.8
Zusätzliche Informationen					
Segmentaktiven	2'559.9	477.0	6'895.2	11'234.0	21'166.1
Segmentverbindlichkeiten	7'002.8	743.7	10'070.6	1'833.3	19'650.4
Alloziertes Eigenkapital gemäss BIZ ¹	145.2	270.0	209.9	98.8	723.9
Kundenvermögen (Mrd. CHF)	41.2	106.8	62.6	-2.9	207.7
Netto-Neugeld (Mrd. CHF)	1.0	-1.7	1.0	0.0	0.3
Investitionen	0.0	0.0	0.0	21.8	21.8
Personalbestand auf Vollzeitbasis	390.3	398.5	376.9	477.2	1'642.9

1 Die Allokation der gemäss BIZ-Standards erforderlichen Eigenmittel auf die Segmente basiert grundsätzlich auf dem Verursacherprinzip. Bei den Anforderungen für Kreditrisiken aus Bilanzaktiven erfolgt die Allokation nach analogen Regeln wie bei den publizierten Segmentaktiven. Der vorgeschriebene Abzug vom Kernkapital für immaterielle Werte in der Höhe von CHF 274.4 Mio. wurde in den obigen Zahlen in den Segmenten Wealth Management und Asset Management berücksichtigt. Die Wertanpassungen auf den eigenen Verbindlichkeiten werden dem Segment Investment Banking zugeordnet. Der Abzug vom Kernkapital für eigene Aktien in der Höhe von CHF 65.7 Mio. ist in den obigen Zahlen nicht enthalten.

Der Ausweis bezüglich des Zinsengeschäfts wurde geändert. Die Zahlen sind entsprechend angepasst.

Informationen zu den Regionen¹

MIO. CHF (6 MONATE)	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	AMERICAS	ÜBRIGE LÄNDER ²	KONSOLIDIE- RUNGSPOSTEN	30.06.2017 TOTAL
Betriebsertrag mit externen Kunden	260.4	112.4	63.3	81.4		517.5
Aktiven	14'806.0	606.2	142.3	7'114.8	-1'503.2	21'166.1
Sachanlagen und immaterielle Werte	342.4	77.3	2.9	1.5		424.1
Investitionen	21.2	0.1	0.2	0.3		21.8

1 Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

2 Vorwiegend V.A.E.

Ergebnisse nach Segmenten

MIO. CHF (6 MONATE)	WEALTH MANAGEMENT	ASSET MANAGEMENT	INVESTMENT BANKING	CORPORATE CENTER	31.12.2017 TOTAL
Erfolg aus dem Zinsengeschäft nach Kreditverlusten	22.6	0.0	5.3	6.0	33.8
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	108.6	231.6	33.5	-14.4	359.3
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und übriger Erfolg	9.3	1.6	121.2	17.4	149.5
Total Betriebsertrag	140.5	233.2	160.0	9.0	542.6
Personalaufwand	57.7	89.9	55.9	67.0	270.5
Sachaufwand	9.4	21.7	29.4	42.7	103.2
Dienstleistungen von/ an andere(n) Segmente(n)	37.9	24.1	22.4	-84.4	0.0
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	1.7	4.0	2.8	22.8	31.3
Rückstellungen und Verluste	0.4	0.1	0.2	0.1	0.8
Total Geschäftsaufwand	107.1	139.8	110.7	48.2	405.8
Segmentergebnis vor Steuern	33.4	93.4	49.3	-39.2	136.8
Steuern					29.3
Konzernergebnis					107.5
<i>davon Minderheitsanteile</i>					3.8
Zusätzliche Informationen					
Segmentaktiven	3'051.0	374.4	9'694.5	9'783.8	22'903.7
Segmentverbindlichkeiten	7'570.5	801.7	12'528.6	382.4	21'283.2
Alloziertes Eigenkapital gemäss BIZ ¹	172.7	272.6	227.8	93.8	766.9
Kundenvermögen (Mrd. CHF)	45.8	121.3	82.2	-2.8	246.5
Netto-Neugeld (Mrd. CHF)	0.0	5.3	0.4	-0.1	5.6
Investitionen	0.5	0.0	1.5	51.5	53.5
Personalbestand auf Vollzeitbasis	408.2	404.9	383.1	492.0	1'688.2

1 Die Allokation der gemäss BIZ-Standards erforderlichen Eigenmittel auf die Segmente basiert grundsätzlich auf dem Verursacherprinzip. Bei den Anforderungen für Kreditrisiken aus Bilanzaktiven erfolgt die Allokation nach analogen Regeln wie bei den publizierten Segmentaktiven. Der vorgeschriebene Abzug vom Kernkapital für immaterielle Werte in der Höhe von CHF 291.1 Mio. wurde in den obigen Zahlen in den Segmenten Wealth Management und Asset Management berücksichtigt. Die Wertanpassungen auf den eigenen Verbindlichkeiten werden dem Segment Investment Banking zugeordnet. Der Abzug vom Kernkapital für eigene Aktien in der Höhe von CHF 79.6 Mio. ist in den obigen Zahlen nicht enthalten.

Der Ausweis bezüglich des Zinsengeschäfts wurde geändert. Die Zahlen sind entsprechend angepasst.

Informationen zu den Regionen¹

MIO. CHF (6 MONATE)	SCHWEIZ	EUROPA OHNE SCHWEIZ	AMERICAS	ÜBRIGE LÄNDER ²	KONSOLIDIE- RUNGSPOSTEN	31.12.2017 TOTAL
Betriebsertrag mit externen Kunden	272.8	138.1	63.6	68.1		542.6
Aktiven	15'398.1	734.7	131.8	7'949.7	-1'310.6	22'903.7
Sachanlagen und immaterielle Werte	366.5	80.2	2.6	1.5		450.8
Investitionen	52.4	0.5	0.3	0.3		53.5

1 Die Berichterstattung erfolgt nach dem Betriebsstättenprinzip.

2 Vorwiegend V.A.E.

Informationen und Kontakte

Namenaktie Vontobel Holding AG

Börsenkotierung	SIX (Schweizer Börse)
ISIN	CH001 233 554 0
Valorennummer	1 233 554
Nennwert	CHF 1.00

Tickersymbole

Bloomberg	VONN SW
Reuters	VONTZn.S
Telekurs	VONN

Additional Tier-1 (AT1) Anleihe Vontobel Holding AG

Nominal	CHF 450 Millionen
ISIN	CH041 904 256 6
Coupon	2.625%

Moody's Ratings

Bank Vontobel AG

Langfristiges Depositenrating	Aa3
Kurzfristiges Depositenrating	Prime-1
Langfristiges Gegenparteirisiko	A2 (cr)
Kurzfristiges Gegenparteirisiko	Prime-1 (cr)

Vontobel Holding AG

Langfristige Verbindlichkeiten (Issuer Rating)	A3
Additional Tier-1 (AT1) Anleihe	Baa3(hyb)

Wichtige Termine

1. November 2018

Business Update 3. Quartal 2018

12. Februar 2019

Ergebnisse
Jahresabschluss 2018

2. April 2019

Generalversammlung 2019

Kontakte

Investor Relations

Michèle Schnyder
Investor Relations
T +41 58 283 76 97

Susanne Borer
Investor Relations
T +41 58 283 73 29
investor.relations@vontobel.com

Media Relations

Peter Dietlmaier
Corporate Communications
T +41 58 283 59 30

Rebeca Garcia
Corporate Communications
T +41 58 283 76 69
media.relations@vontobel.com

Corporate Responsibility & Sustainability

Christian Schilz
Corporate Responsibility
& Sponsoring
T +41 58 283 71 83

Natalie Ernst
Corporate Sustainability Manager
T +41 58 283 62 18
sustainability@vontobel.com

Ausgezeichnetes Geschäft

In jüngster Zeit durften wir wiederum mehrere Awards entgegennehmen. Sie bestätigen unsere geschäftsfeldübergreifende Expertise, mit der wir nachhaltig Mehrwert für unsere Kunden schaffen.

Vontobel

Der German Brand Award würdigt erfolgreiche Marken, konsequente Markenführung und nachhaltige Markenkommunikation. In der Königsklasse «Excellence in Branding», die branchenübergreifend herausragende Markenführung auszeichnet, erhielt Vontobel 2018 die Auszeichnung «Winner – Corporate Brand of the Year». Zudem wurde Vontobel als Gewinner in den Wettbewerbsklassen «Excellence in Brand Strategy Management and Creation» in der Kategorie «Brand Design» und «Industry Excellence in Branding» in der Kategorie «Banking & Financial Services» erkoren.

Vontobel erhielt 2018 von der Jury des renommierten «Corporate Design Preis» eine Auszeichnung in der Kategorie «Corporate Design / Redesign».

Zum ersten Mal hat ISS-oekom dieses Jahr Vontobel hinsichtlich seiner Nachhaltigkeitsleistung bewertet und uns den «Prime»-Status verliehen. Damit liegt Vontobel bei den besten 6% in der Vergleichsgruppe von 44 Asset Managern weltweit.

Asset Management

Lipper zeichnete Vontobel Asset Management in vier europäischen Ländern als besten Anbieter in den Kategorien «Emerging Markets Equity», «Commodities» und «Mixed Asset CHF Balanced» aus. Unsere «mtx» Sustainable Leaders-Aktienstrategien, inklusive Asien ex-Japan, Emerging Markets und China erhielten mehrere Auszeichnungen in Europa.

Vontobel Asset Management wurde bei der Verleihung der UK Pension Awards in London zum «Emerging Markets Manager of the Year» für die Performance unserer mtx Sustainable Leaders und Emerging Markets Debt-Strategien ernannt.

TwentyFour AM erhielt Platin- und Gold-Auszeichnungen bei der diesjährigen Verleihung der Portfolio Adviser Fund Awards 2018 in London in den Kategorien «Unconstrained Fixed Income» und «UK Fixed Income».

Vontobel Asset Management wurde im Rahmen des Capital Fonds-Kompass 2018 als einer der besten Fondsanbieter in Deutschland gewählt.



CORPORATE DESIGN PREIS
Award



Asia Asset Management zeichnete Vontobel Asset Management als «Best Manager» in den Kategorien Emerging Markets Debt, Emerging Markets Equity und Global Infrastructure aus.

Investment Banking

An den Swiss Derivative Awards 2018 wurde Vontobel zum achten Mal in Folge mit dem ersten Platz für «Top Service» ausgezeichnet.

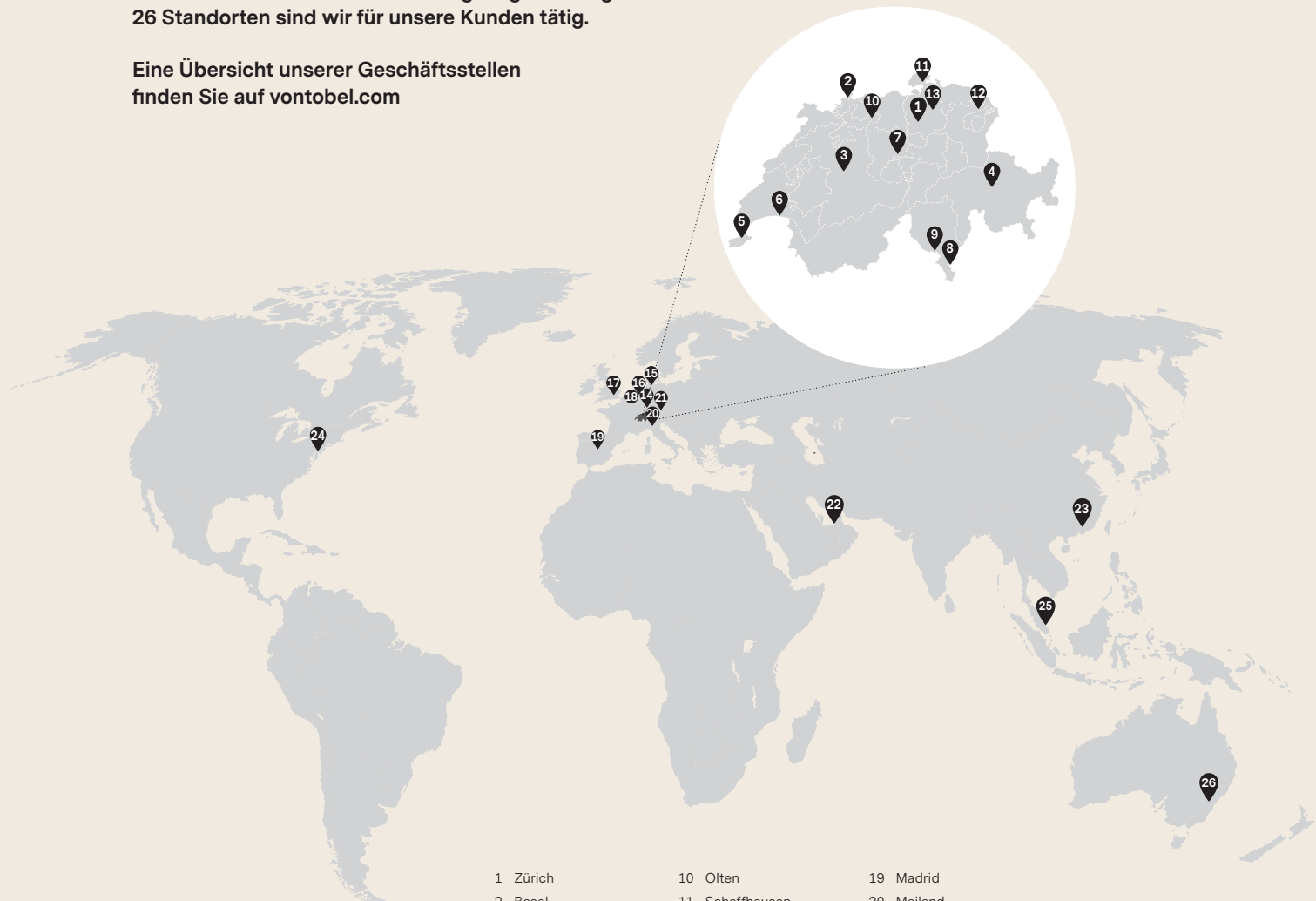
Der Extel Survey 2018 zeichnete das Brokerage-Team von Vontobel zum achten Mal in Folge als bestes Haus für Schweizer Aktien aus.

Unsere Standorte

Bei Vontobel gestalten wir die Zukunft aus eigener Hand.
Wir beherrschen, was wir tun – und tun nur, was wir beherrschen.

Von Zürich, Frankfurt am Main und London über
New York und Dubai bis nach Hongkong – an insgesamt
26 Standorten sind wir für unsere Kunden tätig.

Eine Übersicht unserer Geschäftsstellen
finden Sie auf vontobel.com



- | | | |
|------------|----------------------|-------------|
| 1 Zürich | 10 Olten | 19 Madrid |
| 2 Basel | 11 Schaffhausen | 20 Mailand |
| 3 Bern | 12 St. Gallen | 21 München |
| 4 Chur | 13 Winterthur | 22 Dubai |
| 5 Genf | 14 Frankfurt am Main | 23 Hongkong |
| 6 Lausanne | 15 Hamburg | 24 New York |
| 7 Luzern | 16 Köln | 25 Singapur |
| 8 Lugano | 17 London | 26 Sydney |
| 9 Locarno | 18 Luxemburg | |



Vontobel druckt auf 100% Recyclingpapier: Die Herstellung von Recyclingpapier verbraucht rund 1.5 Mal weniger Energie und 2.5 Mal weniger Wasser als die Produktion von Papier aus Frischfasern. Ausserdem verringert Recyclingpapier die Treibhausgasemissionen um über 20%. Die verbleibenden Emissionen kompensieren wir über verschiedene CO₂-Projekte weltweit.

Weitere Informationen:
vontobel.com/nachhaltigkeit

Impressum

Herausgeberin
Vontobel Holding AG
Gotthardstrasse 43
8022 Zürich

Konzept
MetaDesign AG

Gestaltung und Realisation
Vontobel und NeidhartSchön AG

Druck
Neidhart + Schön Print AG

Vontobel
Gotthardstrasse 43
8022 Zürich
vontobel.com

